

ultima

drei wochen münster

programm vom 20.6. bis 10.7. | nr. 13-14/25

BÄRENFELL & HÖRNERHELM: DER GERMANEN-FORSCHER

FILME: FREAKY TALES - THE PROSECUTOR - ZIKADEN

BÜCHER: DIE KLEINE SCIFI-UMSCHAU

DAVE STEWART

EURHYTHMICS



FEAT. VANESSA AMOROSI

3.8.25 - LINGEN, EMSLANDARENA



Hannah hat dir Geld gesendet:
Heute bin ich Gentlegirl!
Ich zahle 😊

Jetzt

Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.

**Mit Wero in unter
10 Sekunden.**

Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.

WERO

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost



Donny Yen ist „The Prosecutor“. Auf Seite 12.

4 **Warm Up**

Kampflimmern-Kino: Thrash & Würstchen;
Pan-Walther-Ausstellung: Der Lichtmaler; Schlauraum-Festival:
Spaß mit Enten; Banned-Books-Vorträge: Queere Pinguine;
Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**

Diesmal: „Zimmer frei (II)“. Von Peter Puck.

6 **Bärenfell & Hörnerhelm**

Westfalens Prähistoriker Karl Banghard weiss alles über die Germanen

8 **Münsteraner**

Alle for free: Franziska Krall rettet Lebensmittel fürs „Foodsharing Café“ im B-Side

PROGRAMM-SERVICE

28 Vier Wochen Programm
vom 20.6. bis 10.7.

38 Festivals & Open Airs

42 Ausstellungen & Museen

10 **Filme**

Freaky Tales; One To One;
John & Yoko; Black Tea;
The Prosecutor; Diva
Futura; Zikaden

14 **Screenshots**

The Outrun; Maschi
Veri; Werewolves;
Companion; Love,

Death & Robots (4); Video Nasty; Bad Thoughts; Nine Puzzles;
Forget You Not

18 **Kochen**

Italienisch, aber vegan: Kochen alla Nonna

20 **Titel**

Who's that Girl: Dave Stewart und „Eurythmics“

21 **Tonträger**

Wet Leg; Feine Sahne Fischfilet; Pulp; Little Simz;
Miley Cyrus; Gwenno; U.S. Girls; Sparks; Erdmöbel & Kaiser
Quartett

24 **Festival**

Endlich volljährig: Volles Brett bei „Hütte Rockt“

25 **Comics**

Wie ich Frankreich eroberte; Eine Falle für Parker;
Depikto – Der Defekt

26 **Bücher**

Das wird schon: Die kleine Science-Fiction-Umschau;
Reservoir Bitches

46 **Setzers Abende**

Kostenlose private Kleinanzeigen jetzt online!;
Setzers Abende; Impressum

47 **Abgang**

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinnis;
Der kleine Schnorrer



Clemenshospital

Eine Einrichtung der Alexianer
und der Clemenschwestern

**Münsters modernster
Kreißsaal**

**Neu: Ab April 2025
im Clemenshospital**



clemenshospital.de/geburt

**MÜNSTERANER
BIER
FEST**
3.-5.7. / DO.-SA.
SCHLOSSPLATZ

warm up



Exzentrisch, stylish und verrätselt: Wes Andersons „Der Phönizische Meisterstreich“ beim Kampflimmern

KAMPFLIMMERN-KINO

Thrash & Würstchen

Zum 15-Jährigen des beliebten Open-Air-Kinos *Kampflimmern* mit Arthouse-Perlen und cineastischen Überraschungen im abgerockten Ambiente des Hawerkamps gibt es viel Altbewährtes, aber auch Neues. Neu ist der Untergrund – ja, ihr habt richtig gelesen, die Freifläche wurde grundsanitiert, damit man bei starkem Regen nicht mehr in Pfützen sitzen muss. Denn es bleibt dabei: Nur bei Unwetterwarnung fällt eine Vorstellung aus, der münsterländer Maimel kann jedoch einem echten Cineasten nichts anhaben...

Da die *Cinema-Crew* als Filmbe-schaffer und das *Kampflimmern*-Team vor Ort einhellig Wes-Anderson-Fans sind, läuft auch der neue Streifen des Kultregisseurs, *Der Phönizische Meisterstreich* (11.9.). Krass ist die Musik-Doku über die Thrash-Metalband *Kreator* (28.8.,

mit Anwesenheit der Regisseurin), aufwühlend aktuell der bereits 30 Jahre alte Film *Hass* im französischen OmU (31.7.).

Die meisten der elf Filme sind im Original zu sehen, Beginn ist immer bei Einbruch der Dunkelheit. Vorher kann Grillgut mitgebracht werden, Grills sind vorhanden und die werden wie seit 15 Jahren von einem gewissen *Ultimo*-Schreiber eingeheizt. Saucen werden gestellt, Einweggeschirr aber nicht mehr. Also: Tellerchen und Besteck mitbringen! -rt

PAN WALTHER-AUSSTELLUNG

Der Lichtmaler

Als kleiner Dötz war ich fasziniert von den riesigen Porträtfotos, die an den Arkadensäulen der Ludgeri-straße hingen. Sie waren vom Fotokünstler Pan Walther (1921-87), der dort sein Atelier hatte. Diese s/w-Porträts musste ich mir immer wieder und wieder angucken, so sehr

schaute ich die Fotografierten einem bis tief ins Innere...

2021 erwarb das Stadtmuseum den künstlerischen Nachlass und zeigt nun mit der Fotoserie *Sara-la-Kali. Die Wallfahrt in Saintes-Maries-de-la-Mer* aus den 50ern und 60ern ein ungewöhnliches religiöses Ereignis, das jährliche Zusammenkommen der Sinti und Roma aus ganz Europa zu Ehren ihrer Schutzheiligen, der *Schwarzen Sara*, in der Camargue. Die s/w-Fotografien leben durch den genialen Lichteinsatz Walthers, die präzise Bildgestaltung und seine meisterhafte Dunkelkammerarbeit, was man besonders bei den 20 Originalabzügen bestaunen kann. 30 vom Stadtmuseum hergestellte digitale Abzüge komplettieren die beeindruckende Ausstellung. -rt

SCHLAURAUM-FESTIVAL

Spaß mit Enten

Hauptsache gesund! Eine Woche lang dreht sich beim *SchlauRaum-Festival* (5.-11.7.) alles um dieses Thema. Zentrale Orte der vielen, vielen kostenlosen Events sind die Stubengasse als *Open-Air-Hörsaal* und der Rathausinnenhof als *Wissensbar*. Es gibt aber auch ein paar ungewöhnliche Locations, für die man sich aber anmelden muss: Auf dem Aasee kann man zwei *Tretboot-Lesungen* lauschen (6.7.) oder an Bord der *Solaaris* Bildungsfahrten unternehmen (7.-11.7.). Und am 9.7. im Bettenturm Ost des UKM auf

Etage 21 bei drei Vorträgen nebenbei einen tollen Rundumblick über Münster erhaschen...

Jeder Tag nach dem Eröffnungswochenende hat einen anderen Themenschwerpunkt, wie *Mobilität und Bewegung* oder *Ernährung*. Events wie das *Open-Air-Kino* in Koop mit dem Schloßtheater auf der Stubengasse locken mit Filmen wie *Heldin* mit Leonie Benesch über die krasse Arbeit einer Pflegekraft (5.7.), dem Animationsspaß *Raus aus dem Teich* über eine Entenfamilie oder sechs Filmen über das Radfahren in aller Welt.

Als Highlight spielt das *Theater Titanick* auf dem Hafenplatz ihr Klima-Spektakel *Kipppunkt* (6. und 7.7.), eine Einführung ins Stück sowie ausgewählte Szenen gibt es dort schon am 5.7.. Und wer sich bei all den Vorträgen und Events körperlich unterfordert fühlt, der kann am 6.7. um 12 Uhr seine Yogamatte in Münsters größter *Chillzone* ausrollen, dem Prinzipalmarkt... -rt

BANNED BOOKS-VORTRÄGE

Queere Pinguine

Präsi Trump treibt es derzeit auf die Spitze, aber die Bücherverbieterei begann in den USA schon vor seiner zweiten Amtszeit. So zählte *PEN America* bereits 2023 10.000 Buchverbote an öffentlichen Schulen. Vor allem traf es Werke von Farbigem, Frauen, queeren Menschen.

Zensur, Intoleranz und Exklusion bestimmen inzwischen weite Teile des Schulwesens in den USA. Grund genug für Lehrende des Fachbereichs Anglistik/Amerikanistik der Uni Münster, das *Banned Books Network Münster* (BBNM) zu gründen, um mit Vorträgen zu verbotenen Büchern die Absurdität dieser Zensur darzustellen. So geht es u.a. um ein Bilderbuch, in dem zwei männliche Pinguine gemeinsam ein Ei ausbrüten...

Am 3.7. (18 Uhr, *SpecOps*) steht aber der preisgekrönte Roman *The Hate U Give* der afro-amerikanischen Schriftstellerin Angie Thomas im Mittelpunkt, welcher auch verfilmt wurde. Das Buch handelt vom Mord eines Polizisten und basiert auf wahren Begebenheiten. Anmeldungen zum Vortrag sind erwünscht, aber nicht zwingend. Der Vortrag ist in Englisch. -rt

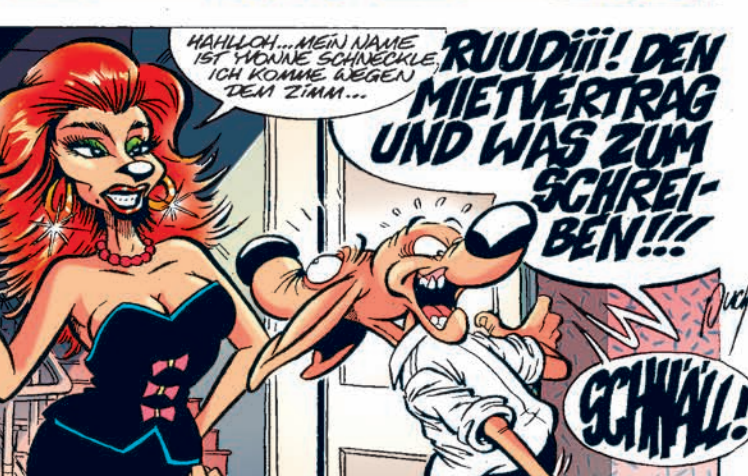
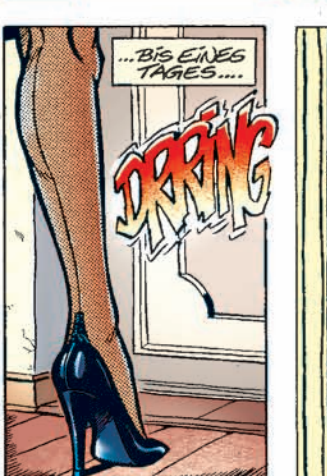
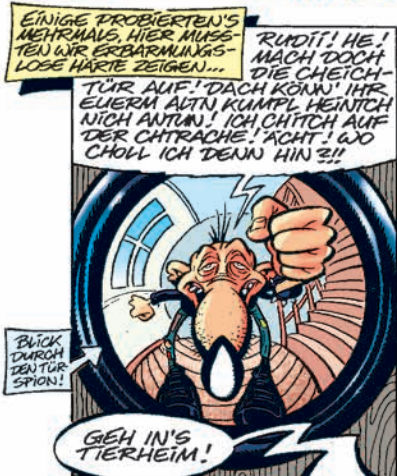
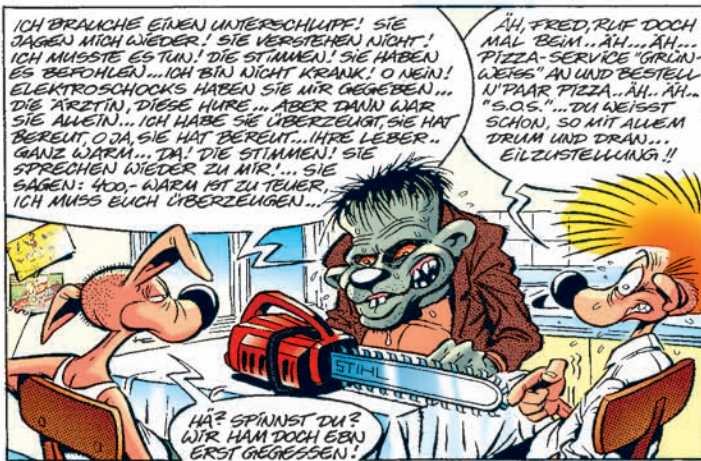
ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Neulich am Baikalsee...

Unser Frühzeit-Experte Karl Banghard (siehe Lokalstory auf Seite 6 in diesem *Ultimo*) hat in den frühen Zweitausendern übrigens die Völkerkundler der Hauptstadt genutzt – mit Fake-Berichten über das angebliche „Khuza-Volk“, das am Baikalsee auf Steinzeit-Niveau hauste und 1943 zufällig von einem „über der Krim abgeschossenen Stuka-Piloten“ entdeckt worden sein sollte. Alles ausgedachter Nonsens. Die ollen Germanen, über die wir in dieser Ausgabe berichten, hat er aber ganz bestimmt nicht erfunden...

Rudi: Zimmer frei (II)

von Peter Puck





Römer verknappen: „Herrmannsschlacht“-Laienspielgruppe um 1920
(Foto: Emslandmuseum Lingen)

BÄRENFELL & HÖRNERHELM

VOODOO, CANNABIS & HIRNCHIRURGINNEN: DER WESTFÄLISCHE PRÄHISTORIKER KARL BANGHARD WEISS ALLES ÜBER UNSERE MYTHENUMWEHTEN VORFAHREN

Als der römische Blogger Tacitus seine Beschreibung der Tribes östlich des Rheins hochlud, idealisierte er sie als „edle Wilde“, um damit seinen dekadenten Römern einen Spiegel vorzuhalten. Er beschrieb die Germanen als naturverbunden, bärenstark und vor allem trinkfest, aber auch als rauf- und streitsüchtig. Er meinte, das einfachste Mittel, sie zu besiegen, sei, ihnen so viel Alkohol zu geben, wie sie wollen...

Der olle Brukterer-Häuptling Mimigern, der sich mit seinem Völkchen am Horsteburg an der Aa niedergelassen hatte, hätte über diese Beschreibung sicher den Kopf geschüttelt. Aber er ahnte wohl nicht, dass rund MM Jahre später aus Tacitus' Bildzeitungs-Berichten ein fixes

Klischee werden sollte.

Kernige Helden?

Der Zeitgeist des Historismus im 19. Jahrhundert verkitschte die Germanen zu Helden mit Bärenfell und Hörnerhelm, wie sie heute noch auf der Send-Schießbude *Kracke* zu sehen sind. Und bei Ausbruch des I. Weltkrieges stellte man in Münsters Rathaus einen hölzernen „germanischen Jüngling“ mit Keule aus, der den Feinden drohte...

Von der allgemeinen Heldenverehrung für den CHE-rusker Arminius („Hermann“) bis zur patriotischen *Germania*-Brauerei in Münster: Das Stereotyp der Germanen als etwas primitiv, aber kernig, haftet immer noch hartnäckig an den Urvätern. (FunFact: An der Hammer Straße

wurde um 1900 auch die Limonade *Thusnelda* hergestellt, benannt nach der Ehefrau des Arminius.)

Mythos vs. Forschung

Aber wie waren die Dudes denn nun wirklich drauf? Der Prähistoriker Karl Banghard weiß es genau und hat ein Buch darüber geschrieben. Banghard ist auch Leiter des archäologischen *Freilichtmuseums Oerlinghausen* am Teuto, wo er regelmäßig Events wie *Cheruskertage* oder *Die lange Nacht der Germanen* veranstaltet. Also: Was ging in dem Land östlich des Rheins, das die Römer nicht mehr betraten, seit sie im Jahr 9 von germanischen Anti-Impis aufs Maul gekriegt hatten?

Und damit geht's schon los: Für Banghard sind sowohl das Jahr 9, als

auch der Ort Kalkriese nicht völlig zweifelsfrei. Zwar fand man zahlreiche römische Münzen, aber keine Feldzeichen. Er meint: „Stellen Sie sich vor, jemand behauptet in ferner Zukunft, das Festivalgelände von *Wacken* entdeckt zu haben. Würden Sie ihm glauben, wenn er keinen einzigen Kronkorken des Biersponsors *Krombacher* gefunden hätte?“

Voodoo & Cannabis

Doch der Autor von *Die wahre Geschichte der Germanen* erklärt, die moderne Archäologie befreie die Erzählung vom römischen Blick, der die Schriftquellen prägt. Daraus ergeben sich spannende, neue Erkenntnisse. Zum Beispiel:

> Die Germanen kannten keinen Sammelbegriff für sich, sie bezeichneten sich als *Eboras*, *Wendos*, *Wendos*, *Wendos*...

AHNENFORSCHUNG

neten sich mit ihren Stammesnamen, also Brukterer, Cherusker, etc. Der Begriff *Germanen* aber bedeutet ungefähr „einfaches Volk“, wäre also vom Adel sicher beleidigt abgelehnt worden.

> Die Römer forcierten ihre Kolonialisierungspolitik, indem sie romfreundliche Germanenstämme ins Rheinland umsiedelten. Die Eliten dieser Clans ließen sich von der Super-Wirtschaftsmacht Rom gerne mit Privilegien korrumpieren. (Heute undenkbar, sowas...)

> An religiösen Kultstätten der Germanen fanden Archäologen neben Tierschädeln, Steinen und geheimnisvoll arrangierten Zweigen auch durchbohrte Lehmfiguren – germanisches Voodoo? Man nimmt es an.

> Die Germanen waren zwar grundsätzlich sesshaft, aber auch durchaus mobil und gaben Siedlungen auf, wenn das Gras woanders grüner war. Außerdem waren sie teils sehr weitläufig vernetzt.

> Die Germanen liebten zwar ein Met-Bier-Mixgetränk, konsumierten aber auch gerne THC. Was das mit der germanischen Sprache zu tun hat? Die eurasischen Skythen machten aus dem griechischen *Kanna-*

bis ein *Kanba*. Das *K* wird bei den Germanen zu *H* und das *B* zu *F* – daher der *Hanf*. Die Lautverschiebung von *B/P* zu *F* gibt es auch bei *Piscis*, das zu *Fisch* wird (bzw. englisch: *Fish* oder skandinavisch: *Fisk*). *F* ist übrigens auch der erste Buchstabe des Runen-Alphabets, das völlig anders aufgebaut ist, als das lateinische ABC.

> Dass die Germanen sprichwörtlich auf der faulen Bärenhaut lagen, ist laut Banghard ein „Schenkelklopfer des 19. Jahrhunderts“. Tatsächlich hatten sie coole Funktionskleidung, denn wenn man z.B. Pferdehaare in Stoffe einwebt, erhält man formstabil-flexible Stretch-Textilien.

> Mit dem Garten- und Ackerbau machten sich die Germanen nicht allviel Arbeit, sie sammelten lieber. Banghard weist aber darauf hin, dass dies eine exzellente Kenntnis der Wildpflanzen voraussetzt. Obwohl die germanische Küche nicht wirklich ein Veganer-Paradies war, diente die Viehhaltung mehr zur Düngerproduktion, als zum Fleischgewinn.

> Interessant ist, dass das Sozialprestige der Männer etwa ab dem 50. Lebensjahr abnahm, weil die körperliche Kampfkraft nachließ. Die Frau-

en dagegen gewannen mit steigendem Alter an Ansehen, wie kostbare Grabbeigaben für Seniorinnen zeigen. In Nordschleswig fand man sogar das Grab einer hochangesehenen Hirnchirurgin aus der Zeit vor Christus.

Blonde Römerinnen...

Und was war bei uns damals los? Hier regierten die Brukterer. Zum urwestfälischen Stamm der Brukterer gehörte auch die prominente Druidin Veleda. Die hochgewachsene Frau hauste in einem Turm und praktizierte als Orakel. Bei der großen Revolte von Germanen und Kelten gegen die Römer im heutigen Holland und Belgien um das Jahr 70 hatte sie die Anfangserfolge richtig getippt, aber die letztendliche Niederschlagung des Aufstandes nicht vorhergesehen. Heute ist nach ihr der Öko-Kosmetik-Konzern *Weleda* benannt.

Große Germaninnen waren für die Römer übrigens total creepy. Einmal weigerten sich Truppen sogar, die Lippe zu überqueren, weil am anderen Ufer ein XXL-Girl stand. Bei den feinen Damen in Rom war es dagegen Mode, sich die Haare mit Asche zu blondieren, um wie eine „Rheinwassertrinkerin“ auszusehen.

Die Brukterer wurden später von nachrückenden Sachsen nach Süden vertrieben und siedelten sich im Sauerland an. Ab und zu kommen welche von dort zurück an die Aa – angeblich, um hier zu studieren, aber vermutlich eher, um zu sehen, ob die Luft wieder rein ist...

Carsten Krystofiak



Hier hier weiterlesen:
Karl Banghard: Die wahre Geschichte der Germanen. Von der Varusschlacht zum Gotensturm, Propyläen Verlag 2025, 272 S., 22 Euro



Pan Walther (1921–1987)

Sara-la-Kâli *Die Wallfahrt in Saintes-Maries-de-la-Mer*



Ausstellung
Stadtmuseum Münster
24. Mai bis 12. Oktober 2025

MÜNSTERANER ALL FOR FREE!

FRANZISKA KRALL RETTET LEBENSMITTEL FÜR MÜNSTER
»FOODSHARING CAFÉ« IN DER B-SIDE

Ihr bietet seit Anfang Juni jeden Montagnachmittag ein „Foodsharing-Café“ in der B-Side am Hafen an. Wo bekommt ihr die Lebensmittel dafür her?

Foodsharing ist eine deutschlandweite Organisation und kooperiert mit Lebensmittelbetrieben. Überall, wo Lebensmittel anfallen, die weggeschmissen werden, also Supermärkte, Bäckereien, Mensen, Kantinen etc., die sprechen wir an, dass wir die Lebensmittel gerne retten möchten, weil extrem viel weggeschmissen wird. Dem möchten wir entgegenwirken! Wir fahren also dahin und schauen, was von den Lebensmitteln, die in der Tonne landen sollen, noch genießbar ist und nehmen das dann mit. Was wir dann im Café verarbeiten, stammt auch aus diesen Lebensmittelspenden.

Es gibt in Münster auch die Tafel für Bedürftige. Kommt ihr euch da nicht in die Quere?

Gar nicht. Die Tafel und Foodsharing pflegen deutschlandweit eine Kooperation. Wir haben das gleiche Ziel, Lebensmittel zu retten, aber jeweils einen etwas anderen Ansatz. Die Tafel gibt gerettete Lebensmittel gegen geringes Geld an Bedürftige weiter, da stehen die Bedürftigen im Mittelpunkt. Foodsharing geht es darum, möglichst viele Lebensmittel zu retten. Wir verkaufen die auch nicht weiter. Es gibt Dinge, die die Tafel gar nicht mitnimmt, wie zubereitete Lebensmittel aus Kantinen oder Mensen. Oder zu geringe Mengen. Foodsharing ist da etwas flexibler. Außerdem fallen derart große Mengen an Lebensmitteln an, die weggeschmissen werden sollen, dass wir zusammen die gar nicht alle retten könnten. Wir lassen auch gern anderen Initiativen den Vortritt, wir sind sozusagen die letzte Station vor der Tonne.

Ihr nehmt auch Lebensmittel mit,



die schon über dem MHD sind?

Genau, das *Mindesthaltbarkeits-Datum* (MHD) ist so 'ne Sache... Das sagt nur aus, wie lange der Hersteller haftet und nicht, wie lange die Sachen wirklich gut sind. In aller Regel sind sie noch eine ganze Weile genießbar. Es gibt da 'ne Faustregel: gucken, riechen, schmecken – und dann entscheiden, ob man etwas noch essen kann oder nicht. Das MHD allein ist da nicht aussagekräftig.

Nehmt ihr alles an oder habt ihr für euer Café im B-Side gewisse Ausschlusskriterien?

Foodsharing rettet ausnahmslos alles, was noch zu verwenden ist! Hier im Café sind wir allerdings rein vegetarisch-vegan, das hat verschiedene Gründe, z.B. dürfen wir hier in der Gemeinschaftsküche der B-Side kein Fleisch zubereiten, da das noch mal ganz andere Hygienemaßnahmen und Schulungen erfordert. Wir möchten als Foodsharing auch ungern tierische Produkte in den Vordergrund stellen, weil die Massentierhaltung kein Konzept ist, wo wir dahinter stehen. Sie ist eher Teil des Problems. Vegetarisch-vegan ist auch viel leichter in großen Mengen zu kochen, und da kann dann wirklich jeder mitessen.

Ihr habt hier auch einen „Fairteiler-Kühlschrank“, wo man Lebensmittel deponieren oder mitnehmen kann. Könnte man da denn Bio-Fleischwaren reinlegen?

Nein, Fleisch ist dafür zu schnell verderblich und muss durchgängig gekühlt werden. Auf unserem Kühlschrank steht genau, was nicht reingelegt werden darf, etwa auch Eier oder selbst gesammelte Pilze.

Ist das Foodsharing-Café auch zum Mitkochen gedacht, oder bietet ihr die geretteten und zubereiteten Speisen nur an?

Wir sind prinzipiell offen dafür, dass Externe mitmachen, das müsste aber nach vorheriger Absprache passieren. Es bräuchte auf jeden Fall eine Einführung in die Küche sowie eine Hygieneschulung.

Also ist es vor allem ein Café, in dem man gerettete Lebensmittel essen und trinken kann?

Genau! Die Idee ist aber auch, einen konsumzwangfreien Raum zu schaffen. Es sind ebenso alle willkommen, die nichts konsumieren möchten. Es darf jeder vorbeikommen, man muss nicht bedürftig oder in prekärer Lage sein. Bringt Freunde, Familie und Haustiere mit, wir freuen uns über jede und jeden! Die Gemeinsamkeit und Begegnung ist uns im Foodsharing-Café sehr wichtig, da inzwischen viel zu viele alleine für sich essen.

Was kosten eure Speisen?

Die sind kostenlos! Es gibt zwar ein Spendenglas, wenn uns jemand unterstützen möchte, doch das erwarten wir überhaupt nicht. Aber ihr habt doch auch Unkosten?

Wenige. Ich rette meist mit Fahrrad oder Lastenrad, und wir machen das alle ehrenamtlich. Die Lebensmittel kosten nichts, wir zahlen hier nur eine geringe Miete, die ist schon beim ersten Treffen durch Spenden wieder reingekommen. Und Foodsharing hat auch schon Preise gewonnen, wie letztes Jahr den *Umweltpreis der Stadt Münster*, was mit Geldzuwendungen gekoppelt ist. Da sind auf jeden Fall Rücklagen vorhanden... Interview: Roland Tauber



Mach den Quereinstieg:
Busfahrer:in
mit einer Weiterbildung!



5,5 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
zum gewerblichen
Fahren!

**Kurse hier
in Münster**
Lehrgang mit
Führerschein D/DE
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

WIESO? WESHALB? GESUND?

Antworten gibt dir Münsters
Wissenschaftsfestival SchlauRaum.
5.-11. Juli 2025

Alle Veranstaltungen
sind kostenlos.



schlauraum-ms.de
#SchlauraumMS



Eine Kooperation von:



Mit Unterstützung von:



MÜNSTER - ALLIANZ FÜR WISSENSCHAFT

Medienpartner:





Jugendbande à la 80er: „Freaky Tales“

NEULICH IN OAKLAND

Vier Episoden im Stil der 80er: »Freaky Tales« ist verrückt, überdreht – und mit Pedro Pascal

Anna Boden und Ryan K. Fleck haben nicht nur ein paar bemerkenswerte Indie-Filme zu verantworten, sie haben mit *Captain America* auch einen recht erfolgreichen Marvel-Film geschaffen. Was heißt: Sie spielen auf verschiedenen Klavaturen des Hollywood-Kinos souverän und erfolgreich. Weshalb dieser Film, für den sie wieder das Buch schrieben und die Regie führten, zwar aussieht wie eine Billig-Produktion aus den 80ern, tatsächlich aber mit den Mitteln der Big-Budget-Kinos arbeitet. Was hier an nostalgischen Straßenzügen, Autos, Kostümen und

Accessoires aufgeboten wird, sieht nicht nur sehr gut aus, es war auch teuer. Trotzdem wurde der Film von keinem großen Studio finanziert.

Vier Episoden im Oakland des Jahres 1987 werden aneinander gereiht. Erst in der dritten Episode tritt Pedro Pascal auf (abgesehen von zwei Sekunden im Hintergrund in der ersten Episode), und wir merken, wie diese Geschichten zusammenhängen. Keinesfalls zeitlich, die erste Episode hat ihren Höhepunkt zu Beginn der vierten.

Es beginnt mit dem alten 4:3 Bildformat, ehe später zwei Trickfigu-

ren die Leinwand aufschieben auf das klassische Breitwandformat. Solche Augenzwinker-Momente heben den Film über Vorbilder wie *Pulp Fiction* hinweg, der nur inhaltlich seine Vorbilder zitierte, Boden und Fleck tun dies auch formal und ironisch.

Ein Punk-Club wird von Nazi-Horden überfallen, nicht zum ersten Mal. Die Punks beschließen, ihre Friedfertigkeit aufzugeben und sich für die nächste Nazi-Attacke zu rüsten. Das hat den Geist und den Charme der Jugendbanden-Filme von Walter Hill und endet in einem Abend, den die Nazis nicht so schnell vergessen werden.

Die zweite Geschichte beginnt zeitgleich vor jenem Kino, vor dem auch die erste begann: Zwei schwarze Hip-Hop-Sängerinnen werden zu einer Battle herausgefordert, die sie souverän meistern.

Bis hierhin hat man die Liebe zum Detail bewundert, die Präzision der Inszenierung, die Insidejokes der Kameraführung und des manchmal künstlich kriseligen Bildes. Auch die berühmten kleinen Löcher im Bildrand oben rechts, die früher das Akt-Ende einer Filmrolle anzeigten, haben es in den Film geschafft, als elektronischer Trick natürlich.

Bisher hatte die verschränkte Erzählweise an den frühen Tarantino

erinnert, jetzt nähend wir uns dem Genrekino auch inhaltlich. Auftritt Pedro Pascal als Fixer. Er soll Geld eintreiben. Unerwegs trifft er auf Tom Hanks als Videothekar, der ihm erklären will, was die fünf größten Loser-Filme aller Zeiten seien. Zu Platz eins kommen wir nicht mehr, bis dahin geht nämlich alles den Bach runter und Pascal muss sich überlegen, ob er überhaupt noch was zu verlieren hat.

Am Ende sehen wir sogar so etwas wie den unsäglichen Wesley Snipes als „Blade“ durch die Räume tolen, der ein Massaker anrichtet, wie es nur in den 80ern zu sehen war: mit vollkommen übertriebenen Blutspritzern, abgetrennten Gliedmaßen und explodierenden Köpfen. „Ihr habt euch mit dem falschen Krieger angelegt“, sagt am Ende Pascal, der mit dem Massaker gar nichts zu tun hat.

Neben Pascal wirkt vor allem Ben Mendelsohn überaus dominierend. Eigentlich wird die Geschichte von den beiden erzählt, aber das verstehen wir erst am Ende. Bis dahin erfreuen wir uns an vielen Gimmicks und Verrücktheiten, etwa das Kryptonit-Grün, das sich durch den ganzen Film zieht wie eine kleine Alien-Intervention.

Freaky Tales ist ein kleiner großer Film. **Thomas Friedrich**

USA 2024 R & B: Anna Boden & Ryan Fleck K: Jac Fitzgerald D: Pedro Pascal, Ben Mendelsohn, Jay Ellis, Normani, Dominique Thorne, 107 Min.

ONE TO ONE: JOHN & YOKO

Ein Mosaik der 70er

Ein Dokumentarfilm über das umstrittenste Paar seit Adam und Eva

Kurz nach der Trennung der Beatles 1971 zogen John Lennon und Yoko Ono von England nach New York. Sie lebten anderthalb Jahre in einem kleinen Apartment in Greenwich Village. Sie tauchten in die Gegenkultur ein, trafen sich mit Künstlern und Aktivisten und sahen viel Fernsehen. John Lennon und Yoko Ono nutzte ihre Popularität, um sich politisch zu äußern: Zum Vietnamkrieg, der Bürgerrechtsbewegung, den katastrophalen Bedingungen in der Willowbrook State School, einem Heim für Kinder mit geistigen Behinderungen. Mit dem „One To One“-Benefizkonzert im New Yorker Madison Square Garden vom 30. Au-



Pedro Pascal verbrennt seine Verpflichtung: „Freaky Tales“

gust 1972 wollten Lennon und Ono Geld für diese Einrichtung sammeln.

Das Konzert ist so etwas wie das Herzstück dieses Dokumentarfilms, der weit mehr als ein Konzertfilm ist. Auf Darsteller verzichten Regisseur Kevin Macdonald (*Der letzte König von Schottland, Marley*) und sein Co-Regisseur Sam Rice-Edwards vollkommen. Möglichst originalgetreu und mit viel Liebe zum Detail haben sie das Apartment von Lennon und Ono nachbauen lassen. In der Mitte des leicht messiehaft wirkenden Wohnraums steht das Bett. An dessen Fußende steht ein Röhrenfernseher, der für Lennon und Ono so etwas wie das Fenster zur Welt war.

Davon abgesehen verwenden die Regisseure ausschließlich zeitgenössische Bild- und Tonaufnahmen von Nachrichten, Szenen aus TV-Shows, Konzertmitschnitten, privaten Aufnahmen, von Lennon und Ono selbst mitgeschnittenen Telefongesprächen, Talkshows, Werbespots und mehr. In einem Bilderstrom, der wie zielloses Zappen wirkt, eröffnet sich im größeren Kontext eine gesplante Gesellschaft.

Damals befanden sich die USA noch immer Vietnamkrieg. Nixon, der eine Wiederwahl anstrebt, sucht einen Weg aus dem Krieg. Die Bodentruppen werden reduziert, gleichzeitig soll Nordvietnam buchstäblich an den Verhandlungstisch gebombt werden. Die alte, spießige und konservative US-Gesellschaft wird von einer in Teilen radikalen Gegenkultur herausgefordert.

Lennon und Ono sehen sich als politische, revolutionäre Künstler, die die Gesellschaft aus ihrer Apathie befreien wollen. Von radikalen Aktivisten wie Jerry Rubin und Wirrköpfen wie A. J. Weberman, der den Müll von Bob Dylan durchwühlte, um dem Musiker bourgeoise Scheinheiligkeit nachzuweisen, distanzieren sie sich. Vergnüglich ist die Suche nach lebenden Fliegen, die Ono für eine ihrer Kunstinstallationen benötigte.

Zwar zählt Sean Lennon zu den Produzenten des Films, dennoch betreibt Macdonald keine bloße Heldenverehrung. John Lennon wirkt bisweilen etwas sprunghaft und oberflächlich bei der Wahl seiner Projekte. Interessant sind auch die Passagen, in denen es um Yoko Ono geht. Bis heute behaupten viele, sie habe die Beatles zerstört. Das ist natürlich Unfug. Sie erhielt Morddrohungen und sah sich frauenfeindlich und rassistisch motiviertem Hass ausgesetzt. Über den Film verteilt gibt es restaurierte Aufnahmen des Konzerts mit großartigem Live-



Das legendäre Schlafzimmer im Nachbau: „One To One: John & Yoko“

sound. *One To One: John & Yoko* ist mehr Mosaik als Analyse. Gerade dadurch gelingt es dem Film, einen anschaulichen Eindruck jener komplexen Zeit zu vermitteln und das Paar John Lennon und Yoko Ono auch menschlich näher zu bringen.

Olaf Kieser

GB 2024 R: Kevin Macdonald, Sam Rice-Edwards B: Clare Keogh K: David Katznelson Mit John Lennon, Yoko Ono, Richard Nixon, Jerry Rubin, Allen Ginsberg, Shirley Chisholm 101 Min.

BLACK TEA

Fremdartig

Ein Film wie eine Tee-Zeremonie:
Gaaanz langsam

Das sieht man selten: Eine Braut verweigert vor dem Altar das Ja-Wort, mit einer Begründung, die wir nicht verstehen können, und im nächsten Bild ist sie auf einem anderen Kontinent, in einem anderen Land, in einer anderen Kultur. Statt

französisch spricht sie jetzt chinesisch, und zwar perfekt, und arbeitet in einem Tee-Laden in Guangzhou, einer dieser neuen chinesischen Mega-Towns.



Der schnelle Ortswechsel von der Elfenbeinküste in die chinesische Metropole (die übrigens in Taiwan nachgestellt wurde) ist das einzige Tempo, das der Film von Abderrahmane Sissako vorlegt. Von jetzt an wird es quälend langsam vorangehen, jeder Satz, jede Geste werden mit Anlauf vorbereitet, wobei die Bedeutung von Sätzen und Gesten in keinerlei Verhältnis stehen zu ihrer schwerfälligen Umsetzung. Es geht um Liebe, einen Neuanfang, und wie sehr er durch die Vergangenheit belastet sein kann, um Vorurteile und natürlich um Tee und wie man ihn zubereitet. Das alles wird in Bildern präsentiert, die so schön sind wie eine Telenovela mit Anspruch. Die Kamera ruht schon mal auf einem Teich voller Koi, während wir aus dem Off Weisheiten über das Leben zu hören bekommen.

Das kann man mögen. Man muss es nicht verstehen. Bis hin zum rätselhaft unentschlossenen Ende.

Victor Lachner



John & Yoko

F, Luxemburg, Taiwan, Mauretanien 2024 R: Abderrahmane Sissako B: Abderrahmane Sissako, Kessen Tall K: Aymerick Pillarski D: Nina Melo, Han Chang, Ke-Xi Wu, Michael Chang, 110 Min.

THE PROSECUTOR

Wehrhafte Justiz

Ein Staatsanwalt im Clinch mit
dem Unrecht

Eigentlich sollte das mal ein Film über einen Rechtsirrtum werden, der sich um 2016 in Hongkong abgespielt hatte: Ein junger Mann wurde des Drogenhandels bezichtigt und verurteilt. Er hatte Drogen per Paketpost erhalten und behauptete, nur seine Adresse zur Verfügung gestellt zu haben, ohne zu wissen, was in dem Paket sein werde. Hinter dem Paketversand steckte eine gut organisierte Drogenorganisation.

Das Drehbuch zu diesem eher unoriginellen Justizdrama landete in den Händen von Action-Ikone Donny Yen. Er übernahm die Hauptrolle, führte Regie und ließ das Drehbuch umschreiben. So enthält der Film nun einige geradezu rührend behäbige Gerichtsszenen („Einspruch, Euer Ehren!“) – und jede Menge hochklassige Action-Sequenzen.

The Prosecutor verliert keine Zeit. Schon die erste Szene zeigt eine Drogenrazzia im Kugelhagel und mit wilden Stunts. Cops & Gauner liefern sich Gefechte mit großer Heftigkeit, mittendrin Donny Yen als Polizist Fok Chi Hong, der mit einem großartigen Sprung eine Kollegin rettet. Allein: Die verzwickte Justiz will später die Beweise der Polizei nicht anerkennen, die Gauner kommen frei. Frustriert wirft Fok Chi Hong den Polizistenjob hin und studiert fortan Jura. Sieben Jahre später arbeitet er als Ankläger für die Staatsanwaltschaft in Hongkong.

Fortan führen die Ermittlungen in eine Tiefgarage, einen Club, die U-Bahn, auf die Straße – wo man sich halt so prügeln kann. Dass Hauptdarsteller Yen über 60 ist, merkt man dabei an keiner Stelle. Seine Geschwindigkeit, seine Agilität sind atemberaubend, die Kämpfe allesamt fantastisch choreographiert. Kameramann Man Nok Wong weiss zudem, wie man solche Kämpfe in Szene setzt und findet immer wieder den richtigen Winkel. Einmal schraubt sich die Kamera in die Höhe, weit über Hongkong, und wir sehen wie sich gut 40 Stuntleute auf einer Club-Terrasse prügeln.

Überhaupt ist *The Prosecutor* gut ins Bild gesetzt. Selbst die eher mühsamen Gerichtsszenen sehen gut aus und werden mit dramatischen Kamerafahrten aufgepeppt. Zudem nimmt sich der Film Zeit, den kras-

sen Unterscheid zwischen Arm und Reich zu zeigen: Die Behausung des Verdächtigen gleicht einem Karton mit Fenstern, der Staatsanwalt hingegen lebt in einer üppigen Loft und süffelt mit Kollegen Rotwein für 1000 Dollar das Glas.

Der Musikeinsatz ist etwas heftig geraten, und die sentimentalisierten Momente bringen Donny Yen schauspielerisch an seine Grenzen. Aber man schaut sich Yens Filme ja auch nicht wegen dramatischer Tiefe an sondern wegen der ballettartigen Kampfszenen.

Etwas peinlich ist hingegen, wie der Film am Ende die Hongkonger Justiz feiert für ihr angeblich unbeirrbares Streben nach Wahrheit und Gerechtigkeit. Dieselbe Justiz schickte Hunderte von Protestern hinter Gittern, weil es der Staatsführung so gefiel.

Thomas Friedrich

Ng poon Hongkong / China 2024 R: Donny Yen B: Pak Wai Lam, Edmund Wong K: Man Nok Wong D: Donny Yen, Julian Cheung, Francis Ng, Kent Cheng, Michael Hui, Kong Lau, 117 Min.



Donny Yen als Staatsanwalt mit vollem körperlichen Einsatz: „The Prosecutor“

unerotisch. Das mädchenhafte Gezappel, mit dem Lidija Kordic und Denise Capezza ihre Vorbilder Ciccioletta und Moana Pozzi imitieren, ist nicht mehr als das: Gezappel. Dabei waren die beiden Damen prägend für ein Jahrzehnt der Pornografie und ihrer neuen Reichweiten. Ciccioletta brachte es später immerhin zur Abgeordneten des italienischen Parlaments.

Beide sind Geschöpfe der Agentur „Diva Futura“, die den Weg zwischen Soft- und Hardcore recht erfolgreich beschritt und von dem freundlichen Erotomanen Riccardo Schicchi gegründet worden war. Der war einst Lebenspartner von Ciccioletta, bevor die in die USA zu Jeff Koons zog und damit ihre Karriere ruinierte.

Jeff Koons wird in dem Film nur als „ein Künstler“ erwähnt – eine der vielen Einschränkungen, die

wohl auf juristischen Auseinandersetzungen beruhen. So ist der Film von Giulia Louise Steigerwalt eine unbefriedigende Aneinanderreihung von Szenen und Momenten, die nur Sinn ergeben, wenn man die Geschichte schon kennt. Anders als etwa die Serie *Minx*, die von einem fiktiven Erotikmagazin in den 70ern handelt und mit viel Witz und Schwung und Liebe zum Interieur einen Zeitgeist einzufangen versuchte, ist *Diva Futura* eine uninspirierte Aufzählung von Ereignissen, uninspiriert gefilmt und überaus ermüdend. Die Chance, etwa dem italienisch liberalen Zugang zur Pornografie jener Zeit nachzuforschen, wird weder visuell noch inhaltlich ergriffen.

Victor Lachner

I 2024 R & B: Giulia Louise Steigerwalt K: Vladan Radovic D: Pietro Castellitto, Barbara Ronchi, Denise Capezza, Tessa Litvan, Lidija Kordic, 125 Min.

DIVA FUTURA

Porno von gestern

Die Geschichte einer Agentur und
ihrer Stars in den 80ern

Wenn man bedenkt, dass der Film vom Zentrum der italienischen Pornografie in den 80ern handelt, ist geradezu provozierend



Nachgestellte Erotik: „Diva Futura“



Nina Hoss und Saskia Rosendahl (v.l.) in „Zikaden“

ZIKADEN

Wenn Frauen reden

Ein Dialogfilm im TV-Format

Die Aufgabe eines Filmposters besteht darin, Interesse am beworbenen Film zu wecken und Menschen dazu zu bringen, ihn sich anzuschauen. Auf dem Filmposter von *Zikaden*, dem dritten Spielfilm von Regisseurin Ina Weisse, sieht man zwei Frauen in einem stilvoll eingerichteten Wohnzimmer sitzen. Der Raum ist abgedunkelt, um die sommerliche Hitze draußen zu halten. Die beiden Frauen scheinen sich miteinander zu unterhalten. Etwas seltsam wird die Szenerie dadurch, dass der Raum viel zu hoch ist. Ob die beiden Frauen sich vielleicht über Architektur des Raums unterhalten?

Bei den Frauen handelt es sich um die Isabell (Nina Hoss) und Anja (Saskia Rosendahl). Isabell ist die Tochter eines berühmten Architekten, der nach einem Schlaganfall pflegebedürftig ist. Sie lebt in Berlin, ist Maklerin für Luxusimmobilien und muss neben ihrem Job die Pflege ihrer Eltern organisieren. In Isabells Ehe mit dem Franzosen Philipp kriselt es. Anja ist alleinerziehende Mutter einer kleinen, wilden Tochter, die Greta heißt. Anja lebt in einem Dorf in Brandenburg und hält sich mit prekären Jobs mühsam über Wasser. Wegen ungünstiger Schichten kommt ihre Tochter Greta oft zu kurz. Ab und zu ist Isabell mit ihren Eltern sowie einer polnischen Pflegekraft für ein paar Tage in dem Dorf. Ihr Vater hat dort einen Ferienbungalow gebaut.

Eines Tages, nach etwa 20 Filmminuten, begegnen sich die von Sorgen geplagten Frauen. Isabell sucht gerade eine neue Pflegekraft, Anja nach einem besseren Job als dem in einer Bowlingbahn. Zwischen den beiden

unterschiedlichen Frauen entwickelt sich sofort eine Art Anziehung. Erwartbar wäre, dass Isabell Anja die Stelle als Pflegekraft anbietet. Bis das passiert, dauert es noch eine Weile.

Bis dahin gibt es vor allem Alltagsbeobachtungen. Etwa von Isabells Eheproblemen, ihren ermüdenden Gesprächen mit dem dominanten Vater über organisatorische und finanzielle Themen, ein Verkaufsgespräch mit einem Männerpaar. Anja reibt sich an ihrem übergriffigen Chef, sucht einen Käufer für ihren Motorroller und versucht ihrer Tochter eine gute Mutter zu sein.

Es gibt sehr viele Leerstellen, die Raum für Interpretationen lassen. Ist Isabell Maklerin geworden, weil sie als Architektin nicht geschafft hat? Will sie ihren Vater beeindruckt haben? Warum drängt Anja in Isabells Leben? Hat Anja etwas zu verbergen? Es gibt ein paar starke, rare Momente. Vieles ist kühl distanziert. Vor allem bleiben die beiden Hauptfiguren rätselhaft. Alles, was sie geprägt hat, hat schon stattgefunden und wird, wenn überhaupt, in ein, zwei Sätzen subtil angedeutet. Auch stehen die meisten der gezeigten Momente meist für sich. Sie setzen keine Handlung in Gang.

Nina Hoss und Saskia Rosendahl spielen gut und, passend zur Inszenierung, eher subtil. Interessanter macht das diese filmgewordene Alltagsodissei nur geringfügig. Eine persönliche Note erhält *Zikaden* dadurch, dass Regisseurin Weisse ihre Eltern die Eltern von Isabell spielen lässt.

Optisch bewegt sich der Film auf solidem TV-Niveau mit ein paar schönen Landschaftsaufnahmen und vielen Nah- und Detail-Aufnahmen. *Zikaden* scheint vor allem für Festivals gemacht worden zu sein.

Olaf Kieser

D / F 2025 R & B: Ina Weisse K: Judith Kaufmann D: Nina Hoss, Saskia Rosendahl, Vincent Macaigne, Thorsten Merten, Rolf Weisse, Inge Weisse 100 Min.



Mach den Quereinstieg:
LKW-Fahrer:in
mit einer Weiterbildung!



6 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
zum gewerblichen
Fahren!

Kurse hier
in Münster
Lehrgang mit
Führerschein C/CE
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

WORT Spiellerei

Kinder- und Jugend- Literaturfest Detmold

Viele Lesungen, Workshops und Konzert, u.a. mit



UNTER
MEINEM
BETT

19.-21. September 2025

Infos und Karten: www.wortspielerei-detmold.de



Entzug auf den Orkneys: „The Outrun“

THE OUTRUN

Entzug

Saoirse Ronan will auf den Orkneys zu sich kommen

Mit Anfang 20 hat Rona ihre Heimat auf den entlegenen schottischen Orkney-Inseln verlassen, um in London zu studieren. Dort führt sie ein Leben voller wilder Club-Nächte und verliebt sich in Daynin. Ronas Trinkfreude entwickelt sich zu Alkoholismus und verursacht zunehmend Probleme, an denen die Beziehung zerbricht. Eines Abends wird die betrunkene Rona überfallen. Nach einem Aufenthalt in einer Entzugsklinik kehrt Rona auf die Orkneys zurück. Hier hofft sie, ihre Sucht endgültig in den Griff zu bekommen. Die Orkneys mögen abgelegt sein, frei von Versuchungen sind trotzdem sie nicht.

The Outrun ist der dritte Spielfilm von Nora Fingscheidt (*Systemsprenger*). Er basiert auf dem autobiographischen Roman „Nachtlichter“ von Amy Liptrot.

Ronas Geschichte wird nicht linear erzählt, sondern in einer Bilderflut voller Zeitsprünge. Gegenwart, London, Kindheit, Naturbilder und historische Schwarz-Weiß-Aufnahmen wechseln sich wie in einem Bewusstseinsstrom ab. Anfangs ist das etwas verwirrend. Wenn Rona zu Beginn in einem Pub feiert, sieht es durch die vielen Nahaufnahmen und vielen Schnitte, die das Geschehen sprunghaft wirken lassen, sehr nach typisch deutschem Problemfilm aus. Aber Ronas Haarfarbe stellt im Verlauf des Films eine Art zeitliche Orientierungshilfe dar. Die raue Natur der Inseln wird in eindrucksvollen Bildern in Szene gesetzt.

Im Zentrum steht Saoirse Ronan. Glaubhaft vermittelt sie Ronas Höhen und Tiefen und die in ihr brodelnde Energie. Landschaft und Einheimische geben Rona Kraft für ihren Kampf gegen den Alkohol. Trotzdem muss sie den Weg selbst beschreiten, was auch manch schmerzhaftes Selbsterkenntnis erfordert. Rückschläge bleiben nicht aus.

Die vier Featurettes im Bonusmaterial fallen recht kurz aus. Man erfährt, dass viele Orkneyer in die Dreharbeiten eingebunden wurden. Ebenso erzählt Saoirse Ronan, dass sie die Rolle auch aufgrund persönlicher Erfahrungen spielen wollte.

Olaf Kieser

GB/D 2024 R: Nora Fingscheidt B: Amy Liptrot, Nora Fingscheidt, Daisy Lewis K: Yunus Roy Imer D: Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane, Saskia Reeves E: Rosa & Daymin, Die Entstehungsgeschichte, Orkney als Drehort, Vom Buch zum Film, Making of 118 Min. / Als Leih-Stream auf vielen Plattformen

MASCHI VERI

Unter Männern

Vier Italiener und die Frauen

Riccardo, Massimo, Luigi und Mattia – bei so klangvollen italienischen Vornamen ist der Rest der Vorurteile nicht weit: Alle vier haben Probleme mit Frauen. Der eine ist ein Macho ohne Ende, der zweite hat gerade seinen Job verloren und leidet wie ein Hund, dass seine bis dahin als nutzloses Weibchen wahrgenommene Gefährtin plötzlich als Influencerin für Hundefutter und –spielzeug das Geld ins Haus bringt. Der dritte steckt in einer erschlafften Ehe fest, und der vierte muss nach einer Scheidung das harte Geschäft des Online-Dating neu erlernen. Alle vier sind Freunde, italienische Freunde,

also streiten sie ununterbrochen in aller Solidarität. Sie beschließen, einen Kurs gegen toxische Männlichkeit zu belegen.

Maschi Veri ist die italienische Version einer spanischen Serie, die es auf immerhin drei Staffeln brachte. Selten genug, ist hier der Nachfolger witziger als das Original. Die Serie hat Tempo, Witz, ein paar wunderbar trottelige Männer und eine Menge kluge, gewitzter Frauen, die sich das Gehabe ihrer Kerle nicht mehr bieten lassen.

Victor Lachner

I 2025 R: Letizia Lamartie, Matteo Oleotto B: Furio Andreotti, Giulia Alenda, Ugo Ripamonti K: Valerio Azzali D: Francesco Montanari, Maurizio Lastrico, Matteo Martari, Pietro Sermoniti, 8 Folgen à 30 Min., seit 21.5. auf Netflix

WEREWOLVES

B-Wölfe

Ein netter Horrorschocker

Vor einem Jahr löste ein Supermond bei Millionen Menschen eine Genmutation aus. Betroffene, die dem Mondlicht ausgesetzt waren, verwandelten sich in Werwölfe. Die heulten nicht nur den Mond an, sondern fielen auch über Mitmenschen her.

Damit sich das nicht wiederholt, wird seitdem an einem Gegenmittel geforscht. Zu den Wissenschaftlern gehört auch der Ex-Soldat und Molekularbiologe Wesley Marshall. Während Wesley und sein Team ihr Gegenmittel testen, verbarrikadiert sich seine verwitwete Schwägerin Lucy mit ihrer kleinen Tochter in ihrem Haus und hofft, dass die sich davor zusammenrottenden Bestien keinen Weg hineinfinden.

Werewolves kann vor allem mit handgemachten Effekten und deftiger Monster-Action punkten. Das erzeugt nettes Oldschool-Feeling. Bei den Werwölfen haben Alec Gilles und Tom Woodruff Jr. sehr gute Ar-

beit geleistet, denn die Viecher machen ordentlich was her. Das B-Movie setzt auf Survival-Action und Atmosphäre. Ab und zu schimmert ein wenig Humor durch. Natürlich gibt es diverse Löcher in der Logik. Auf Dauer etwas anstrengend ist der exzessive Einsatz von flackernden Lichteffekten. Dafür ist das Tempo insgesamt ordentlich. Olaf Kieser

USA 2024 R: Steven C. Miller B: Matthew Kennedy K: Brandon Cox D: Frank Grillo, Katarina Law, Ilfenesh Hadera, Lou Diamond Phillips 93 Min. Als Leih-Stream auf den üblichen Plattformen

COMPANION – DIE PERFEKTE BEGLEITUNG

Roboter im Widerstand

Eine nette Satire über Freiheit und Lüge

In Maria Schraders *Ich bin dein Mensch* sollte eine Wissenschaftlerin einen menschenähnlichen Roboter trainieren, um ihn zu einem „perfekten Lebenspartner“ zu machen. Hier ist die Technik weiter: Roboter erfüllen ihrem Besitzer oder ihrer Besitzerin alle Wünsche, auch sexuelle. Beim Hochfahren werden die Roboter wie Entenküken auf ihren Menschen geprägt. Die Roboter wissen nicht, dass sie Roboter sind. So wie Iris, die ihren Besitzer Josh für die Liebe ihres Lebens hält. Beide wollen ein Wochenende in einer abgelegenen Luxusvilla verbringen. Ein mit Josh befreundeter russischer Milliardär hat dazu eingeladen. Als Iris in Notwehr den übergriffigen Russen tötet, ist es mit der Spannung vorbei.

Obwohl es um fragwürdige Beziehungsmodelle geht, überwiegt klar der satirische Ton. Nachdem Iris klar wird, dass ihre bisherige Existenz eine Illusion war, kämpft sie um ihre Freiheit. Die üblichen Roboter-Regeln setzen ihr dabei immer wieder Grenzen. Sie kann zum Beispiel nicht lügen. Das führt zu einer der witzigsten Szenen des Films, in der Iris dem lokalen Sheriff begegnet und sich schnell etwas einfallen lassen muss, um seine Fragen zu beantworten. Das sollte unbedingt in der englischen Originalfassung geschaut werden. Der Film ist flott inszeniert und kurzweilig. Über die Featurettes im Bonusmaterial können wir nichts sagen, da uns nur die DVD ohne Extras zur Verfügung stand. Beide Versionen haben Audiodeskription für Sehbehinderte. Olaf Kieser

USA 2025 R & B: Drew Hancock K: Eli Born D: Sophie Thatcher, Jack Quaid, Lukas Gage, Megan Suri E: Audiodeskription, 3 Featurettes (BD) 97 Min. Als Leih-Stream auf den üblichen Plattformen



Vier herrliche Idioten: „Maschi Veri“

CHICAGO EXPERIENCE

FEAT. DANNY SERAPHINE & TONY GRANT



ROCK ORCHESTER RUHRGEBEAT

BEAT CLUB ALLSTARS GREVEN

5. JULI 2025

SAMSTAG | 19 UHR (EINLASS 18 UHR) | EMSPARK GREVEN

BEATCLUB-GREVEN.DE



Ticketpreis: VVK 59 €, AK 75 € | Vorverkaufsstellen:
Greven Marketing e.V., Alte Münsterstr. 23, 48268 Greven, Tel. 02571 1300
passepartout bilder & rahmen, Münsterstr. 27, 48268 Greven, Tel. 02571 4455
Beat Club Greven e.V., Bismarckstr. 34, 48268 Greven, Tel. 02571 810
WN Ticket-Shop, Picassoplatz 3, 48143 Münster

 **Kreissparkasse**
Steinfurt

PROVINZIAL
Greven
Die Versicherung der Sparkassen

 **STADTWERKE**
GREVEN
Mit Energie mitschwingen

 **Westfälische**
Nachrichten

 **Westfälische**
Nachrichten

LOVE, DEATH & ROBOTS (4)

Wundertüte

Die Serie liefert auch in der 4. Staffel bemerkenswerte SF-Ideen

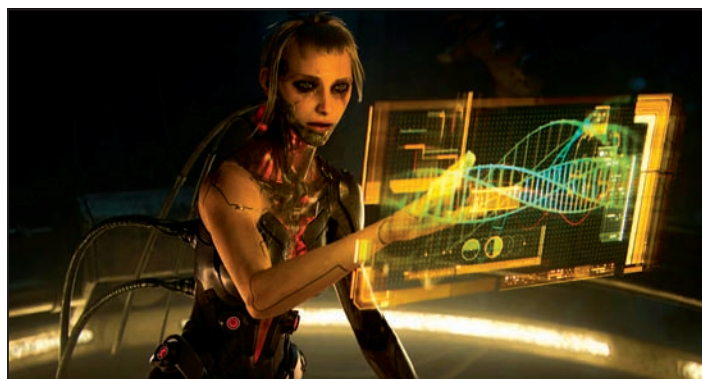
Diese SF-Anthologie gehört immer noch zum Interessantesten, was Netflix anzubieten hat. In Episoden zwischen 5 und 15 Minuten werden kompakte SF-, Fantasy- oder Horror-Stories erzählt, die sich zugespielt um ethische, gesellschaftliche oder technologische Fragen drehen. Der Ton ist oft düster-dystopisch, brutal und satirisch.

Die inhaltliche Kreativität findet ihre Entsprechung in der großen ästhetischen Bandbreite, die von fotorealistischem CGI über 2D-Animationen bis zu stilisierten Techniken reicht. Wie bei einer Wundertüte weiß man nie, was einen erwartet.

Die aktuelle 4. Staffel hat zehn Episoden. In *Can't Stop* stellt David Fincher ein Konzert der Red Hot Chili Peppers von 2003 mit Marionetten nach. Die verspielte Idee läuft ein irgendwie ins Leere läuft, denn es könnte auch ein offizielles Musikvideo der Band sein.

Spider Rose erzählt eine düstere, anrührende Geschichte im fotorealistischen CGI-Stil: Weltraum-Minentechnikerin Rose ist an Körper und Geist versehrt, seit Piraten ihre Mine überfielen und ihren Partner töteten. Ihre Station gleicht einem gigantischen Spinnennetz. Eines Tages tauchen Aliens auf und bieten ihr im Tausch für einen seltenen Kristall ein knuffiges Haustier an. Rose soll das Tier erstmal ein paar Wochen zur Probe behalten, gucken wie es läuft und sich dann entscheiden, ob sie den Deal machen will. Sehr lustig ist die Episode *The Other Large Thing* in der eine machthungrige Hauskatze sich mit dem neuen Küchenroboter gegen ihre tumben menschlichen Besitzer verbündet. *How Zeke Got Religion* ist eine pulprige, brutale Folge in 2D-Animation: Während des 2. Weltkrieges soll eine US-Bomberbesatzung eine Kirche in Frankreich zerstören, um die Nazis daran zu hindern, dort ein finsternes Ritual durchzuführen. *Smart Appliances*, *Stupid Owners* ist in Claymation animiert: Elektrische Haushaltsgeräte erzählen, was sie von ihren menschlichen Besitzern halten. In der letzten Episode *He Can Creep* streiten eine Katze und Satan um die Seele eines Poeten. Die Episode ist wie eine Barockoper aufgebaut, mit entsprechender Musik unterlegt und hat geschliffene Dialoge.

In anderen Episoden geht es um einen Delphin-Messias, Gangs, die in den Ruinen einer Metropole gegen



Die rührende Episode „Spider Rose“ in „Love, Death & Robots“

Riesenbabys kämpfen oder um ein Wettrennen mit Dinosauriern zur Belustigung dekadenter Aristokraten. Im Original leihen Dan Stevens, Bai Ling, John Boyega, Ed Skrein, John Oliver oder Amy Sedaris den Figuren ihre Stimmen. Schade ist, dass man alles an einem Abend durch hat.

Olaf Kieser

USA 2022. 2025 Geschaffen von Tim Miller R: David Fincher, Diego Porral, Jennifer Yuh Nelson, Emily Dean B: Tim Miller Seit 15. Mai 10 Episoden auf Netflix

VIDEO NASTY

Das Böse, komplett

Drei Jugendliche auf der Suche nach der Videosammlung

Als Anfang der 1980er Jahre immer mehr britische Haushalte Videogeräte anschafften, war das für kleine Filmvertriebe mit ihren Genrefilmen eine große Chance. Anders als Kino-veröffentlichungen mussten Video-veröffentlichungen nicht der BBFC, (vergleichbar der deutschen FSK) zur Überprüfung vorgelegt werden. Bald hielt es die BBFC jedoch für geboten, die Jugend vor dem verderblichen Einfluss dieser Filme zu schützen. 72 als besonders schlimm eingestufte Titel, im Volksmund „Video Nasties“, wanderten auf den Index, was sie für Horrorfans nur noch interessanter machte.

Den Film-Nerds Billy und Con fehlt nur noch ein Film, um die 72 verbotenen Werke komplett zu haben. Das nötige Kapital haben sie aus der Kasse des anstehenden Abschlussballs ihrer Schule entnommen. Um das Geld zurück zu zahlen, wollen Billy und Con ihre Sammlung nach Sichtung verkaufen. Der Plan scheint aufzugehen, denn Billys horroraffine Brieffreundin in England bietet ihm den fehlenden Film zum Tausch an. Da Billy und Con der Post nicht trauen, reisen sie zur Übergabe aus Dublin nach England. Cons Schwester Zoe will mitkommen. Ablehnen geht nicht, den Zoe weiß zu viel über das Hobby der Jungs und hat das Geld für die Fahrt. Billys Bekannte taucht jedoch nicht wie verabredet auf. Das Abenteuer beginnt

sich für die drei Teenager in einen Albtraum zu verwandeln, inklusive seltsamer Einheimischer und Mord.

Der britisch-deutsche Sechsteiler gefällt dank (schwarzem) Humor, dezentem Grusel, netten Anspielungen auf Horrorfilme und stimmigem Zeitkolorit. Für Billy und Con ist das Gucken von Horrorfilmen auch eine Art Mutprobe. Dennoch wirkt alles eher pädagogisch als ironisch.

In den letzten beiden Folgen gerät den Machern im Bestreben um Zeitgeistigkeit etwas die Prämisse der Serie aus dem Fokus. Der stark aufspielende junge Cast gleicht das aus.

Olaf Kieser

GB/D 2025 R: Christopher Smith, Megan K. Fox B: Hugh Travers K: Eleanor Bowman, Burschi Wojnar D: Justin Daniels Anene, Cal O'Driscoll, Leia Murphy, Valerie O'Connor, Declan Rodgers, Emmanuel Ighodaro 6 Folgen seit 23. Mai in der ARD-Mediathek

BAD THOUGHTS

Kräftig daneben

Tom Seguras Sketch-Serie kennt keine Geschmacksgrenzen

Im Trailer wird mit dem Killer geworben, der immer danebenschießt. Wer das schon geschmacklos hält, sollte der Serie fernbleiben. Segura hat nicht nur eine deutliche Vorliebe für Fäkal-Humor, er kennt auch sonst keine Grenzen des Geschmacks. Etwa wenn eine krebs-

kranke Sterbende sich von der Charity-Organisation „Last Wish“ als berühmten letzten Wunsch einen wirklich guten Fick wünscht und der verdatterte Ehemann vor die Tür geschoben wird („Sie wollen Ihrer Frau doch wohl nicht ihren letzten Wunsch verweigern?! Was für ein Mensch sind Sie denn?“), während drinnen der gutgebaute Fuckboy sich ans Werk macht. Bevor die Tür sich schließt, jammert der Ehemann noch „Nehmen Sie wenigstens ein Kondom!“, und Fuckboy überlegt kurz und sagt: „Nein“.

Derart verdoppelte Absurdität kommt öfter vor in den unzusammenhängenden Sketchen, durch die ein gutgelaunter Tom Segura als Moderator führt, und in jedem der Sketche spielt er natürlich die Hauptrolle. Ob als Country-Star, der seine wenigen Fans in ein Lager à la Nordkorea sperrt damit sie nicht weglaufen können, oder als verfetteter Steven Seagal in einem vollkommen lächerlichen Action-Movie – Segura geht dahin, wo es Spaß macht, dass es wehtut. Etwa wenn in autorenfilmartigem Schwarzweiß sich eine existentialistische Liebesgeschichte entwickelt, die zu einer Art Sex führt, die einem den Spaß an der Sache für Tage verleiden kann. *Bad Thoughts* ist eine Gemme der Geschmacklosigkeit, ein Turm der Hoffnung im Reich des belanglos korrekten Humors – der übrigens auch vorkommt: Segura diskutiert mit einem Kleinwüchsigen, was schlimmer ist: Das Wort Zwerg oder das Wort Nigger – bis sich ein weiterer Kleinwüchsiger einmischt, der schwarz ist. Und jetzt wird es wirklich kompliziert.

Thomas Friedrich

USA 2025 R: Jeremy Konner, Rami Hachache, Tom Segura B: Conor Galvin, Graig Gerard, Rami Hachache, Jeremy Konner, Tom Segura u. a. K: Nicholas Wiesnet D: Tom Segura, Robert Iler, Malin Barr, Arturo Castro, 6 Folgen à 30 Min., seit 13. Mai auf Netflix



Country-Star mit gefesseltem Publikum: „Bad Thoughts“

SCREENSHOTS

NINE PUZZLES

Mord in kleinen Teilen

Eine koreanische Serie über ein seltsames Duo

An einem regnerischen Abend findet die Schülerin Yoon Ena ihren geliebten Onkel, einen Polizeioffizier, ermordet auf. Sie ist derart schockiert, dass sie sich später nicht mehr erinnern kann, was an dem Abend geschehen ist, als sie das Haus des Onkels betreten hatte. Das sagt die einzige Zeugin jedenfalls der Polizei bei der Befragung. Der junge Ermittler Kim Hansaem kauft ihr die Geschichte vom Gedächtnisverlust nicht ab. Er ist davon überzeugt, dass das Mädchen die Mörderin ist. Beweisen kann er das allerdings nicht.

Zehn Jahre später arbeitet Ena als Profilerin für die Polizei von Seoul. Die junge Frau gilt als exzentrisch, aber auch als eine der besten in ihrem Fachgebiet. Enas und Hansaems Wege kreuzen sich, als sie gemeinsam eine Reihe von Mordfällen aufklären sollen. Verbindendes Ele-

ment sind mysteriöse Puzzleteile, die an den Tatorten gefunden werden. Ein solches Teil fand Ena auch damals bei ihrem Onkel.

Ein exzentrisches Genie hilft der Polizei bei schwierigen Mordfällen. Das ist eine bekannte Konstellation. *Nine Puzzles* variiert diese auf clevere Weise mit der gemeinsamen Vergangenheit von Ena und Hansaem. Neben den verzwickten aktuellen Mordfällen macht die Frage nach Enas Schuld oder Unschuld einen großen Teil der Spannung aus. Erinert sie sich wieder an etwas, dann ist nicht ganz klar, wie zuverlässig diese Erinnerungen sind. Es geht in der Serie immer wieder darum, wie man einen Mörder oder eine Mörderin erkennt.

Für heitere und emotionale Momente sorgen die Interaktionen zwischen Ena und Hansaem sowie seinen Polizeikollegen. Während Ena sich sehr um die Verbesserung der Stimmung bemüht, fällt es Hansaem schwer, sich mit einer Verdächtigen wie mit einer Kollegin zu unterhalten oder zum Abendessen hinzusetzen. Oft sorgen Enas Beobachtungsgabe, ihre Direktheit und ihre Eigenwilligkeit für Irritationen bei den Menschen in ihrer Umgebung.



Und wieder ein Puzzleteil zur Lösung: „Nine Puzzles“

Handlung und Bilder, beginnend mit dem düster-stimmungsvollen Intro, sind sorgfältig komponiert. Die Informationen sind da, sie müssen nur erkannt werden. Die Serie nimmt sich Zeit und hetzt nicht durch den Plot. Laut Branchemagazin *Variety* war *Nine Puzzles* innerhalb weniger Tage nach dem Start der meistgesehene koreanische Titel auf Disney+.

Olaf Kieser

Na-in Peo-jeul Südkorea 2025 R: Yoon Jong-bin B: Lee Eun-Mi K: ? D: Kim Da-mi, Son Suk-ku, Roh Jae-won, Kim Sung Kyun, Hyun Bong-sik 11 Folgen à 55 Min seit 21. Mai auf Disney+

FORGET YOU NOT

Dies lächerliche Leben

Eine Frauengeschichte aus Taiwan

Le-le arbeitet als Bedienung in einem Supermarkt. Sie pflegt ihren leicht dementen Vater, zu dem sie eine intensive Beziehung hat: Nachdem die Mutter sehr früh einfach gegangen war, hatte er sie alleine aufgezogen.

Eher zufällig gerät Le-le in einen Comedy-Club, genau an jenem Tag, an dem sie ihren bisherigen Job als Reiseleiterin verloren hatte, weil sie den Finger einer empörten Kundin aus ihrem Gesicht wedelte. Die Kundin stürzt dabei dramatisch zu Boden. Seitdem arbeitet Le-le in einem Supermarkt. Le-le ist verheiratet. Mit einem Anwalt, der an seinem schlimmsten Tag ihren Comedy-Keller betreten hatte und sich in die Stand-Up-Comedienne verliebte.

Forget You Not spielt mit einer Menge bekannter Topoi, aber die taiwanesishe Serie arrangiert sie um, die Geschichte wird sehr verschränkt erzählt, ohne dabei zu kompliziert zu werden. Und sie erspart uns die üblichen Bilder. Zunächst einmal ist Le-le keine junge Frau mehr;



Plakat zur Serie

die 45jährige Ying-Hsuan Hsieh spielt sie ganz wundervoll zwischen zerbrechlich und resolut. Die Liebesgeschichte entwickelt sich ganz ohne die üblichen erotischen Klischees (nackig zurücksinken in die Kissen zu sinnlicher Musik), dafür ist die große Trennungsdebatte in der dritten Episode brillant inszeniert, weit entfernt vom deutschen Schnitt-Gegenschnitt-Einerlei.

Anker der Geschichte und in Le-les Leben ist der seltsame Vater, der wie ein Messi lebt, voller Weisheiten steckt und nicht den Eindruck macht, als sei er jemals erwachsen geworden. Aber er ist rührend zur Stelle, wenn seine erwachsene Tochter in Schwierigkeiten steckt. Dann macht er sich auf die Suche und findet sie meistens an jedem Baumversteck, das ihr schon als kleines Mädchen Schutz bot. Natürlich ist *Forget You Not* kitschig. Aber schön.

Die Serie war im asiatischen Raum enorm erfolgreich und Gegenstand von Plagiatsvorwürfen. Gewisse Ähnlichkeiten mit Amazons fabelhafter Mrs. Maisel sind durchaus vorhanden. Aber solche Ähnlichkeiten gibt es öfter.

Victor Lachner

Wàngle wô jidé China 2025 R: Rene Liu B: Shing-Ming Ho, Rene Liu, Pao-Chang Tsai K: Eric Chao D: Ying-Hsuan Hsieh, Chin Han, Tracy Chou, Esther Liu, Chen Yüwen, 8 Folgen à 45 Min, seit 23.5. auf Netflix

ALLES FÜR DEINE MUSIK

GANZ IN DEINER NÄHE • DIREKT AN DER A30

MUSIKPRODUKTIV®

Fuggerstraße 6 • 49479 Ibbenbüren • A30 Abfahrt 12 Laggenbeck
www.musik-produktiv.de

Musikinstrumente und Equipment auf 3.000 m²

ITALIENISCH, ABER VEGAN

Das Kochbuch von Guiseppe Federici ist eine Liebeserklärung an die italienische Küche und an seine Nonna Marianna Pletto, geboren 1939 in Süd-Sizilien.

Marianna heiratete früh und zog mit ihrem Mann ins regnerisch kühle Großbritannien. Sie machte sich mit einem Imbisswagen selbstständig, konnte aber mit der italienischen Küche bei den Briten damals nicht ankommen. Verwunderlich, denn ihre Rezepte sind bodenständig und ausgesprochen lecker.

So blieb es in den 50er Jahren erst einmal bei Fish und Chips und Grillhähnchen in England. Das kleine gastronomische Unternehmen wuchs, Marianna versuchte sich sogar mit einer Eisproduktion, und endlich kam sie zu einem echten italienischen Restaurant, dem „La Favorita“. Die wach-

sende italienische Arbeiterschaft der Minenstadt Stoke-on-Trent wusste Marianas Küche zu schätzen, und gute Zutaten gab es inzwischen auch vor Ort zu kaufen. Trotz zahlreicher Nachkommen wollte niemand ins Restaurantgeschäft einsteigen. 1996

wurde das „La Favorita“ verkauft. Kurz danach kam Guiseppe „Sepps“ zur Welt und lernte, die Küche seiner Nonna zu lieben.

Das Kochbuch *Kochen alla Nonna* verspricht 90 italienische Klassiker in der veganen Variante: Guisepes Vater war schwer erkrankt, die Umstellung auf eine vegane Ernährung hat ihm bei der Genesung geholfen.

Giuseppe hat seine Rezepte zuerst auf seinem Instagram Account geteilt. Später filmte er seine Nonna beim Kochen und teilte Filme von ihr mit ihm. Nonna kam mit ihrer natürlichen, herzlichen Art beim Publikum sofort sehr gut an.

Kochen alla Nonna ist im Stil der 50er Jahre gestaltet, mit sehr schönem Design. Trendige Muster trennen die Rubriken. Es gibt sehr viele Fotos, die das sizilianische Lebensgefühl feiern. Guiseppe und Nonna sieht man beim Kochen, Einkaufen und beim Familienessen. Die Abbildungen der hübsch arrangierten Gerichte sind vom berühmten Food-Fotografen Lord David Loftus, der schon für Jamie Oliver oder Gordon Ramsay gearbeitet hat. Die stilvollen Abbildungen wirken so natürlich, dass man glauben könnte, die eigenen nach-



Brotsalat mit Auberginen und Tomaten – köstlich!



Auberginen mit Käse überbacken – lecker!

gekochten Gerichte könnten ebenso aussehen. Was sie interessanterweise auch tun.

Die Rezepte sind übersichtlich und großzügig im Schriftbild. Man könnte das Hardcover Kochbuch neben den Herd stellen, während man es

braucht. Aber das würde man natürlich nicht über sich bringen, dafür ist es viel zu kunstvoll gestaltet.

Wir haben im genussvollen Selbstversuch einige Rezepte getestet. Als besondere Vorspeise oder als leichtes Sommergericht hat der köstliche „Panzanella“, der italienischer Tomaten-Brot-Salat mit Artischockenherzen überzeugt. Eine interessante Beilage war „Cotolette di Melanzane“, panierte Auberginenscheiben, als Besonderheit mit Panko, der größeren japani-



Einkaufen mit der Nonna

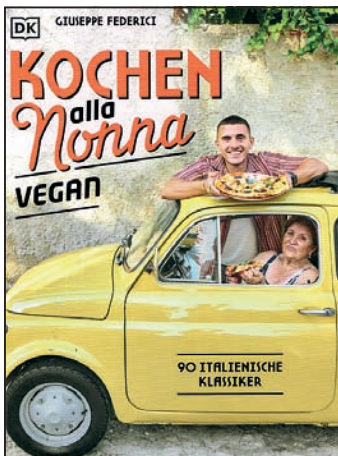
schen Variante von Semmelbröseln zubereitet. Und wenn man mal keine Lust mehr auf die übliche Kürbissuppe mit Ingwer hat, „Rigatoni alla Zucca“, Rigatoni mit Kürbis und Haselnuss mit viel Knoblauch, frischem Salbei und veganer Sahne ist eine schöne neue kulinarische Erfahrung.

Zucca ist eine der vier Schwestern von Marianna. Jede ihrer Schwestern hat ein Rezept beige-steuert. Der Favorit der kleinen Testreihe ist „Finocchi arrosto con Fagioli bianchi“, im Ofen gerösteter Fenchel auf weißen Bohnen, die zu einem würzigen, frisch zitronigen Dip werden.

Viele der „90 italienischen Klassiker“ sind innerhalb einer Stunde zubereitet. Man sollte die üblichen Zutaten wie Dosentomaten, Linsen und Bohnen sowie trockene Pasta und vegane Sahne als Vorrat haben. Dazu frisches Gemüse, Kräuter und gutes Olivenöl.

Die sehr lange Danksagung am Ende des umfangreichen Kochbuchs zeigt einen sympathischen Guiseppe Federici, der viel Engagement in dieses Erstlingswerk gesteckt hat. *Kochen alla Nonna* ist inspirierend, hübsch anzusehen, und die Rezepte funktionieren hervorragend. Ein Buch zum Behalten oder Verschenken. *Elke Eickhoff*

Guiseppe Federici: *Kochen alla Nonna* vegan. Aus dem Englischen von Johanna Hofer von Lobenstein, dk-Verlag, München 2024, 288 S., 26,95 Euro. Alle Abb. wurden dem Buch entnommen.



Simeonsplatz 12
32427 Minden

LWL-Preußenmuseum
Minden

5. Juli 2025
– 19. Juli 2026



Europa in *Harmonie*

Preußen in *Dur und Moll*

www.lwl-preussenmuseum.de

1250 Jahre
Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Frauenband und Dylan-Cover: Eurythmics-Mastermind Dave Stewart

WHO'S THAT GIRL?

ICH MAG VERRÜCKTE SACHEN:
DAVE STEWART UND »EURYTHMICS«

Die Eurythmics definierten musikalisch und visuell mit die Ästhetik der 80er Jahre. Ihre tiefgründigen Synthpop-Songs wie „Love Is A Stranger“, „Sweet Dreams“ oder „Here Comes The Rain Again“ wirken bis heute nach. Dave Stewart, Songschreiber und Mitbegründer der britischen Band, kehrt im Sommer mit der Australierin Vanessa Amorosi (43) als Sängerin der Eurythmics-Hits auf die Bühne zurück. Ultimo erfuhr von Dave, auf welche Weise er seiner in den Ruhestand gegangenen ex-Partnerin Annie Lennox huldigt, dass die deutsche Produzenten-Legende Conny Plank die Eurythmics prägte und wie es zum neuen Album „Dave does Dylan“ kam.

Ultimo: Dave, du hast für dein Eurythmics-Projekt ausschließlich Musikerinnen rekrutiert. Die Australierin Vanessa Amorosi in-

terpretiert jetzt die Hits, die ursprünglich Annie Lennox gesungen hat. Wie kam es dazu?

Dave Stewart: Ich traf Vanessa zum ersten Mal 2011 oder 2012. Sie war nach Amerika gezogen und kannte niemanden, hatte auch noch nie dort gespielt. Jemand schlug ihr vor, mich zu treffen, weil ich ein Studio namens „The Idea Factory“ und viele Dinge am Laufen hatte. Und wir haben uns einfach angefreundet. Zu der Zeit trat ich alle drei, vier Monate als *Dave Stewart and Friends* im Troubadour Club auf. Also fragte ich Vanessa, ob sie zu mir auf die Bühne kommen und singen wolle. Ich hatte gerade einen neuen Song namens „What's Wrong With Me“ geschrieben und einen kleinen Gospelchor auf der Bühne sowie ein paar tolle Musiker. Vanessa war ein bisschen nervös, weil im Publikum oft Musiker und Künstler waren. Aber sie hat die Bude total

TITEL

zerlegt! Es ist auf YouTube. Und ich dachte mir: Holy Shit...

Hast du das Gefühl, dass die alten Hits wieder gut in die Zeit passen?

Die Eurythmics sind seit 1999 nicht mehr auf Tournee gegangen, ich habe diese Songs seit über 20 Jahren nicht mehr am Stück gespielt. Es ist also aufregend, wenn ich sie performe. Ich darf das auch, weil ich sie produziert und zusammen mit Annie Lennox geschrieben habe. Ich hatte keine Angst, dass die Leute denken könnten, dass das altmodische Musik ist. Ich denke nur: Wie kann ich diese Songs am ergreifendsten und intensivsten gestalten?

Warum hast du dich für eine reine Frauen-Begleitband entschieden?

Weil mir klar wurde: Okay, ich werde das ohne Annie machen, aber Annie und ich haben alles zusammen geschrieben. Ich wollte daher eine starke weibliche Präsenz bei meinem Eurythmics-Projekt, und es funktioniert wirklich. Wir haben verschiedene Altersgruppen, wenn ich mir das Publikum so ansehe. Es ist toll zu sehen, wie auch 20-Jährige bei bestimmten Songs durchdrehen, während hinter ihnen ihre Eltern sitzen, haha.

„In The Garden“, das Debüt-Album der Eurythmics, wurde vom Krautrock-Pionier Conny Plank in dessen Kölner Studio produziert. Welche Bedeutung hatte Plank für deine Karriere?

Für mich persönlich war Conny ungemein wichtig, denn ich war immer sehr an der Produktions- und Aufnahmeseite interessiert. In Großbritannien hatte ich schon vor den Eurythmics in Bands gespielt. Damals durfte man als Musiker nie auch nur in die Nähe des Mischpults kommen! Das bedienten nur Producenter und Tontechniker – und du hast versucht, ihnen zu verklickern, wie du es haben willst. Das hat mich sehr frustriert. Aber als ich Conny begegnete, sagte er einfach: „Hey, Dave, es gibt bei mir keine Regeln. Komm rein und spiel mit dem hier rum!“ Und als ich auch Holger Czukay von Can kennenlernte und wir Freunde wurden, sagte der: „Hey, pass mal auf. Wir machen eine Bandschleife, die durch den Raum geht, und wir nehmen einen Bleistift, um sie herauszuziehen“. Ich mochte solche verrückten Sachen... **Und wie wurdest du selbst Produzent?**

Ich habe mich einfach immer mehr für diese Seite interessiert und war davon begeistert. Durch Connys Arbeit am ersten Eurythmics-Album begriff ich: Wenn ich mir 5.000 Pfund leihen könnte, um das entsprechende gebrauchte Equipment zu kaufen, könnte ich mit Annie die

Aufnahmen selber machen und wir bräuchten niemanden mehr, der uns erklärt, wie man Platten produziert. Auch wenn es vorerst nur das Raumecho, ein 8-Spur-Tonbandgerät und ein billiges Mischpult waren – das Gleiche übrigens, was ich da drüben habe, haha.

Hat Conny Plank den Eurythmics-Sound miterfunden?

Annie und ich waren, wie du sicher weißt, ein Paar und lebten vor den Eurythmics vier Jahre wie in einer Ehe zusammen. Irgendwann beschlossen wir, uns zwar zu trennen, aber trotzdem zusammen Musik zu machen. Wir wollten dabei so viel herumforschen wie möglich. Also fuhren wir 1981 nach Wolperath zu Conny Plank ins Studio und sagten ihm, dass wir ein wirklich eindrucksvolles Schlagzeugspiel haben wollen. Er brachte den unglaublichen Can-Drummer Jaki Liebezeit mit, der wirklich komplexe Patterns spielte, aber es klang, als wäre es einfach. Dazu noch verrückte Bläserklänge und Holger Czukay auf einem Waldhorn. Wir waren wie Kinder in einem Süßwarenladen, die experimentieren – völlig egal, ob die Platte kommerziell wird und sich verkauft, haha.

Neben den Eurythmics-Klassikern präsentierst du bei der Tour auch Songs aus deinem neuen Unplugged-Album „Dave does Dylan“ – eine Hommage an deinen alten Freund Bob Dylan.

Ich habe nicht geplant, dass ich ein Dylan-Album machen würde. Ich bin einfach oft in Hotelzimmern und habe irgendwann angefangen, mein iPhone auf einen Stick zu legen und die Videotaste zu drücken: „Hey, das ist ein Song, den ich in Folk-Clubs gespielt habe, als ich 15 war“. Ich habe ein gutes Mikrofon, das mit einem Laptop verbunden ist, und dann habe ich die Aufnahmen auf Social Media gepostet.

Wie waren die Reaktionen?

Unglaublich! Das Album besteht aus genau diesen Videoaufnahmen. Bei jedem Song kann man das iPhone und den Stick sehen und wie ich singe und spiele. Viele der Titel habe ich schon als Teenager gespielt...

Was sagt Dylan zu der Platte?

Als ich wusste, dass es ein Album werden würde, schickte ich die kleinen iPhone-Filme an seinen Manager. Der fand sie toll und wollte sie an Dylan weitergeben, der gerade auf Tournee war. Er muss wohl einige von ihnen gehört hat, denn mein PBS-Filmkonzert in Nashville wurde von Bob Dylans Whiskey-Marke *Heaven's Door* gesponsert, haha...

Interview: Olaf Neumann

■ 3.8. LINGEN, EMSLANDARENA

WET LEG MOISTURIZER

DOMINO

Praktisch aus dem Nichts kamen sie vor drei Jahren, die beiden Engländerinnen von *Wet Leg*. Nach nur zwei Singles waren Rhian Teasdale und Hester Chambers auf jeder Playlist, auf jedem Festival und in jedem Ohr – zurecht. Und wie knüpft man nun an ein Album an, das voller Hits war? Eigentlich ganz einfach: Man schreibt noch einmal zwölf davon. Ein bisschen mehr Drama, ein bisschen mehr Wucht, ein bisschen mehr von dieser aneckenden, aufregenden Art, für die man sich bei ihren Konzerten gerne in die erste Reihe quetscht. Zappeliger Indie-Rock ist das, die Songs selten länger als drei Minuten. Auf den Punkt, knallig, catchy. „I don't want your love, I just wanna fight“, singen sie auf dem Monster-Hit „Catch these fights“. Diese Platte nicht zu lieben, fällt ziemlich schwer. Ergeben wir uns also lieber kampfflos... *Christopher Hunold*

FEINE SAHNE FISCHFILET WIR KOMMEN IN FRIEDEN

PLATTENWEG TONTRÄGER / WARNER

Die ehemalige Dorfpunk-Band aus Mecklenburg-Vorpommern befindet sich weiter auf dem Höhenflug, kreativ und kommerziell. Das vorliegende Album ist direkt auf Platz 1 der Charts geschossen. Und das mit neuen Songs, die die alten Werte und Tugenden von *Feine Sahne Fischfilet* aufs Allerschönste spiegeln: Ironische Rückblicke auf die eigene Karriere und die Vergangenheit in der öden Provinz, klare Abgrenzungen gegen Rechts und Bekenntnisse zu linksradikalen Positionen, Aufforderungen zum exzessiven Feiern. Und das alles in mitreißenden, bläsergestützten High-Energy-Punkrock verpackt, in dem eine Hookline die andere jagt, ein grandioses Gitarren-Riff das nächste, ein Gung-Ho-Chorgesang den nächsten, und Headbängen unvermeidlich ist. Solange so etwas knarzig Authentisches wie dieses Album von *Frische Sahne Fischfilet* an die Spitze der Hitparade gelangt, besteht noch Hoffnung. *Andreas Dewald*

PULP MORE

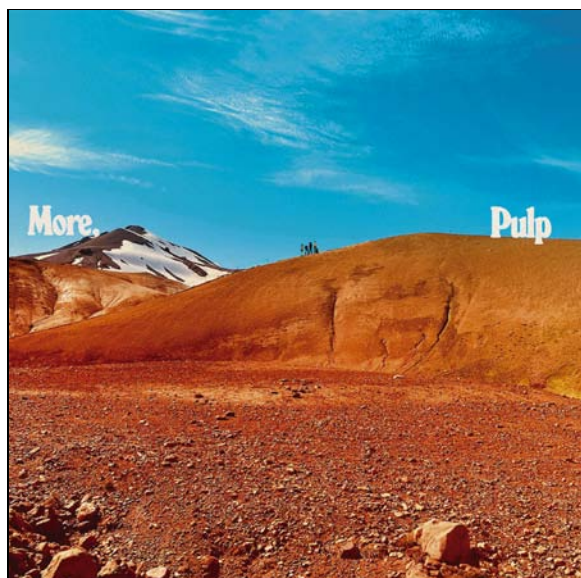
ROUGH TRADE / INDIGO

Help The Aged! Das erste *Pulp*-Album seit 24 Jahren. Und zunächst wirkt das alles seltsam brüchig. Ein träger, dahinholpernder Opener, allerlei Versatzstücke und Zitate, es fehlt an Zusammenhang, oh je. Hier mal eine Zeile aus einem *Eurythmics*-Song, da eine Sound-Anspielung an die eigene Vergangenheit, um sich doch noch mal zur Euphorie hinreißen lassen. „Got To Have Love“ aber ist die große Hym-



TONTRÄGER

Zappel-Indie, Gung-Ho-Chöre
& Mileys Depri-Schmauchspur



ne des Albums, hier berauscht man sich an Liebe und Hoffnung. „Background Noise“ wagt Scott-Walker-Dramatik, entscheidet sich aber dann doch, die Gefühle im Zaum zu halten. In „Partial Eclipse“ gibt sich Jarvis Cocker gefühlvoll wie fast noch nie, schraubt sich in Richtung große Geste, bevor alles in einem nüchternen Spoken-Word-Part endet. Bei „A Sunset“ scheint dann alle Schläuheit zugunsten von simpler Schönheit weggeraspelt, bevor dann doch noch ein „I'd like to teach the world to sing“-Zitat eingeschmuggelt wird. Und so steht man vor einer gereiften Band, die sich die Kräfte schlaueinteilt, hinauszögert, zum Sprung ansetzt und elegant eine Pirouette dreht. Wie der Slogan eines Radiosenders sagt: Nur für Erwachsene. *Karl Koch*

LITTLE SIMZ LOTUS

AWAL

Wie macht sie das nur? Warum fügt sich bei der britischen Rapperin jeder Satz so perfekt in den Flow ein? Es ist nicht nur die Erfahrung, schon ihre ersten Mixtapes und Alben sprudelten über vor Talent und Ausdruck. Mit „Lotus“ ist sie nun auf einem Höhepunkt ihres Schaffens angekommen. Ein warmer, souliger Sound, immer mal wieder Drums und echte Gitarren, verspielt wie eine Party in der Jazzbar ums Eck. Unterstützt wird Little Simz von begnadeten Soulsängern wie Sampha oder Moses Sumney und klingt mal wie Amy Winehouse, dann wieder wie Mike Skinner. Sie rappt und singt von Enttäuschungen und der Wut der letzten Jahre, aber auch davon, dass sie sich nicht aus der Ruhe bringen lässt. Und der Live-Charakter dieser luftigen Produktion holt alle Hörer ganz nah an sie ran. *Christopher Hunold*

MILEY CYRUS SOMETHING BEAUTIFUL

SONY MUSIC

Seit ihrem Psychedelic-Album mit den *Flaming Lips* weiß man, dass Miley Cyrus ihren Pop gerne mal von allen Seiten aufbricht. Und so gibt's hier erstmal ein Spoken-Word-Intro, wie es eine exaltierte Diva aus den 80s nicht schöner hinkommen hätte. Wenn sich nur nicht ständig diese Zerr-, Brutzel- und Störgeräusche in die endlos mäandernden Harmonien einkratzen würden... Aber keine Bange, es gibt auch Pop: „The End Of The World“ ist musikalisch fröhlicher Gitarrenpop, textlich aber derart düster, als hätten für Robert Smith die 80er erst angefangen. Und die Düsternis lauert hier ständig, selbst im schlockigen Melissa Etheridge-Rocker „Easy Lover“. Immer wieder stören Industrial-Interludes, eine Noise-Schmauchspur zieht sich auch durch sanfte



Balladen wie „Golden Burning Sun“. In Malibu brennen die Häuser, die Sonne ist kein Freund mehr, und dieser Rauch überall! Das ist wohl die opulenteste Form von Depri-Pop, die dieses Jahr zu bieten hat, egal ob als Form *Bronski-80s-Beat*, 90s-Madonna mit Naomi Campbell als Gast oder verlorener Flughallen-Rave wie in „Reborn“ dienen. Für die Apokalypse-Party. *Karl Koch*

GWENNO UTOPIA

PIAS

Ein Opener, wie ein träger Sommertraum von Lee Hazlewood: Knackig zupft der trockene Bass, darüber schweben Klavier und die Stimme von Gwenno wie eine Fata Morgana. Da hat die ehemalige *Pi-ettes*-Frontfrau auf ihrem dritten Solo-Album schon mal gut vorgelegt. Es folgt ein mit leichter Hand

skizziertes Popalbum mit etwas Sixties-Flair, wie vielleicht einst bei den *Cardigans*. Überhaupt ist Lässigkeit und Souveränität die größte Stärke der 44-jährigen Waliserin. Die Single „Dancing On Volcanoes“



tänzelt spielerisch satte fünf Minuten dahin. Wie ein Meerespaar mit mächtigen Wellen rollt die Ballade „Utopia“ an den Strand und lässt ihre Burt Bacharach-Inspirationen lässig hinter mächtigen Streichern verschwinden. Ein Album für imaginierte Reisen an schwülen Sommertagen. *Karl Koch*

U.S. GIRLS SCRATCH IT

4AD

Es gibt Künstler, die machen Musik „zur Zeit“. Man hört ihren Geschichten zu, der Produktion, den Sounds, und weiß – das ist 2025. So aufregend das sein kann, es sind die

zeitlosen Platten, die bleiben. Die Kanadierin Meghan Remy, die seit 15 Jahren als *U.S. Girls* Pop denkt und schreibt, mal mit großen Balladen, dann mit 80s-Electropop und Disco der 70er anbandelt, ist auf ihrer neuen Platte wieder eine stilsichere Springerin zwischen den Dekaden. Wenn auch etwas sanfter,



als bisher. Mit reduzierten Mitteln in Nashville straight-to-tape aufgenommen, klettert Remy mit ihrem verträumten Pop durch die nord-amerikanische Musikgeschichte. Allen voran das knapp zwölfminütige „Bookends“, aufgenommen als Tribut für ihren verstorbenen Musikerfreund Riley Gale: Ein getragener, souliger Sound, verschleppt und nebelig – bis zum funky Break, der alles zum Strahlen bringt. *Christopher Hunold*



SPARKS MAD!

TRANSgressive RECORDS

Die *Sparks* platzieren sich wieder hoch in den UK-Albumcharts, ihre Fangemeinde hat sich verjüngt. Gut für die Karriere! Das neue Epos „Mad!“ beginnt mit dem groovigen „Do Things my own Way“ und Ron Maels Texte sind gewohnt sarkastisch: „Saw the Pope, told him nope, gonna do things my own way“. „Everybody looks great at Night“ ist eine schön arrangierte Klangperle, auf „I-405 Rules“ huldigen sie ihrem Highway mit einem treibenden Popson, wie gemacht für ein Roadmovie. „Drowned in a Sea of Tears“ klingt sehr eingängig, ist aber auch das traurige Stück dieses meist fröhlichen Albums. Insgesamt herrschen schöne, mehrstimmige Gesangspassagen, melodische Gitarren und sanfte Rhythmen vor, „Mad!“ ist weniger sperrig und elektronisch als der Vorgänger. Dazu gibt's einige kitschige Extra-

MEINE AUSWAHL

andrä
**MUSIK
FILME
GAMES**

MÜNSTER
 Verspoel 21/
 Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

vaganzen, die sich die *Sparks* aber leisten können. *Elke Eickhoff*

ERDMÖBEL & KAISER QUARTETT HÄTTE SEHNSUCHT GEWICHT

ENERGIE KULTUR / WARNER

Da haben sich die *Erdmöbel* ein fettes Geschenk zum 30. Geburtstag gemacht: Ihre größten Hits wurden noch einmal mit dem *Kaiser* (Streich-) *Quartett* eingespielt. Die kennt man von Kollabs mit u.a. Chilly Gonzales, Jarvis Cocker oder den *Sternen*. Hier fiedeln sie nicht einfach über die alten Tonspuren drüber, sondern *Erdmöbel*-Mastermind Ekki Maas hat sämtliche Songs neu arrangiert. Da kommen 80er-Erinnerungen hoch, etwa an



die Band *ABC*, der das Popalbum des Jahres 1982 gelang - mit feister Streicherunterstützung. Ebenso kann man an die Orchestral-Rockband *ELO* denken, oder das „Psycho“-Thema (Bernard Hermann für Hitchcock). On top gibt's noch vier neue Songs, darunter ein Cover von „These days“ von Nico (*Velvet Underground*). *Roland Tauber*

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Freiwilligendienste der Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/jib/

FSJ
jib

Mache ein FSJ

in der Kita, im Jugendzentrum, in der Grundschule ...

Stellenübersicht anfordern unter
heiset@stadt-muenster · T 0251-492-5539

DIE

01099 & CHIMPERATOR LIVE & BAMBOO ARTISTS PRÄSENTIEREN:

01099

(EXTRA AUS DRESDEN ANGEREIST)

TOUR 2025



06.12.25 Lingen EmslandArena

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie auf www.eventim.de

SOMMERSHOWS

mit Vanessa Mai, Philipp Poisel &
MNT Mitmach-Musical

**GEORGS
MARIEN
HUETTE**

10. – 13. Juli 2025

Waldbühne Kloster Oesede



Tickets: www.waldbuehne.com



Fetter Mix aus Reggae, Jazz, Samba, Hip Hop, Rock und Bläsern: Die 12-köpfige Brasspop-Band Querbeat

ENDLICH VOLLJÄHRIG!

VON SKAPUNK BIS HEIMORGEL-MAMBO: DREI TAGE VOLLES BRETT BEI »HÜTTE ROCKT«

Aus der Taufe gehoben wurde das beliebte Non-Profit-Festival einst mit der Intention, jungen, talentierten Bands aus der Region eine Bühne zu bieten. War das erste *Hütte Rockt*-Festival 2007 noch mit 16 Acts gestartet, so wurde die Zahl an Bands und Künstlerin-

nen und Künstlern, die bei dem Open Air auftraten, mit der Zeit immer größer. Und auch sonst hat sich einiges verändert. So sind es längst nicht mehr nur Nachwuchsbands aus der Region, sondern auch überregionale und internationale Bands, die man bei dem weit über die Gren-

zen von Georgsmarienhütte hinaus bekannten, dreitägigen Rock-Festival erleben kann.

Seit dem letzten Jahr spielt sich das Musikprogramm auf gleich drei Bühnen ab. Neben der *Green Steel Stage* für die großen und überregionalen Acts und der *Power Stage* für Bands aus der Region, gibt es noch das *Wohnzimmer* für neue Talente oder musikalische Nischen. „Im Wohnzimmer kann unser Team auch mal Sachen ausprobieren, die auf den großen Bühnen vielleicht noch nicht mit Garantie funktionieren würden, es steht für mich auch stellvertretend für das Rahmenprogramm“, so Vorstandmitglied Simon Tellman. Zu diesem Rahmenprogramm zählen dieses Jahr etwa das Duo *Teluxe*, hauptberuflich sind die beiden Mitglieder der Bands *Slime* und *Liedfett*, die schräge One-Man-Show mit Heimorgel von *Mambo Schinki* sowie *Pony Tyler*.

Klar, dass die Festivalmacher bei der mittlerweile 18. Ausgabe wieder ein starkes und gleichzeitig vielfältiges Line-up auf die Bühne bringen. Zum Kreis der Headliner zählen *Irie Revoltés*, die ihre ganz eigene Mixtur aus Reggae, Ska, Dancehall, Punk und Elektro nach längerer Abstinenz endlich wieder live präsentieren. Für die Hauptbühne bestätigt sind außerdem

auch *Blackout Problems* aus München, die einen modernen Mix aus Alternative und Punkrock auffahren werden. Erstmals in Georgsmarienhütte dabei sind *Querbeat*: Die Band aus Köln und Bonn serviert einen Cocktail aus Brasspop und Jazz mit Punk-Attitüde. Im letzten Jahr schmerzlich vermisst, schauen auch die Indie-Rocker *Hi! Spencer* wieder mal auf dem Festival in ihrer Heimatregion vorbei. Als weiterer Headliner fungieren die Düsseldorfer Punkrockers *Rogers*. Tanzbaren Indie-Stoff mit Funk-Einflüssen versprechen *Die Lieferanten*, die ebenso aus Münster kommen, wie *Shoreline*, die sich musikalisch zwischen Hardcore, Emo und Pop bewegen. Nicht verpassen sollte man auch *Butterwege*, die Punk mit Ska kreuzen und *The Butcher Sisters* mit ihrem energetischen Set zwischen Deutschrap, Metal und Beatdown-Hardcore, die definitiv auch zu den diesjährigen Highlights zählen. Ja, bei der Auswahl von Bands hat das *Hütte Rockt*-Team wieder mal Geschmack bewiesen, denn hier suchen ja Fans die Bands aus. Also spitzt die Pommessgabeln, ne Kühlbox voll Bierchen in den Kofferraum wuppen und hin da!

Alexandra Mai



Alternative, Hardcore und Zoff mit Friedrich Merz: Blackout Problems

■ 7.-9.8. GEORGSMARIENHÜTTE, FESTIVALGELÄNDE

COMICS

Ville Ranta ist einer der bekanntesten Comic-Künstler Finnlands. Dort ist er vor allem für seine politischen Karikaturen in der größten Tageszeitung des Landes bekannt. Er zeichnet aber auch Comics. **Wie ich Frankreich eroberte** ist eine autobiographische Geschichte. Ville Ranta erzählt davon, wie er als junger, ehrgeiziger Comicauteur davon träumt, seine Werke in Frankreich zu veröffentlichen, dem gelobten Land der Comics. Der Traum scheint in Erfüllung zu gehen, als einer der beliebtesten Comic-Künstler Frankreichs Ville das Angebot macht, mit ihm an einem neuen Album zu arbeiten. Eine Veröffentlichung bei einem großen französischen Verlag ist garantiert und würde Ville bei einer großen Leserschaft bekannt machen. Ohne Frau und Kind bricht Ville nach Frankreich auf. Die Story des berühmten Kollegen erweist sich jedoch als Mist, und das Zeichnen wird zunehmend zur Qual. Obwohl der Comic tatsächlich erscheint, profitiert Ville nicht davon. **Wie ich Frankreich erobert habe** ist eine deftige Satire auf die französische Comicbranche und deren Eitelkeiten. Ville Ranta geizt dabei nicht mit Selbstironie und haut sich selbst in die Pfanne. Er zeigt sich als naiven, egoistischen jungen Künstler, der unbedingt veröffentlicht werden will. Er ist beeindruckt von den hohen Verkaufszahlen der erfolgreichen Kollegen. Ville hat seine Vision von Kunst, wäre aber bereit diese für den kommerziellen Erfolg aufzugeben. Der Comic plädiert dagegen, den Wert von Kunst nur am kommerziellen Erfolg zu messen. Die Zeichnungen mit ihrem wilden, expressiven Strich sind nahe an Karikaturen. Franzosen stellt Ville Ranta mit Vögelköpfen dar als Anspielung auf den gallischen Hahn. Ville Rantas Comics wurden in Frankreich schließlich von einem kleinen Verlag veröffentlicht. (Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat, Reprodukt, Berlin 2025, 162 S., HC, 20,-) ///-ok-

Ich verrate noch ein paar Dinge. Für die „große Graphic Novel“ brauchte ich ganze drei Jahre, sie kam 2010 bei À Peu Près heraus. Es gab zwei, drei positive Kritiken und das Buch wurde für einen Preis nominiert...



Paco Lazar ist ein erfolgreicher Künstler. Er lebt mit seiner Frau Sarah in der Nähe von Manila. Da Sarah schwanger ist und er ihr beistehen will, hat Paco beschlossen, in diesem Jahr keine Ausstellung zu machen. Als er eines Tages die Einladung einer Galerie zu einer Ausstellung seiner verloren gegangenen Werke erhält, ist Paco natürlich entsprechend irritiert. Um diesem Betrug ein Ende zu bereiten, sucht Paco die Galerie auf. Die dort aus-

gestellten Bilder zeigen intime Augenblicke seines Lebens und tragen seine Handschrift. Auf der Suche nach dem verantwortlichen Kurator dringt Paco immer tiefer in die labyrinthische Ausstellung vor. Der philippinische Comic-Künstler **Ruvel Abril** schickt seine Hauptfigur in **Depikto – Der Defekt** auf einen immer alpträumlicher werdenden Trip. Sonderlich subtil geht Abril dabei nicht vor. Er nimmt sich am Anfang kaum Zeit, um Paco vorzustellen. Schon nach wenigen Seiten beginnen die Seltsamkeiten. Abril spickt seine Story mit Doppeldeutigkeiten und Kunstreferenzen. So sehr, dass es aufdringlich wirkt, so als ob jemand vor allem seine eigene Kunstfertigkeit zur Schau stellen möchte. Um die verschiedenen Realitätsebenen voneinander abzugrenzen, variiert Abril seinen Zeichenstil. Die Perspektiven sind oft schräg. Bewegungen und Mimik der Figuren wirken dennoch insgesamt etwas steif und ungenau. Dialoge und Text sind auf das Nötigste reduziert. Am Ende des Bandes gibt es auf drei Seiten Übersetzungen von in den Panels integrierten englischen Texten sowie Hinweise auf die Anspielungen. (Aus dem Filipino von Jens R. Nielsen, Dantes, Mannheim 2025, 164 S., SC, 22,-) ///-ok-



In den 60ern erfand **Richard Stark** (d.i. Donald E. Westlake) den Berufsgauner „Parker“, der sich fortan durch 24 Romane prägeln. Die Romane und ihr Held waren stilbildend für eine kalte, zielgerichtete Welt, in der Moral Ansichtssache war und Gefühle eigentlich mit Sentimentalität gleichzusetzen waren. Dementsprechend veröffentlicht Schreiber & Leser den Comic **Eine Falle für Parker** in der Reihe „noir“. Auch weil die Zeichnungen von **Kieran** Zweifeln abgesehen sind (allerdings mit Rasterabstufungen und dem Tick, dass Kieran in jedem dritten Bild einen Fingerabdruck unterbringt) und erinnern an Zeitungsstrips der 60er Jahre. Das Szenario von **Doug Headline** folgt dem Roman „The Sour Lemon Score“. Parker gehört zu einem Quartett von Bankräubern, die bei einem Überfall eher schmale Beute machen. Der einzige Neue in der Gruppe beschließt, dass die Kohle gerade mal genug für einen ist und nistet deshalb seine Kumpels um; bis auf Parker, der sich mit einem Sprung aus dem Fenster rettet und fortan den Verräter sucht. Diese Suche führt in viele Städte und zu einigen Blondinen. Überhaupt ist das Frauen- und Schwulenbild natürlich ziemlich gestrig, aber darum geht es hier nicht: **Eine Falle für Parker** ist ein Krimi als Zeitdokument, ein Blick zurück, als Verbrecher noch cool und eindimensional waren und manche sich sogar an eine Art Code hielten. Ein netter Comic. (Aus dem Französischen von Resel Rebiersch, Schreiber & Leser, München 2025, 112 S., HC, 22,80) ///-aco-



Foto: Maksim Istomin

DAS WIRD SCHON...

VON RAUMSCHIFFEN, UTOPIEN UND QUANTENMECHANIK: SF-TITEL QUERBEET

Alastair Reynolds: Unendlichkeit – Mit diesem Schmöker schickte der Waliser Alastair Reynolds die Weltraum-Oper ins nächste Jahrtausend. Der gelehrte Astrophysiker, der lange für die europäische Weltraumbehörde arbeitete, legte 2000 mit seinem Debut eine atemberaubende Mischung aus Hardcore-SF, Cyberpunk, Mythenmix und Romantik vor,

sich eine Attentäterin ein, ein Alien-Geist namens „Sonnenlieb“, eine unwirkliche Persönlichkeit namens „Die Mademoiselle“, gigantische Weltraumwaffen – es ist alles da, um eine richtig große, spannende, klug ausgedachte Geschichte zu präsentieren – die sich leider auf den letzten 100 Seiten in heillosen Kravall auflöst. Dem gleichen Universum („Revelation space“) hat Reynolds sich noch in acht weiteren Büchern gewidmet, in Short-Stories und weiteren Romanen. Jetzt wurde dieses erste Meisterwerk der SF (ja, das ist es trotz des mauen Endes) neu aufgelegt. (Aus dem Englischen von Irene Holicki, Heyne, München 2025, 974 S., 14,-) /// -aco-

Assaf Gavron: Everybody Be Cool – Im Vorwort führt Assaf Gavron, aus, warum gerade Science-Fiction dem jüdischen Volk liegt und wie die beiden Erzählungen in dem Buch aus einem Schreibprojekt über eine postkapitalistische, demokratische Gesellschaft heraus entstanden sind: Mitte der 2060er Jahre erstreckt sich die Middle East Union über Israel, Palästina, Jordanien, Syrien und den Libanon. Sie wurde nach einer massiven Umweltkatastrophe sowie einer Pandemie gegründet. Rasanter technischer Fortschritt begünstigte die Entstehung. Alle Bürgerinnen und Bürger erhalten einen universellen Basislohn. Der Staat und seine Gesetze sind

auf Egalität ausgerichtet. Vieles steht kostenlos zur Verfügung, Eigentum wird hingegen beschränkt. In der Geschichte steht eine junge Frau in der virtuellen Schlange vor ihrer Bank. Sie will ihre Unterstützung abholen. Dabei gerät sie in einen Banküberfall. Ein Phänomen, das es eigentlich gar nicht mehr geben dürfte. Die Frau ist

fasziniert von dem Erlebnis und versucht mit Hilfe ihres KI-Begleiters Eiser herauszufinden, was genau ein „Banküberfall“ ist und warum jemand einen durchführen würde. Die Geschichte ist eher humorvoll und skurril obwohl das Thema Vereinsamung zumindest gestreift wird. Die Frau liefert sich ständig Wortgefechte mit ihrem KI-Assistenten. Ihr Interesse an dem Thema bleibt nicht unentdeckt. *Zement*, die zweite Erzählung, ist eine Mischung aus Krimi

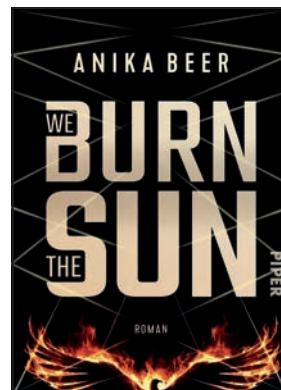
und Familiendrama. Ami Alaluf ist Sohn eines erfolgreichen Bauunternehmers. Amis Vater möchte sein Unternehmen der Gesellschaft übergeben. Bevor er alles in die Wege leiten kann erkrankt er jedoch schwer. Ami stößt auf Hinweise, dass dabei Gift im Spiel war. Die Auswirkungen der neuen Gesellschaftsordnung werden in dieser Erzählung genauer betrachtet. Der Lebensunterhalt ist abgesichert und es gibt viele kostenlose Freizeitangebote. Die sind nötig, denn die mehr als reichlich vorhandene Freizeit bereitet vielen Probleme. Die Notwendigkeit einen ungeliebten Job auszuüben besteht nicht mehr. Die Menschen können sich eine Tätigkeit suchen, die ihren Neigungen und Interessen entspricht. Trotzdem muss so ein Geschäft wirtschaftlich überleben. Solidarität soll Egoismus und Konkurrenzstreben ersetzen. Einige alternde Millennials tun sich auch Jahre nach Gründung der Union mit dem radikalen Systemwechsel schwer. Der Staat agiert je nach Standpunkt fürsorglich oder bevormundend. Beide Stories sind irritierende Zukunftsvisionen. Geht es in der ersten primär menschliche Beziehungen beschreibt die zweite einen Machtkampf zwischen rückwärtsgewandten Kräften und jenen, die den neu eingeschlagenen Weg weiter beschreiten wollen. (Aus dem Hebräischen von Stefan Siebers, Luchterhand, München 2025, 194 S., 20,- Euro) /// -ok-

Anika Beer: We Burn The Sun – Die in Bielefeld lebende Autorin hat sich da ein feines Seemannsgarn ausgedacht, irgendwo zwischen Quantenmechanik, Piraterie, Kriminalfall und Weltuntergang. Das geht auch gut los, der Überfall einer Piratenstreitmacht auf eine Wasserstadt wird flott erzählt – wenn Beer nicht zu pathetischen Anfällen neigen würde: „Das Meer, es rief, wie es immer rief, und dem nicht zu folgen, davon hätte nicht die größte Erschöpfung Socha abhalten können.“ – der Satz schiebt sich mitten in einen Überfall, wo er wirklich nicht hingehört. Oder: „Der Triumph in ihrer Brust hatte eine bittere Note bekommen.“ – mitten in einer Schießerei steht dieses seltsam schiefe Bild herum. So richtig anstrengend wird das, wenn Beer ihrer Genderleidenenschaft nachgeht: „Myris durchquerte die Halle mit zielstrebigem Schritt, ehe sie vor Viv stehenblieb (...). Siere schwarzen Augenbrauen wuchsen

über der Nase zusammen, sodass sie auf den ersten Blick immer ein wenig finster aussah, aber Viv kannte sie gut genug...“. Die Autorin „engagiert sich für den sensiblen, gewalt- und diskriminierungsfreien



schwanden vor Hundertausenden von Jahren urplötzlich. Von der anderen Seite der Geschichte nähert sich ein gigantisches Raumschiff mit Cyberpunks, die auf der Suche nach dem Chef der damaligen Ausgrabung sind. Der soll ihren Captain retten, der sich wegen einer nicht näher beschriebenen „Schmelzseuche“ langsam mit dem Schiff verbindet. Dazu mischt



Gebrauch von Sprache“, heisst es im Klappentext. Und es gibt eine Triggerwarnung: Der Roman enthalte „Themen, die belasten“ könnten. Dazu gehören unter anderem Alkoholkonsum, Gewaltanwendung, „ökofaschistische Aussagen, Sex und Tod“. Also die Klassiker. (Piper, München 2025, 475 S., 17,-) /// -thf-

Cixin Liu: Der Blick von den Sternen – Seit der „Drei Sonnen“-Trilogie wird der Chinese Cixin Liu als Großmeister der SF gehandelt. Dass er in China ein Star ist, ändert nichts daran, dass er im internationalen Vergleich zwar eine originelle und mächtige SF-Saga geschaffen hat, seine weiteren Produkte pendeln hingegen zwischen rührend naiv und vollkommen überholt. Dieser Sammelband enthält ein paar Erzählungen (darunter mit „Walgesang“ seine erste Veröffentlichung überhaupt), die bestens falls unterhaltend sind. Die Idee etwa, dass widerwillige Zeitreisende mit ihrem Raumschiff aus Versehen jenen Asteroiden vom Kurs abbringen, der für die Ausrottung der Dinosaurier sorgen sollte,

ist witzig und neu – stilistisch aber in dem üblich naiven Erzählton abgewickelt. Richtig ärgerlich sind hingegen die Essays, Vor- und Nachworte, die hier versammelt wurden.

Die stammen größtenteils aus den Jahren 1999 bis 2010 und enthalten eine Menge wissenschaftliche Behauptungen, die heute widerlegt sind. Etwa dass der menschengemachte Klimawandel unter Wissenschaftler „umstritten“ sei; das mag man 2005 noch geglaubt haben, das heute unkommentiert abzudrucken, ist fahrlässig. Auch die Vorfreude auf Atomfusion als kommender Energieträger wirkt albern – seit den 60er Jahren wird der bevorstehende Durchbruch immer wieder behauptet, ohne jemals eingetreten zu sein. Auch die flotte These, die Menschheit habe unverantwortlicherweise die Raumfahrt zugunsten des Umweltschutzes aufgeben, ist nur das: eine flotte These. Sympathisch hingegen ist Cixin Lius Bekenntnis, dass bei aller bemühten Wissenschaftlichkeit seiner Bücher er auch kräftig danebenlag. So wären seine „Berechnungen“, wieviel Energie nötig sei, um die Erde aus der Umlaufbahn zu lenken, vollkommen falsch gewesen. Die von ihm angegebene Menge hätte in Wahrheit gar nichts bewirkt. (Aus dem Chinesischen von Karin Betz, Johannes Fiederling und Marc Hermann. Heyne, München 2025, 336 S., 20,-) /// -thf-



MEXIKO

Reservoir Bitches

Alle dreieinhalb Stunden wird in Mexico eine Frau ermordet. Der Großteil dieser Taten wird nicht aufgeklärt.

In ihrem Debüt *Reservoir Bitches* erzählt die mexikanische Autorin Dahlia de la Cerda, wie Frauen in so einer Umgebung leben – und sterben. Das Buch setzt sich aus 13 Kurzgeschichten zusammen

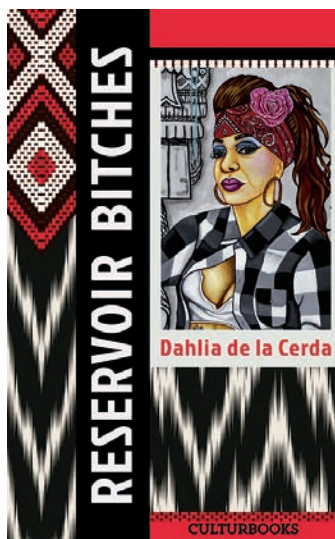
Jede hat eine Ich-Erzählerin, die manchmal in anderen Geschichten wieder auftaucht. Dass es heftig wird, zeigt gleich die erste Geschichte „Petersilie und Coca-Cola“. Darin geht es um eine junge Frau, die ungewollt schwanger ist und sich aus Verzweiflung dazu entschließt, selbst eine Abtreibung durchzuführen. „Das Lächeln“ ist eine Horrorgeschichte, in der eine junge Frau ermordet wird und als eine Art Vampir wiederaufersteht. In einer anderen Geschichte beschreibt eine ältere Frau, die sich mit Nähen über Wasser hält, wie sie und ihre Schwestern sich gegen einen Einbrecher wehren.

Vier Geschichten sind nach ihren Erzählerinnen benannt. Da ist Yuliana, die Tochter eines Narco-Bosses. Sie wird als Nachfolgerin ihres Daddys aufgebaut. Als der ihr in einer wichtigen persönlichen Angelegenheit Hilfe versagt, nimmt die zukünftige Kartell-Chefin die Dinge selbst in die Hand. La China wurde wegen Drogenhandels verhaftet. Da sie niemanden verpfänden hat, wird sie nach ihrer Entlassung zur Belohnung zur Narco-Killerin ausgebildet. Sie wird zur Leibwächterin von Yuliana. Regina ist die Tochter eines Politikers und total fasziniert von der Welt der Gangster. Im Internat hat sie sich mit Yuliana angefreundet und lernt durch diese den Patensohn des Ausbilders der Narco-Soldaten kennen. Nach romantischem Beginn stellt sich der junge Mann als verzo-gen, gewalttätig und sehr eifersüchtig heraus. Constanza ist Reginas Schwester. Sie sieht sich als Gattin des zukünftigen Präsidenten. Einen vielversprechenden Kandidaten hat sie. Kurz vor dem Ziel droht ein Journalist ein Sex-Tape aus Constanzas wilder Jugend zu veröffentlichen. Um sich nicht die Zukunft versauen zu lassen, wendet sich Constanza an die beste Freundin ihre



Foto: Marco Diaz

Schwester. In lässigem Plauderton erzählen die Frauen ihre Geschichten.



Das ist flott und gut lesbar, passt aber nicht ganz zu den älteren Erzählerinnen, darunter eine Hexe, die sich einen Nachbarschaftstreit mit ihrer neuen Nachbarin liefert. Nicht

nur in der Oberschicht sind Macht, Aussehen und Popularität auf Social Media wichtig. Der weibliche Körper ist eine Art Verhandlungsmasse, die es nach Möglichkeit zu optimieren gilt.

Nicht alle Geschichten sind gleich stark, haben aber zumindest viele starke Momente. Sie sind heftig und durchzogen von tiefschwarzem Humor. „Die Knochensammlerin“ ist die letzte und eindringlichste Geschichte des Buches. Darin berichtet eine junge Frau, dass ihre Freundin ermordet wurde. Sie beginnt zu recherchieren und erkennt das Ausmaß der Frauenmorde in Mexiko. Sie verarbeitet dieses Grauen in einer poetischen Aufzählung, in der sie Tötungsart und das Alter der Opfer nennt.

Reservoir Bitches ist hart, unterhaltsam und erschreckend zugleich. Eine Lektüre, die in Erinnerung bleibt.

Olaf Kieser

Dahlia de la Cerda: Reservoir Bitches. Aus dem mexikanischen Spanisch von Johanna Malcher, Culturbooks Verlag, Hamburg 2025, 186 S., 22,-



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 58 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 20.6. bis 10.7.

Das Schloss Rockt!

Zum Sommeranfang lädt die Uni Münster wieder zu dem bewährten Gothrock- und Metal-Festival **Das Schloss Rockt!** ein. Der Eintritt ist wie immer frei und als Warm-up gibt es von 17 bis 18 Uhr zwei Pinkus-Bier zum Preis von einem. Los geht es dann mit **Soulbound** (Foto), die sich musikalisch zwischen Eisbrecher, Lord of the Lost und Deathstars bewegen. **Aeverium** bringen modernen Gothmetal auf die Bühne, der sich vom typischen „Die Schöne und das Biest“-Konzept abhebt. Inspiriert vom modernen Pop ist der Mix aus harten Gitarren und ätherischen Elektrosounds von **Postmodern Fantasy**. Komplettiert wird das Line-up mit der Münsteraner Band **Außerwelt**. Nachdem sie im vergangenen Jahr leider kurzfristig absagen mussten, holt die Band ihre Show nun vor der Schlosskulisse nach. Zu hören werden auch Songs ihres im Herbst erscheinenden neuen Albums sein.

■ **20.6. Münster, Schlossplatz, 17.00 h**



Fr., 20.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Konzertexamen Klavier** Musik von Chopin, Saint-Saëns und Medtner – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

17.00-22.00 **Das Schloss Rockt** mit Soulbound, Aeverium, Postmodern Fantasy und Außerwelt – Eintritt frei (Schlossplatz)

19.00 **The Land + Hierophant + Wolfstananzug** Eintritt: Pay what you want (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.15 **Heretic Warfare + Scalpture + Phantom Corporation + Necroknight** Death Metal (Sputnikcafé)

19.30 **China Days 2025** Internationaler Austausch mit dem Konservatorium Chengdu – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.30 **Sonnwend-Konzert** mit Foaie Verde (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ BIELEFELD:

19.30 **Selfmade** Wir machen Gefühle hörbar! (Oetker-Halle)

20.00 **Stefan Kallmer: impro waits** (Capella hospitalis)

20.30 **Jo Aldingers Downbeatclub** Hammond Jazz Funk (Jazz-Club)

■ BISSENDORF-SCHLEDEHAUSEN:

19.30 **Continental Trombone Quartet** (Open Air am Haus Wamhof)

■ DUISBURG:

19.00 **Traumzeit Festival** mit Jimmy Eat World, Kat Frankies Bodies, Somebody's Child, Sarah Julia, Schrottgrenze, Plastic Peaches u.a. (Landchaftspark)

■ HAMM:

18.00 **Die lange Nacht des Klaviers** im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Lohnhalle KreativRevier)

■ LANDGRAAF (NL):

13.00 **Pinkpop** mit Justin Timberlake, Weezer, Oscar and the Wolf, Inhaler, Alestorm, Mika u.a. (Mega-land)

■ LINGEN:

18.00 **50 Jahre Alter Schlachthof** Open Air mit Nura, AYMZ, Zanzi, ZecondZ und NieKO & VASO – Eintritt frei (Parkplatz „Am Wall Süd“)

■ SCHEESSEL:

15.00 **Hurricane Festival** mit AnnenMayKantereit, Aligatoah, Rise Against, Biffy Clyro, Kate Nash, Lagwagon, Olli Schulz & Band, Von Wegen Lisbeth, Hot Water Music, Girl in Red, Landmrks u.a. (Eichenring)

■ SOEST:

20.00 **The Pighounds** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie-party mit eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Sunglasses After Dark** Freaks & Friends meets Unterwelt. Minimal, Post Punk, Batcave, Gothic, EBM, Electro mit den DJs mr.freeze & Kai.ser (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **Hellepark Party** mit den DJs Martin & Thomas (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **David Kebekus +2** Comedy-Kooperation mit Christian Schulte-Loh und Daniel Wolfson (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Tobias Mann & Philip Simon: „Grundlos gute Laune“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

■ HERFORD:

19.00 **Comedyflash** Stand Up Comedy Show (Kulturwerk)

■ RHEINE:

20.00 **Schön für dich!** Comedy mit Lisa Feller (Festzelt auf der Schleupe)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00 **Das Festival** des Jungen Theaters: Party, Kunst & Workshops (14 h Theatertreff), Tanz-Labor „Sugar for the Honeys“ (17 h kleines Haus), Regie Jung 2 „Wer schön sein will muss (nicht) leiden“ (18.30 h Studio), Schauspiel-Labor „Wenn heute morgen wäre...“ (20 h kleines Haus) (Theater)

19.30 **Memory** Tanzproduktion in drei Teilen über das Erbe, das Bewahren – das Museum (Theater, großes Haus)

20.00 **Lieferheld:innen** mit dem mini ego club (Pumpenhaus)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **House Of Hearts** von Patty Kim Hamilton, Elias Kosanke (TAM)

22.30 **Freitagnacht #191** Die WG geht in die letzte Runde (TAMdrei)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **Ein Sommernachtsstraum** nach William Shakespeare (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Skatenight Münster** (Start/Ziel: Schlossplatz)

19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.00-2.00 **Sommer-nachtsflohmarkt** (Promenade)

■ MÜNSTER/HAVIXBECK:

14.00 **Droste Festival „Landlord's Game“** 14 h Markt Havixbeck: Lyrische Stadtbestäubung „Ich hörte sagen“. 15 h a.cat Kollektiv: Illustrations-Workshop „making faking money“. 18 h Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck: Ge-

bärdensprach-Poesie-Performance „Droste in Bewegung“ (Infos/Anmeldung: www.burg-huelshoff.de)

■ BAD ROTHENFELDE:

15.00-23.00 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** mit Musik von u.a. The Beat, Kinderschminken, Clown Otty, Hüpfburg, Hasetaler Postkutsche & mehr (Am Alten Gradienwerk)

■ BÜNDE:

12.00-22.00 **Cheatday** Streetfood Festival – Eintritt frei (Steinmeisterpark)

Sa., 21.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30+15.00+19.30 **China Days 2025** Internationaler Austausch mit dem Konservatorium Chengdu – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

12.30 **Die Wollen Nur Spielen** Open Air-Festival von Münsterbandnetz mit Optik SW, Josie Malou, Kord, Tape Head & NONI, Yola und Grenzkontrolle. Außerdem Infostände regionaler Musikinitiativen und DIY-Ecke mit Glitzertattoos, Kettenbasteln & mehr (Sputnikhalle Außenbereich)

20.00 **SaD** Metallica Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

Alter Schlachthof-Open Air

1975? Boah, lange her! AC/DC veröffentlichen ihr Debütalbum „High Voltage“, Motörhead und Iron Maiden werden gegründet, „The Rocky Horror Picture Show“ feiert Premiere in London – und im Emsland eröffnet das **Kulturzentrum Alter Schlachthof**. Ja, genau: Der sympathische kleine Liveclub in Lingen, der in den letzten fünfzig Jahren aberhundert Bands von Metal bis Indie bis Hip Hop in die Provinz lockte. Nun also die große Geburtstags-Feier, und was passt da besser, als ein kleines Festival auf dem großen Parkplatz neben dem Club, umsonst und draußen. Korrekt! Zehn Acts sorgen für Partylaune & ordentlich Abriss, darunter die K.I.Z. und Kraftklub-Kumpels **Drunken Masters**, die u.a. mit „Bauchnabelpiercing“ viral gingen, die energetischen Ösi-Rocker **Aymz** um die charismatische, non-binäre Amy Wald sowie Rapperin **Nura** (Foto), die zusammen mit Juju als rotziges Girl-Duo SXTN bekannt wurde.

■ **20.6.+21.6. Lingen, Am Wall Süd, 18.00 h**



Festival im Vogelviertel

Mit einer Mischung aus Musik, Kultur und Kulinarik lädt das Umsonst-und-Draußen-Festival zum friedlichen und feierfreudigen Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturen ein. Musikalisch liegt der Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel von nahöstlicher und europäischer Kultur. Auf dem Programm steht die Bielefelder Band **Mavi Dünya**, die aus türkischen Melodien und harmonischen Jazzelementen einen orientalischen Soundmix kreiert. Einen musikalischen Meltingpot aus Nahost und West serviert das **Transorient Orchestra** mit Klängen und Rhythmen des Orients, westlicher Harmonik und jazzigen Improvisationen. Zum Abschluss steht dann Electronic-Fusion mit **Yusef Kekhiah** (Foto) auf dem Programm. Wer möchte, kann an allerlei Workshops teilnehmen, neben Spiel und Spaß für die lieben Kleinen gibt's zudem internationale kulinarische Spezialitäten.

■ **21.6. Bielefeld, KuKS, 17.00 h**



■ BIELEFELD:

17.00 **Festival im Vogelviertel** mit Mavi Dünya, Transorient Orchestra und Yusef Kekhiah (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker, Meisenstr. 65)

21.00 **Kryp Tonight Crew Karaoke** (Extra Blues Bar)



■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit dem Rafael Cortés Trio (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

■ DUISBURG:

14.30 **Traumzeit Festival** mit The Notwist, Paula Carolina, CATT, Efterklang, Philine Sonny, Personal Trainer, Kochkraft durch KMA u.a. (Landschaftspark)

■ HARSEWINKEL:

19.00 **Masha Bijlsma Band** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Olivia Rodrigo, The Last Dinner Party, Faithless, Cypress Hill, Joost, Amyl und the Sniffers u.a. (Megaland)

■ LINGEN:

18.00 **50 Jahre Alter Schlachthof** Open Air mit Raum27, Drunken Masters, Steve'n'Seagulls, Stagehands from Hell und Screaming for Redemption – Eintritt frei (Parkplatz „Am Wall Süd“)

■ OLPE-SONDERN:

19.30 **Biggesee Open Air:**

Deichkind (Biggesee, Am Sondermer Kopf 3)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane Festival** mit The Prodigy, Apache 207, Electric Callboy, Deftones, Sam Fender, Antilopen Gang, 01099, The Wombats, Swiss und die Andern, Zartmann, Mehnersmoos, Jimmy Eat World, Turbostaat u.a. (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Dockland Day & Night** mit Marlon Hoffstadt, Helena Lauwaert, Evin, Snoritz, Schwesta P, DJ Ass Tits, Sven Krutzmann u.a. (Dockland & Fusion Club)

18.00-23.00 **Faltenrock** Ü60 Rock- & Pop-Party (B-Side, Am Mittelhafen 42)

22.00 **Tanz der Vampire** Halle: Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk & more mit DJ Chris. Café: Alternative, Indie, Metal, Rock feat. DJ Mersdonk (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Footloose – 80s Party** Synthies, Pop, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)



23.59 **Qlash – Queer Party** (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Queer & Friends** (Nr.z.P.)

22.00 **Radio Bielefeld** prä-

sentierte: Thirty & Thirsty – Die Ü30 Party des Jahres (Lokschuppen)

■ HERFORD:

22.00 **Dark Society** mit AlexX BoToX, Stonie & Bi-Zarr und DeJan (Kulturwerk)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Comedia sin fronteras** Spanish Comedy Night (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

13.00+19.30 **Inside/Out** „An Attachment Piece – to a Museum“ – Choreographie von Anouk van Dijk (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

14.00 **Das Festival** des Jungen Theaters: Party, Kunst & Workshops (14 h Theatertreff), Regie Jung 1 „Futur2“ (15 h Studio), Schauspiel-Labor „Wenn heute morgen wäre...“ (16.30 h kleines Haus), Regie Jung 2 „Wer schön sein will muss (nicht) leiden“ (18 h Studio), Performance-Labor „Tricksen“ (19.30 h kleines Haus) (Theater)

17.00+20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

17.30+21.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Das schlaue Fuchsein** Oper von Leos Janáček (Theater, großes Haus)

20.00 **We ate that up** mit dem mini ego club (Pumpenhaus)

20.00 **Dating-Roman** von Isobel Markus – Szenische Lesung mit Maria Goldmann und Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Die gepanzerte Vernunft** Schauspiel von Aristides Vargas mit dem Tat-Sachen Theater (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdor-

50 JAHRE
1975-2025
ALTER SCHLACHTHOF
WIR FEIERN 50 JAHRE! OPEN AIR! UMSONST & DRAUSSEN!

20. & 21.06. LINGEN

Raum 27

Nura

Drunken Masters

KEINE TICKETS NOTWENDIG!
UMSONST & DRAUSSEN AUF DEM OPEN AIR-GELÄNDE „AM WALL SÜD“ IN LINGEN

ALLE BANDS & TIMETABLE AUF WWW.ALTERSCHLACHTHOF.DE

AYMZ

1050
STADT LINGEN EMS
DAMALS. MORGEN. MIT UNS!

Steve'n'Seagulls

UNSER SPIELPLAN 2025/26

WOLFGANG BORCHERT THEATER AMHAFEN

HEIMSUCHUNG.
von Jenny Erpenbeck/Tanja Weidner
13./14. September 2025

PUTSCH.
Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie.
von Alistair Beaton/Dietmar Jacobs
02./03. Oktober 2025

MARIO UND DER ZAUBERER.
von Thomas Mann/Luisa Guarro
13./14. November 2025

MICHAEL KOHLHAAS.
von Heinrich von Kleist/Tanja Weidner
11./12. Dezember 2025

NEIN ZUM GELD!
von Flavia Coste
22./23. Januar 2026

GESPENSTER.
von Henrik Ibsen
12./13. März 2026

NUR NACHTS.
von Sybille Berg
30. April / 01. Mai 2026

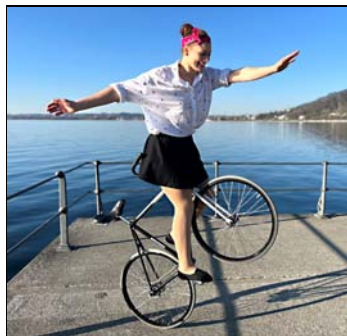
Ivana Langmajer in DER TEUFEL UND DIE DIVA

kultur SEMESTERTICKET

LeezenLiebe

Hach, ein **Fahrrad-Aktionstag**, bei dem die Herzen von Zweirad-Fans höher schlagen dürften! Wer seinen Drahtesel diebstahlsicher machen möchte, sollte es beim Stand des ADFC zu einem fairen Preis codieren lassen. Kleinere Reparaturen kann man in Workshops unter Anleitung DIY-mäßig durchführen, bevor es in die Waschanlage geht, die Fahrräder kostenlos auf Hochglanz bringt. Wer eine neue Leeze braucht, sollte die Versteigerung nicht verpassen. Natürlich gibt es auch viele Mitmachaktionen auf und rund um den Stübengassenplatz, besonderes Geschick erfordert der Langsam-Fahr-Parcours, der vom städtischen Sportamt betreut wird. Außerdem auf dem Programm stehen: Live-Musik von Me & Ms Jacobs, Shows der Fahrradkünstlerin Antonia Bärk (Foto), Impro-Theater mit RatzFatz sowie die Preisverleihung der Aktion „Stadtradeln“.

■ **21.6. Münster, Stübengassenplatz, 11.00 h-17.00 h**



fer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Fortuna** Community-Dance-Projekt (Stadttheater)

20.00 **Die Stereotypen** Improtheater (Theaterlabor)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Streng geheim!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ MEPPEN:

19.30 **La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)** Musical von Jerry Herman & Harvey Fierstein (Emsländische Freilichtspiele)

■ PADERBORN:

20.00 **Petticoat & Rock'n'Roll** Komödie von Sigrid Vorpahl (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Priscilla – Königin**

der Wüste Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ NIEHEIM:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Wolfram Koch, Samuel Finzi, Danny O'Connor & Bernd Lüdke u.a. (Gut Himmighausen)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Kaisers neue Kleider** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Improtheater aus dem Hut** Familienshow mit den Stereotypen (Theaterlabor)

■ COESFELD:

19.30 **Shrek – The Musical** (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

11.00-17.00 **LeezenLiebe**

Aktionstag mit Fahrradversteigerung, Repair-Café, Parcours, Rallye, Waschan-

lage und Bühnenprogramm mit u.a. Musik von Me & Ms Jacobs, Impro-Theater von RatzFatz und der Fahrradkünstlerin Antonia Bärk – www.stadt-muenster.de/leezenliebe (Stübengassenplatz)

16.00 **The Garden of Happiness** Interaktives Tanzprojekt von Claudine Merkel mit Performances & Live-Musik internationaler und Münsteraner Künstler:innen – www.the-garden-of-happiness.com (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ MÜNSTER/HAVIXBECK:

11.00 **Droste Festival „Landlord's Game“** 14 h Gemeindebibliothek Havixbeck: Spielenachmittag. Rüschaus: Edit-a-thon zu Erfinder*innen (14 h), Lecture-Performance „Hacker auf Estradiol“ (19 h), Stummfilm „Moderne Zeiten“ mit Live-Vertonung von this honourable fish (23 h) & mehr (Infos/Anmeldung: www.burg-huels-hoff.de)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-23.00 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** mit Musik von u.a. First Take, Kinderschminken, Clown Otty, Hüpfburg, Haseltaler Postkutsche & mehr (Am Alten Gradiervwerk)

■ BÜNDE:

12.00-22.00 **Cheatday** Streetfood Festival – Eintritt frei (Steinmeisterpark)

So., 22.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Gitarrenmatinée** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

16.00 **Reggae Steady Go!** mit Dr. Ring Ding's Dandimite, Doreen Shaffer, Junior Dell, The Magnetics und Chalwa Sound Vintage Set (Jovel & Outdoor)

17.00 **Hofkultur-Konzert** mit Frau Rotgängerin und Herr Zlich-Gern – Eintritt frei (Südviertelhof, Hermannstr. 60)

17.00 **Faszinierende Unbekannte** Lieder und Briefe von Johanna Kinkel (1810-1858) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Sounds and Feathers** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **Madline & Jay** Akustik-Duo – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.00 **Ananda Project** Moderne klassische indische Musik (Capella hospitalis)

■ DUISBURG:

14.30 **Traumzeit Festival** mit Von wegen Lisbeth, Civetto, Engin, Friedberg, Make a Move, Christin Nichols, Morley u.a. (Landchaftspark)

■ HAMM:

15.00 **Assynt feat. Eilidh Cormack** Eintritt frei (Musikpavillon Kurhausgarten)

19.30 **Bleischaden** mit Bob Ross. Im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Open Air im Rosengarten Schloss Heessen)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Masha Bijlsma Band** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ HERFORD:

17.00 **Carcass + Brat + Iron Walrus + For Victory + Vault** (Kulturwerk)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Muse, Korn, Biffy Clyro, Girl In Red, Kaiser Chiefs, Dean Lewis u.a. (Megaland)

■ LÜDINGHAUSEN:

11.00 **Lila Zizhu Wang** Schlagwerkkonzert im Rahmen der China Days (Burg Vischering)

■ OLPE-SONDERN:

19.00 **Biggesee Open Air: Bryan Adams** (Biggesee, Am Sonderner Kopf 3)

■ SCHEESSEL:

12.00 **Hurricane Festival**

mit Green Day, SDP, Nina Chuba, Jan Böhmernann & das RTO Ehrenfeld, Bennett, Jeremias, Yellowcard, Berg, Royal Republic, 102 Boyz, Blackout Problems, Kadavar u.a. (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

15.30-18.30 **Balboa Swing** mit DJane Usch und DJ Johannes – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

■ BIELEFELD:

17.00-22.00 **Kaffeeklatsch** 70er, 80er, Dark & Wave Classics mit DJ Michelle (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

11.00 **Da müssen wir durch!** Kabarettistischer Spaziergang über den Senefriedhof mit Heinz Flottmann (Haupteingang, Brackweder Str. 80)



■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** Murzarella trifft Roy Reinker: „Bauchgesänge & Bauchgefühl“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer großes Haus)

18.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler – Szenische Lesung von Gabriele Brüning (Pumpenhaus)

18.00 **Dating-Roman** von Isobel Binkley – Szenische Lesung mit Maria Goldmann und Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Ein Sommernachts-**

traum von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

18.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

18.30 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

■ BIELEFELD:

17.00 **Schrittmacher – Fortuna** Community-Dance-Projekt (Stadttheater)

19.30 **Nathan der Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

19.30 **Wann ist der Mann ein Mann?** Szenische Lesung (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

15.00 **Shrek – The Musical** (Freilichtbühne)

■ HAVIXBECK

11.00 **Ein Bericht für eine Akademie** von Franz Kafka mit Markus Kiefer (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ HIDDENHAUSEN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Nora Schramm, Lavinia Wilson und Mina Richman (Biologiezentrum Bustedt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Der vergessene Widerstand** Vortrag von Friedhelm Redlich – Eintritt frei, Spenden willkommen (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Chronik eines Mordes** (DDR 1965) von Joachim Hasler im Rahmen der Filmreihe „Jüdisches Leben“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Kaisers neue Kleider** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)



The Garden of Happiness (21.6. Münster, Friedenskapelle, 16.00 h & 22.6. um 12.00 h)

FameLab Germany Finale

Drei Minuten reichen zum Teekochen und notfalls auch zum Zähneputzen. Aber reichen sie auch aus, um komplizierte Themen aus der Wissenschaft verständlich zu erklären? Genau dieser fiesen Aufgabe stellen sich 10 junge Wissenschaftstalente beim **FameLab Deutschland-Finale** in Bielefeld. Die Themen reichen von Künstlicher Intelligenz in der Medizin über die Wissenschaft der Fleischersatz-Produkte bis zum „Sternenstaub mit Superkräften“. Damit die 180-Sekunden-Performances nicht zu dröge daherkommen, dürfen Hilfsmittel eingesetzt werden, die allerdings am Körper getragen werden müssen. Kreative Requisiten sind ebenso erlaubt, etwa Kostüme. Also dann los, die Uhr tickt...

■ **24.6. Bielefeld, Oetker-Halle, 19.00 h**



■ BIELEFELD:

11.00 **Die Mäuse auf dem Weg zum Karneval** Kinderkonzert (Oetker-Halle)

■ GEORGSMARIEN-HÜTTE:

16.00 **The SpongeBob** Familienmusical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ GREVEN-RECKENFELD:

15.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Kindertheater (Waldbühne)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Pippl Langstrumpf** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ PADERBORN:

16.00 **Emil & die Detektive** nach Erich Kästner (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Shrek – Das Kinder-musical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Sparda Münster City Triathlon** (Start: Hafen)

11.00-18.00 **Kunstrasen 2025** Das Popup-Festival für Kunst, Design & Kunsthandwerk (Sportplatz Wolbeck, Brandhoveweg 97)

12.00 **The Garden of Happiness** Interaktives Tanzprojekt von Claudine Merkel mit Performances & Live-Musik internationaler und Münsteraner Künstler:innen – www.the-garden-of-happiness.com (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ MÜNSTER/HAVIXBECK:

12.00 **Droste Festival „Landlord's Game“** Rüschaus: Edit-a-thon zu Erfinder*innen (14 h), Lecture-Performance „Lizys Game. Zur Geschichte des Spiels Monopoly“ (14 h), Performance „Staubaufwirbeln“ vom Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (15 h), „Die Spra-

che im Kopf“ – Lesung und Gespräch mit Dominik Bloh (16.30 h), Performance „Labern über eigene Land“ von Caroline Kapp und Julia Nitschke (18 h) (Infos/Anmeldung: www.burg-huelshoff.de)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-19.00 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** mit Musik, Kinderschminken, Clown Otty, Hüpfburg, Hasetaler Postkutsche & mehr (Am Alten Gradierwerk)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 11.7. ist am

Di., 24.6.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ BÜNDE:

12.00-22.00 **Cheatday** Streetfood Festival – Eintritt frei (Steinmeisterpark)

■ GEORGSMARIEN-HÜTTE:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Möbel-Outlet-Hütte“, Leimbrink)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Schützenhof, Schützenplatz 1)

Mo., 23.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.30 **Gitarrenrezital** Werke von Bach, Matiegka, Rodrigo u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

16.30 **Violinkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **MondayNight II** Konzert mit Iiro Rantala

und dem Sinfonieorchester Münster (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Domplatz)

19.30 **Sommerkonzert** des Sinfonieorchesters der Musikhochschule Münster mit Werken von Strauss, Schostakowitsch und Dvorák (Theater, kleines Haus)

20.00 **Alien Ant Farm** (Sputnikcafé)

20.00 **Myles Kennedy** (Skaters Palace Café)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** Johannes Flöck: „Schöner schonen“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

19.30 **Rebeldanzshows 2025** Erwachsenensoirée (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Das zweite Erwachen der Christa Klages** (BRD 1978) von Margarethe von Trotta (Schloßtheater)

21.00 **One to One: John & Yoko** Vorpremiere des Dokumentarfilms (GB 2024, OmU) von Kevin MacDonald (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 24.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Hornissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Udo Lindenberg

Kometenhaft panisch

Likörelle, Udogramme, nackte Akte & viel mehr

ab 29. 6. 2025

Das ganze Udouniversum kommt ins Ruhrgebiet!

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

sponsored by BROST-STIFTUNG

www.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28

Marta Herford

Other People Think

Eine Auswahl aus der Sammlung Wemhöner

12.4. – 24.8.2025

Marta Herford

Interieur als Idee

Werke aus der Sammlung Marta

8.5. – 29.6.2025



Hendrik Quast (25.6. & 27.6. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h)

20.00 **As Everything Unfolds** (Sputnikcafé)

20.00 **Marc Broussard** Soul, Blues, Rock (Hot Jazz Club)

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Wildes Holz (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Ein Sommernachtstraum** von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

19.30 **May Landschaften** von Penda Diouf (Theater, kleines Haus)

20.00 **How to date a Feminist** Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Afrika – Geschichte und Vielfalt eines Kontinents** Buchvorstellung und Gespräch mit Lutz van Dijk (Südafrika/NL) (Forum der Volkshochschule, Aegidii-markt 70)

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Vergesslich beim Erinnern: Was uns die NS-**

Vergangenheit lehrt – oder doch nicht?! Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Demokratie(-Bildung) in der Migrationsgesellschaft“ – Eintritt frei (Schloss, Hörsaal S2)

18.15 **Gemartert, inszeniert, sakralisiert – Kunst-gesichtliche Perspektiven auf den Körper in der frühen Neuzeit** Vortrag im Rahmen der Reihe „Ästhetische Konzeptionen des Körpers zwischen Religion und Politik“ (Raum JO 1, Johannisstr. 4)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Zugang und Rückgabe. Restitution im Film** Filmreihe mit Essay- & Dokumentarfilmen (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.00 **En septiembre canta el gallo – Im September singt der Hahn** Dokumentarfilm (Chile 2023, span. OmU) von Luis Briceno und Nano Stern. Mit anschl. Gespräch mit Nano Stern (B-Side, Am Mittelhafen 42)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Der erste Schritt** von Pija Lindenbaum (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

13.30 **Play! Festival junges Theater** (TAM)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Droste Festival „Landlord's Game“** 18.30 h Stadtbücherei: Kurzvorträge/Gespräch „Was sieht der Algorithmus? Über Trainingsdatensätze und weiße Flecken“. 20 h Studio delulu: Dinner Performance „Pleasure“ mit Helena Eckert und Jovana Reisinger (Infos/Anmeldung: www.burg-huels-hoff.de)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **FameLab Germany Finale** Int. Wissenschaftswettbewerb (Oetker-Halle)

Mi., 25.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

13.30 **Konzertexamen Klavier** Werke von van Beethoven, Rachmaninow und Ligeti – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Trompete & Schlagzeug „Vignettes“** Werke von Stockhausen, Jarvis, Gerassimez u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Nano Stern** Weltmusik (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Valley Of The Sun** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ **HAMM:**

19.30 **Mozart '25** mit Lena Neudauer im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Kump)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Karaokeparty** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ein Spaziergang für Ermüdete – Die Kunst der**

Robert Nippoldt & Trio Größenwahn

Ein ganz eigenes Genre haben Buchkünstler **Robert Nippoldt** und das **Trio Größenwahn** vor zehn Jahren im Kleinen Bühnenboden geschaffen: Die „poetische Amüsierschau“ – eine Mischung aus Live-Zeichnungen und Scherenschnitt-Projektionen zu Musik und Performance. Inzwischen gibt es mehrere Amüsierschau-Programme, zum Jubiläum im Stadttheater wird aber wieder **Ein rätselhafter Schimmer** aufgeführt, jene 1920er-Jahre-Show, mit der alles begann und die überaus erfolgreich sogar auf Kreuzfahrtschiffen das Publikum begeisterte. Und dennoch bleiben diese Amüsierschauen auf wenige Termine im Jahr begrenzt, denn Nippoldt kann und will als hauptberuflicher Illustrator nebenbei nicht mehr stemmen. Nutzt also die seltene Gelegenheit und lasst euch von Marlene-Dietrich-Chansons, Brechts Seeräuber-Jenny, Berlin-Impres-

sionen und vielem mehr aus den wilden 20ern begeistern.

■ **26.6.**

Münster, Theater, 20.00 h



Unterbrechung mit Rue Obscure in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus (Treffpunkt: Parkplatz Wienburgpark/Nordpark, Einfahrt Kanalstr.)

19.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Memory** Tanzproduktion in drei Teilen über das Erbe, das Bewahren – das Museum (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Loch in der Leinwand** Musiktheaterprojekt mit Jugendlichen zwischen Filmklassik und Bühnenrevolution (Theater, kleines Haus)

20.00 **Hairkunft** Performance von und mit Hendrik Quast (Pumpenhaus)

20.00 **How to date a Feminist** Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Us, Our Pets and the War** (Kanada/Ukraine 2024) von Anton Ptushkin (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Plastikmee(h)r** Konzert für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

11.00 **Der erste Schritt** von Pija Lindenbaum (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

9.30 **Play! Festival junges Theater** (TAM)

■ **TECKLENBURG:**

10.00+16.00 **Shrek – Das Kindermusical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **100 Jahre Planetarium** Einblick in die Tech-

nik des LWL-Planetariums (Planetarium im Naturkundemuseum)

19.00 **Queeres PubQuiz** (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

19.30 **KickerLiga** im OG (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

■ **MÜNSTER/ HAVIXBECK:**

19.00 **Droste Festival „Landlord's Game“** 19 h Gemeindebibliothek Havixbeck: Lesung „Rosenstengel“ mit Angela Steidele. 19.30 h Pumpenhaus: Performance „Hairkunft“ mit Hendrik Quast (Infos/Anmeldung: www.burg-huels-hoff.de)

Do., 26.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Kammerkonzert** mit Musik von Heucke, Schubert und Brahms (Erbdrostenhof)

19.30 **Violakonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **La Banda!! – Ritmo & Pasión** Rock, Pop und Latin mit Lenny López & Band (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Milonga Sentimental** Tango Argentino (Petri-kirche)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ **HALTERN AM SEE:**

17.30 **Sunset Beach Festival** mit Nena, Alphaville und Veronica Fusaro (Am Stausee)

■ **HAMM:**

19.30 **arcis_collective** Im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Oberlandesgericht)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

18.00 **The Menace of Tyranny** Eintritt frei (Plattenladen "Sound Store", Was-serstr. 26)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Indieparty mit eavo – bei gutem Wetter draußen (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Jochen Malmsheimer: „Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt – ein Rigoroso son-dershausen“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Ein rätselhafter Schimmer** Poetische Amüsierschau mit Robert Nippoldt und dem Trio Größenwahn (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. Ger-man (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Traumaland – Eine Spurensuche in deutscher Vergangenheit und Gegenwart** Lesung und Gespräch mit Asa! Dardan (Theater, Studio)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Claus Dieter Claus-nitzer** liest Josef Reding. Mit einer Einführung von Ar-

Nano Stern

Er gehört zur dritten Generation chilenischer Singer-Songwriter, die nach den 1990er Jahren in Erscheinung traten. Tief verwurzelt in der traditionellen chilenischen Musik und doch zugleich zeitgenössisch mit starken Einflüssen von Rock, Folk und Jazz, bringt der virtuose Multiinstrumentalist einen einzigartigen Sound hervor. Und sein Einsatz für soziale Gerechtigkeit begeisterte nicht nur die Ikone Joan Baez. Die stetig wachsende Fangemeinde erstreckt sich mittlerweile über Lateinamerika, Kanada und die USA bis hin nach Europa und Australien. Nach Veröffentlichung seines 2023 erschienenen Albums „Nano Stern canta a Victor Jara“ ist der chilenische Weltmusik-Star nun auch in Münster live zu erleben. Auf dem Programm stehen neben eigenen Songs auch Neuinterpretationen von Legenden wie Victor Jara oder Violeta Parra. Am Vorabend des Konzertes präsentiert Stern in der B-Side gemeinsam mit der „Linse Münster“ seinen Dokufilm „En septiembre canta el gallo“ zur Geschichte der chilenischen Musik während der Regierung von Salvador Allende.

■ **25.6. Münster, B-Side, 20.00 h**
(Filmvorführung am 24.6. um 19.00 h)



nold Maxwill. Im Anschluss werden etliche Bücher Josef Redings verschenkt (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ STEINFURT:

20.00 **Kreutzersonate** Konzertante Lesung mit dem Schauspieler Dominique Horwitz und den Musikern Eduardo Tachalov und Elisabeth Brauß (Bagno Konzertgalerie)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Von Mikrozuständen über Leibnizwelten bis hin zu paranoiden Mafiosi: Willensfreiheit, Repräsentation und Bewusstsein** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Willensfreiheit und Bewusstsein – Ein philosophischer Dialog“ (F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

14.30 **Play! Festival junges Theater** (TAM)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Rotkäppchen** Musiktheater für Kinder (Wald-bühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Droste Festival „Landlord's Game“** 18 h Stadtbücherei: „In Männerkleidern“ – Lesung & Gespräch mit Angela Steidele. 19.30 h Theater: „Traumaland“ – Lesung & Gespräch mit Asal Dardan (Infos/Anmeldung: www.burg-huelshoff.de)

20.00 **Wer wird Pensionär?** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

Fr., 27.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.00 **Vainstream Rockfest** mit Bullet For My Valentine, A Day To Remember, Motionless In White, The Ghost Inside, Refused, Gorilla Biscuits u.a. (Am Hawerkamp)

19.30 **Gezupft wie gesungen** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

20.30 **Conni Trieder Trio** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Sebastian Dracu** Band Blues, Rock, Soul (Jazz-Club)

■ BAD ESSEN:

20.00 **Symphonieorchester** der Hochschule Osnabrück (Ev.-luth. Kirche St. Nikolai)

■ BÜREN:

17.30 **BOA Rocks** mit Nena, Alphaville und Veronica Fusaro (Almeaueu)

■ HALTERN AM SEE:

17.30 **Sunset Beach Festival** mit Jazeek, Lune, Dueja und Frizzo (Am Stausee)

■ MEPPEN:

19.30 **Roland Kaiser** (Hänsch Arena)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Dancing In The Name Of – 90er Party (fast)** ohne Bravo Hits Brit Pop, Hip Hop, Alternative Rock, House, Big Beats mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Durch die Nacht** Indie, Rock, Pop, Wave, Electro mit DJane Anja (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ AUGUSTDORF

21.00 **Tujamo & Friends** (horatec Arena)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Doc Esser und René Steinberg: „Lachen und die beste Medizin“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Schön für dich!** Comedy mit Lisa Feller (Botschaft)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Leila und Madschnun – eine Liebesgeschichte** Inszenierung unter der Regie von Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi – Eintritt frei (Studiobühne, Domplatz 23)

19.30 **Carmen** Oper von Georges Bizet (Theater, großes Haus)

19.30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Hairkunt** Performance von und mit Hendrik Quast (Pumpenhaus)

20.00 **Biedermann und die Brandstifter** von Max Frisch (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

■ BIELEFELD:

Freifeld Theaterfestival www.freifeld.haus (Nr.z.P.)

19.30 **Alice im Wunderland** Familienoper von Pierangelo Valtinoni (Stadttheater)

Parkplatzkonzert

Am letzten Samstag im Juni verwandelt sich der Parkplatz des Forum Bielefeld kurzzeitig in ein Open-Air-Gelände, vier Bands haben ihr Kommen angekündigt. Aus Köln reisen **Jancee Pornick Casino** (Foto) an, bekannt für eine wilde Mixtur aus Rockabilly, Garage-Punk, Surf und einer Prise Country. Ein Heimspiel dürfte die Bielefelder Band **Dünamit** haben, das Trio steht für Rock mit Einflüssen aus Alternative, R&B und Blues. Außerdem mit von der Partie sind **Stagger** sowie die Bielefelder **The Trash Templars**. Für die Rundum-Versorgung gibt's Getränke- und Cocktailtheke sowie einen Food-Trailer.

■ **28.6. Bielefeld, Forum-Parkplatz, 16.00 h**



■ BAD BENTHEIM:

20.00 **100 Jahre Freilichtbühne – der große Gala-Abend** (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GEORGMARIENHÜTTE:**

19.30 **Kein Pardon** Musical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ **GREVEN-RECKENFELD:**

20.30 **Ein Sommernachtsstraum** nach William Shakespeare (Freilichtbühne)

■ MEPPEN:

19.30 **La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)** Musical von Jerry Herman & Harvey Fierstein (Emsländische Freilichtspiele)

■ PADERBORN:

20.00 **Petticoat & Rock'n'Roll** Komödie von Sigrd Vorpahl (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Bolle Tham & Martin Videgard, Adrian Mears und Christian Stiefel (Wissenswerkstadt)

Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **Die Zeit der Wölfe** Film (GB 1984) von Neil Jordan im Rahmen der Filmreihe „Zappenduster – Die Nachschiene im Cinema“ (Cinema)

■ SAERBECK:

20.00 **Gegen den Strom** Open Air Kino im Rahmen der Reihe „Kino aufs Land“ der Filmwerkstatt Münster – Filmstart ca. 22 h (Bunker 11 im Bioenergiepark, Riesenbeckerstr. 54)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

9.00 **Play! Festival junges Theater** (TAM)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **BärchenCup** Tennis-Charity-Turnier zugunsten von Kindern in Uganda, ab 19 h Summertime Party mit DJ Gregor Stenken (THC, Dingbänger Weg 349)

18.30 **Klimakneipe** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

19.30 **Just Rundlauf** Tischtennis Rundlauf – Eintritt frei (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ HAVIXBECK:

18.30 **Droste Festival „Landlord's Game“** Burg Hülshoff: Ausstellungsrundgang „Körper: Sprachen“ (18.30 h), Lesebühnenshow „Spiel mir das Lied vom Los“ von parallelgesellschaft (20.15 h) (Infos/Anmeldung: www.burg-huelshoff.de)

Sa., 28.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.00 **Vainstream Rockfest** mit Feine Sahne Fischfilet, Heaven Shall Burn,

Christians Ziel des Tages:
Osnabrück zeigen, wie
man nachhaltig umsteigt.

Mit der **RB 66** nachhaltig
zur Arbeit pendeln.

Echte Menschen. Echt schöne Ziele.
Mehr auf eurobahn.de



25 **eurobahn**
JAHRE

BELA B FELSHEIMER

LESEREISE: FUN 2025
06.10.25 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ALICE MERTON

23.10.25
BIELEFELD
LOKSHUPPEN

BEATSTEAKS
LIVE '25 + SPECIAL GUESTS

PLEASE TOUR

11.10. MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

DEINE FREUNDE
ALLE IN DIE HALLE

02.11.25 - Münster, MCC Halle Münsterland

KRAFTKLUB STERBEN
INK 1: A K S ADT

STERBEN IN KARL-MARK-STADT
TOUR 2026
04.07./RAVENSBERGER PARK

DIE TOTEN HÖSEN

TOUR 2026
TRINK AUS WIR MUSSEN GEHEN
05.09.26 MÜNSTER
WESERFEST KANZLERS WEIDE

19.09.25 REGENER PAPPK BUSCH - BIELEFELD ROH FOYER
13.12.25 KRAFTWERK - BIELEFELD SEIDENSTICKER HALLE
28.12.25 EISEHILIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
11.01.26 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

Frank Turner & The Sleeping Souls, Yellowcard, Hatebreed, Landmrks, Dritte Wahl, Swiss & Die Andern u.a. (Am Hawerkamp)

19.30 **Duo Expressionen: Die Rose** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Press Club** (Gleis 22)

20.00 **Kami Waltz** Indie-Folk (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ BIELEFELD:

16.00-22.00 **Parkplatzkonzert** mit The Jancee Pornick Casino, Dünamit, Stagger und The Trash Templars (Parkplatz vorm Forum)

17.00 **Das POW!-Konzert** Pop, Rock, Jazz mit Schülern der Musikschule POW! (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Bonsai Jazz** (Kunstverein im Waldhof, bei Regen im Bunker Ulmenwall)

20.00 **Psyche + Cyte** Aftershow-Party mit DJ Michelle (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ BÜREN:

16.30 **BOA Rocks** mit Leony, Michael Schulte, Jupiter Jones, Maël & Jonas und Neeve (Almeaun)

■ HALTERN AM SEE:

15.00 **Sunset Beach Festival** mit Alle Farben, Bunt. und David Puentez (Am Stausee)

■ HANNOVER:

16.45 **50 Cent & Mary J. Blige** (Heinz von Heiden Arena)

■ HAMM:

19.30 **Lena Neudauer & Paul Rivinius** Werke von van Beethoven, Ravel und Schumann im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gustav-Lübcke-Museum)

■ MEPPEN:

18.30 **Johannes Oerding + Max Giesinger** (Hänsch Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Symphonieorchester** der Hochschule Osnabrück (Campus St. Angela)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

23.00 **MINT pres.** Cera Khin, Raxeller u.a. (Fusion Club)

■ AUGUSTDORF

21.00 **80er, 90er, 2000er** (horatec Arena)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Doc Esser und René Steinberg: „Lachen und die beste Medizin“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

12.00 **Spielplanvorstellung 2025/26** (Theater, großes Haus)

17.00+20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

17.30+21.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Das schlaue Füchlein**

Press Club

Was die Konzerte der Australier **Press Club** so besonders macht, ist ihre ungebremste Energie: Natalie Foster ist eine Frontfrau, die keinen Stillstand kennt – sie gibt alles, springt ins Publikum und schafft eine direkte Verbindung zu den Fans. Im Rücken hat sie ihre bestens eingespielte Band, die voller Energie, Sturm und Drang losbrettert. Auf dem aktuellen Album „To The Ones That I Love“ beschäftigen sich Press Club mit Veränderung, Selbstfindung und der Suche nach Zugehörigkeit – Themen, die sich in dynamischen Melodien und emotionalen Lyrics widerspiegeln. Live sind Press Club eine Macht, die die gesamte australische Musikszene aufgemischt.

■ 28.6. Münster, Gleis 22. 20.00 h

Oper von Leos Janáček (Theater, großes Haus)

19.30 **Patchwork Parcours Patchwork #3** Tanz-Parcours von Vivian Assal Koohnavard, Johana Malédon u.a. (Theater: Ballettsaal, Ruine Innenhof, Studio)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Dating-Roman** von Isobel Markus – Szenische Lesung mit Maria Goldmann und Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

Freifeld Theaterfestival www.freifeld.haus (Nr.z.P.)

19.30 **Fahrenheit 451** von Ray Bradbury (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

19.30 **Kein Pardon** Musical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Pension Schöller** von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ MEPPEN:

19.30 **La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)** Musical von Jerry Herman & Harvey Fierstein (Emsländische Freilichtspiele)

■ PADERBORN:

20.00 **Petticoat & Rock'n'Roll** Komödie von Sigrid Vorpahl (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Ich bin Deutschland** Autorenlesung und Gespräch mit Dominik Wüllers (Forum der Volkshochschule, Aegidiemarkt 70)

■ DETMOLD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Rainer Bock, Stephan Szász und dem Boulanger Trio (Rittergut Hornoldendorf)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Kaisers neue Kleider** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ HAMM-HEESSEN:

20.00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Kindertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Hof-Trödelmarkt** (Hof Averkamp, Dingbangerweg 215)

10.00-18.00 **Frühmittelalter- und Wikingertage** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba Foyer & Hinterhof)

20.00 **Kostenloser Workshops** zum Thema Djing & Musikproduktion – Anmeldung: <https://letsmeet.org/reg/49e4f2f992363bd0da> (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ AUGUSTDORF

16.00 **Jubiläums Rudelsingen** (horatec Arena)

■ HAVIXBECK:

16.30 **Droste Festival „Landlord's Game“** Burg Hülshoff: Performances (16.30 h, 17.30 h), Bild-Ton-Vortrag „Soldat werden“ von Julian Warner (19 h), Slow Reading Club mit Henry Andersen und Bryana Fritz (20 h) (Infos/Anmeldung: www.burg-huelshoff.de)

■ RUHRGEBIET:

18.00-2.00 **Extraschicht** Die Nacht der Industriekultur – 35 Spielorte, 18 Städte, eine Nacht: Klassische Musik und Theater, Comedy und Sonderführungen in ehemaligen Industrieanlagen, Museen und Landmarken im Ruhrgebiet – www.extraschicht.de

So., 29.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Hammerflügelkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

16.00 **The Overall Brigade** Hobo-Hillbilly-Folk (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

16.00 **Fat Trousers Acoustic Rollers** Akustik-Versionen aus 50 Jahren Rock, Pop, Punk & Disco – Eintritt frei (Sommerbühne des Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

17.00 **Weibslieder – Von Lebenslust bis Alltagsfrust** Programm der Frauenchöre Vocal-Lisa (Münster) und Kir Vokal



(Lüdinghausen) – Eintritt frei, Spenden gehen an das Gertrudenhause Münster (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

17.00 **Bach und mehr...** Das Cembalo als Soloinstrument und in der Kammermusik – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

■ BIELEFELD:

17.00 **Junger Gospelchor Bielefeld** „Summertime“ – Eintritt: Pay What You Want (Altstädter Nicolaikirche)

■ HAMM:

15.00 **Muschelsingen** Chorkonzert – Eintritt frei (Musikpavillon Kurhausgarten)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Eröffnungskonzert** des Morgenland Festivals mit Yo-Yo Ma, Kayhan Kalhor und dem NDR Elbphilharmonie Orchester (OsnabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

14.30-22.00 **Latina Loca Open Air** mit Sydi Gonzales, Jace, Costa Rica und Pisto (Heaven Beach)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Emmi & Willnowsky: „Samthochzeit“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **All das Schöne** von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

18.30 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

19.00 **Es ist nie Sommer im Ruhrgebiet** von Guido Wertheimer (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

Freifeld Theaterfestival www.freifeld.haus (Nr.z.P.)

19.30 **Der große Gatsby** von Francis Scott Fitzgerald (Stadttheater)

19.30 **Pentheseilea. Ein Requiem** von Nino Haratischwilli (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** mit Marion und Markus von Hagen (Theatertreff)

20.00 **Best of Poetry Siam** Moderation: Andreas Weber und Chris Burghardt. Musik: Andi Substanz (Theater, großes Haus)

■ RHEINE:

19.30 **Ein mörderisches Paar – Der Sturz** Autorenlesung mit Klaus-Peter Wolf (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

11.00 **Das Philo-Café** Vortrag & Diskussion zum Thema „Demokratie“ mit Prof. Laukötter (Borchert-Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Es funk!** Konzert für junges Publikum mit dem Sinfonieorchester Münster (Theater, kleines Haus)

11.00 **Schnick & Schnack auf der Suche nach dem Glück** mit dem Theater Don Kidschote für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Sommerbühne des Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Der Kaisers neue Kleider** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Am Anfang war der Stift...** mit dem Theaterclub Meerwiese für alle ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ COESFELD:

15.00 **Shrek – The Musical** (Freilichtbühne)

■ GEORGS-MARIEN-HÜTTE:

16.00 **The SpongeBob** Familienmusical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ GREVEN-RECKENFELD:

15.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtbühne)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Pippi Langstrumpf** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Shrek – Das Kinder-musical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Frühmittelalter und Wikertage** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

13.00 **Pirates and Pearls – a PnP Adventure** www.instagram.com/pirates_n_pearls (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

14.00-18.00 **Sonne, Sommer, Sommerfest** mit Familienflohmarkt, Hüpfburg, Kinderzauberer Endrik Thier, Grillfest & mehr (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40/42)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Adler-Modemarkt“, Teichweg, OS-Lotse)

Mo., 30.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Von Esperanza Spalding bis Roy Hargrove** Die Jazzensembles der Musikhochschule – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Knocked Loose** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

20.00 **Souvenir de Florence** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Tschai-kowsky und Mendelssohn (Oetker-Halle)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit HP Lengkeit: „Hau – Spuren im Sand“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

Lesungen

■ LANGENBERG:

18.00 **Zu Besuch am rechten Rand** Lesung mit Sally Lisa Starken (KGB – Kultur-Güterbahnhof)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Es funk!** Konzert für junges Publikum mit dem Sinfonieorchester Münster (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

Di., 1.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Violinkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

19.30 **Klavieriana 3** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Jazz, Swing, Blues – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **King Buffalo** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Royal Music** In Erinnerung an Hans Werner Henze (Theater, Skylobby)

■ HAMM:

19.30 **Apollo's Cabinet** Musik von Telemann und Bach im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Pfarrkirche St. Agnes)

■ KÖLN:

19.00 **Iggy Pop** (Open Air am Tanzbrunnen)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Dawn of Midi: Dysnomia** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (Lagerhalle)

22.00 **Johnny Gandelman** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (St. Marien & Grand Hotel)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Il Giasone** Musiktheater von Francesco Ca-

Knocked Loose

Gestern noch Support für Slipknot oder Bring Me The Horizon, jetzt auf eigener Headline-Tour – läuft für die Amis von **Knocked Loose**! Sie sind eine der explosivsten und lautesten neuen Bands zwischen Hardcore, Metal und Punk: Die volle Dröhnung Breakdowns, Tempowechsel, Prügeldrums, Gescreame und Melodiefetzen! Ihre Liveshows sind für aggressiven, druckvollen Sound und derbe Moshpits berüchtigt, was via Youtube und TikTok viral ging. Bei den diesjährigen Grammy-Awards wurden sie prompt für die „Best Metal Performance“ nominiert. Ihr aktuelles Album „You won't go before you're supposed to“ ist eine adrenalinintreibende Achterbahnfahrt von irrer Intensität: Selbst der 50-Sekunden-Minutrack „Moss covers all“ ist mit Ideen für mindestens drei Songs vollgestopft. Brachial, aber gut!

■ **30.6. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



valli (Theater, großes Haus)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die griechische Passion** von Bohuslav Martinu (Stadtheater)

20.00 **House Of Hearts** von Patty Kim Hamilton, Elias Kosanke (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Zugang und Rückgabe. Restitution im Film** Filmreihe mit Essay- & Dokumentarfilmen (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Es funk!** Konzert für junges Publikum mit dem Sinfonieorchester Münster (Theater, kleines Haus)

Mi., 2.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Arienabend des Opernstudios** (Theater, kleines Haus)

19.30 **Third Construction** Werke von Cage, Friedman, Carter u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

■ HAMM:

19.30 **Moser Trio** Im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Gut Drechen)

■ HERFORD:

20.00 **Massacre + Evoked** (Kulturwerk)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Brooklyn Rider: Upon One Note + Issam Rafea trifft Asya Fateyeva** Konzerte im Rahmen des Morgenland Festivals (Bergkirche)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit William Wahl: „wahlweise“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

19.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Ein Sommernachtsstraum** von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

19.30 **Patchwork Parours Patchwork #3** Tanz-Parours von Vivian Assal Koohnavard, Johana Malédon u.a. (Theater: Ballettsaal, Ruine Innenhof, Studio)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fahrenheit 451** von Ray Bradbury (Stadttheater)

20.00 **Trümmer (Wreckage)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Streng geheim!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ GEORGS-MARIEN-HÜTTE:

19.30 **The SpongeBob** Familienmusical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Die Weltenspringer und das Portal der Träume** Kindermusical (Theater)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Shrek – Das Kinder-musical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Quiznight** Eintritt frei (Heile Welt)

Do., 3.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Celissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **School Drugs** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ HERFORD:

20.00 **Nirvana** Tribute Show (Kulturwerk)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Francois Rabbath spielt und spricht** im Rahmen des Morgenland Festivals (Institut für Musik, Hochschule OS)

22.00 **Jake Charkey** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (St. Marien)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty 80s** Party mit eavo – bei gutem Wetter draußen (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Dreierlei – Die Show** Musik & Comedy (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Bruno „Günna“ Knust: „Klare Kante“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schritt für Schritt 2025** Jahresvorstellung der Ballettschule Sievert (Theater, großes Haus)

19.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

20.00 **All das Schöne** von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

20.15 **Tante Ute** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Fahrenheit 451

Bereits im Mai feierte **Fahrenheit 451**, die dramatische Adaption des 1953 erschienen Science-Fiction-Klassikers von Ray Bradbury, im Theater Bielefeld eine unumjebte Premiere. In einer Welt, in der Bücher verboten sind, weil das Wissen der Menschheit zur Bedrohung für das Regime wird, folgt die Geschichte dem „Feuerwehrmann“ Guy Montag, der spät begreift, was seine Aufgabe, Bücher zu verbrennen, wirklich bedeutet. Die Existenz von Büchern steht als Symbol für die Freiheit des Denkens und die Möglichkeit von Gegenwelten. Ray Bradburys visionärer Roman wird am Theater Bielefeld kongenial zur Musik von **Radiohead** inszeniert.

■ **28.6. Bielefeld, Stadttheater, 19.30 h (auch 2.7. + 9.7. jew. 20.00 h)**



KING★ STAR MUSIC

ALIEN ANT FARM

23.06.2025 Münster
Sputnikhalle

KNOCKED LOOSE

30.06.2025 Münster
Skaters Palace

DEATHBY- ROMY

13.07.2025 Münster
Skaters Palace

CHAOS- BAY

12.09.2025 Münster
Sputnikhalle

RITUAL

18.09.2025 Münster
Sputnikhalle

DAVE HAUSE

09.10.2025 Münster
Sputnikhalle

MR. IRISH BASTARD

06.12.2025 Münster
Skaters Palace

TICKETS: **EVENTIM.DE**

 **KINGSTAR-MUSIC.COM**

Top Girls

Das Ensemble der **Bürgerbühne Gütersloh** führt unter der Regie von Pauline Miller Caryl Churchills Schauspiel **Top Girls** aus dem Jahr 1982 auf: Im Mittelpunkt steht Marlene, eine karriereorientierte Frau, die als frisch ernannte Chefin der Agentur „Top Girls“ ihren Aufstieg mit außergewöhnlichen Frauen aus der Geschichte, Kunst und Literatur aus verschiedenen Epochen feiert, die jeweils ihre Geschichte erzählen. Im harten Arbeitsalltag zeigt sich dann aber auch, was Marlene für ihren Erfolg persönlich opfern musste und was der Preis des Ehrgeizes ist. Churchills Stück wurde zur Zeit der Thatcher-Ära geschrieben, es beleuchtet die Rolle der Frauen im Laufe der Jahrhunderte und befasst sich mit ihrem Kampf in einer von Männern dominierten Welt.

■ **4.7. Gütersloh, Theater, 19.30 h**
(auch 5.7., 6.7., 8.7.)



■ BIELEFELD:

19.00 **Etwas Besseres als den Tod finden wir überall** mit dem inklusiven Theater Götterspeise (Thekoasaal, Paracelsusweg 1)

20.00 **House Of Hearts** von Patty Kim Hamilton, Elias Kosanke (TAM)

20.00 **Die Allianz** von Sina Ahlers (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Streng geheim!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

19.30 **Kein Pardon Musical** (Waldbühne Kloster Oesede)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.30 **Hafentod** Henrike Jütting liest aus dem 6. Band ihrer Münsteraner Krimireihe (Thalia, Ludgerstr. 100)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Banned Books in Conversation: The Hate U Give** Vortrag von Dr. Jennifer Gouck - Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

18.15 **Wie das Gehirn Freiheit ermöglicht** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Willensfreiheit und Bewusstsein – Ein philosophischer Dialog“ (F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kamp-Filmmern** Open Air-Kino mit „Flow“ (Lettland/Frankreich/Belgien 2024) von Gints Zilbalodis – Filmstart ca. 22.15 h (Am Harkamp 31)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Der erste Schritt** von Pija Lindenbaum (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Riddle me this!** Das Musikquiz (Bohème Boulette, Hansaring)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00-20.00 **Schlemmer-Abendmarkt** (Inowroclaw-Platz)

Fr., 4.7. Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Abschlusskonzerte Violine** Werke von Mozart, Schubert u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Abschlusskonzert Flöte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Miss Lava + Convoy** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Black Bossa** Das klassische Jazz-Quartett spielt Bossa Nova und groovenden Swing (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **60 Jahre – The Dandys** (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.30 **Moe's Kitchen** Funkrock (Jazz-Club)

21.00 **Volk + Empty Bones** (Extra Blues Bar)

■ HALLE:

19.00 **LEA** (OWL Arena)

■ HAMBURG:

19.30 **Sandie Wollasch & Spark** Im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Mitgliederabo Volksbank Hamm)

■ HÜNXE/BOTTROP:

14.00 **Ruhrpott Rodeo** mit Flogging Molly, Donots, Perkele, Lagwagon, Montreal u.a. (Flughafen Schwarze Heide)

■ KÖLN:

14.00 **Summerjam** mit K.I.Z.

Alborosie, Paula Hartmann, Mr. Vegas, Kybba, Blaiz Fayah, Third World u.a. (Fühlinger See)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Layale Chaker & Sarafand + Christine Zayed** Konzerte im Rahmen des Morgenland Festivals (Lagerhalle)

■ SOEST:

19.00 **Burning Big Band Project & Jugendjazzorchester NRW** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Bessere Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Hip Hop, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Von Liebe allein wird auch keiner satt!** Comedy mit Ingrid Kühne (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Bruno „Günna“ Knust: „Klare Kante“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

18.00 **Rebeltanz** (Theater, großes Haus)

19.30 **Der zerbrochne Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **The Weird & The Eerie** Performance/Konzert/Installation von Michael von zur Mühlen (Pumpenhaus)

20.00 **Biedermann und die Brandstifter** von Max Frisch (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Kalter weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **50 Jahre „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ von Heinrich Böll** Szenische Lesung mit Insa Stuckenbröcker & Christian Knäpper. Einordnung mit dem Leiter des Böll-Archivs in Köln Markus Schäfer (Stadtbibliothek)

20.00 **House Of Hearts** von Patty Kim Hamilton, Elias Kosanke (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Streng geheim!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

19.30 **Kein Pardon Musical** (Waldbühne Kloster Oesede)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Top Girls** von Caryl Churchill mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

■ LÖHNE:

20.00 **Marie Elin Schmitz + Cie Balades Perdues** Im Rahmen der Straßentheater-Tour „Von Nord nach West“ – Eintritt frei, Hut geht rum (Findeisen-Platz)

■ MEPPEN:

19.30 **La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)** Musical von Jerry Herman & Harvey Fierstein (Emsländische Freilichtspiele)

■ PADERBORN:

20.00 **Petticoat & Rock'n'Roll** Komödie von Sigrid Vorpahl (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Beat Club Festival

Traditionell eröffnet wird der Festivalabend von den **Beat Club Allstars** aus Greven. Das Oktett um Sängerin Jenny Sünderkamp und Sänger Christoph Gerling bietet unverfälschten, gradlinigen Rock der 60er und 70er, der tanzbar ist. Über die Grenzen von NRW hinaus bekannt ist das **Rock Orchester Ruhrgebeat**, zum Repertoire des 30-köpfigen Ensembles aus sechs Nationen gehören über 300 Titel aus sechs Jahrzehnten Rock und Pop. Ein Highlight steht auch zum Abschluss mit der Tribute-Band **Chicago Experience** (Foto) feat. Danny Seraphine auf dem Programm. Der renommierte Schlagzeuger war über zwei Jahrzehnte lang fester Bestandteil von Chicago. Zusammen mit **Tony Grant**, ehemals Sänger bei den Temptations, lässt die Band die legendären Hits von Chicago im Emspark noch einmal neu aufleben.

■ **5.7. Greven, Emspark, 19.00 h**



SchlaRaum Open Air-Kino

Der Auftakt des mehrtägigen Wissenschafts-Festivals **SchlaRaum** (5. bis 11.7.) steht unter dem Motto „Gesundheit erlebbar machen“. Ein **begehbare Darmmodell** im Rathausinnenhof, Erste-Hilfe-Aufladungen, Vorträge zu heilender Musik oder positivem Stress und einiges mehr erzeugen bei euch eventuell auch positiven Terminstress, falls ihr möglichst viele Programmpunkte miterleben wollt. Da kommt es gut, dass man am Ende des Tages beim **Open-Air-Kino** auf der Stubengasse in Liegestühlen etwas chillen kann, etwa zum Film **Heldin** (Foto) mit Leonie Benesch über die herausfordernde Arbeit einer Pflegekraft. Und wer dann noch genug Power hat, holt sich noch nen Häppchen zum Thema „Klima“ ab, bei der Theater-Titanick-Einführung zum Spektakel **Kippunkt** auf dem Hafenplatz, das an den beiden folgenden Tagen dort aufgeführt wird.

■ **5.7. Münster, Stubengassenplatz, Filmvorführung ab 18.00 h**



Lesungen

■ LEMGO:

18.30 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Caroline Peters, Paul Herwig und Runge & Ammon (Schloss Brake)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Skatenight Münster** „White Night“ (Start/Ziel: Schlossplatz)

19.30 **Bilinguales Pubquiz** Englisch/deutsch (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

Sa., 5.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Sinfoniekonzert** „Ich habe die Star Wars-Filme nie gesehen.“ – John Williams“ (Theater, Kleines Haus)

19.30 **blowin' winds** Konzert der Bläserklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Cuppatea** Songs und Geschichten (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Junges Sinfonieorchester** „Verheißung“ – Werke von Elgar, Wagner, Brahms u.a. (Kirche St. Theresia, Waldeyerstr. 62)

■ BIELEFELD:

16.00 **Sinfoniekonzert** des Universitätsorchesters Bielefeld mit Werken von Elgar und Schubert – Eintritt frei, Spenden erbeten (Kirchweide der Auferstehungskirche in Theesen)

19.00 **Shift It Baby** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Biergarten der Neuen Schmiede, bei schlechtem Wetter im Lokal)

■ GREVEN:

19.00 **Beat Club Festival** mit Chicago Experience, Rock Orchester Ruhrgebet und Beat Club Allstars (Emspark)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Reidar Jensen** Singer/Songwriter – Eintritt

frei, Spenden erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2 – bei schlechtem Wetter in der Alten Schule in Hohenholte)

■ HÜNNE/BOTTROP:

13.00 **Ruhrpott Rodeo** mit Sex Pistols feat. Frank Carter, Antilopen Gang, Sli-me, The Undertones, Deine Cousine, Zebrahead u.a. (Flughafen Schwarze Heide)

■ KÖLN:

13.00 **Summerjam** mit Vyb Kartel, Shenseea, Green, Irie Révoltés, Teejay, Inner Circle, Ennio u.a. (Fühlinger See)

■ OBERHAUSEN:

12.00-22.00 **Ruhr in Love** mit Klaudia Gawlas, Nee-lix, Gestört aber Geil, Basti M, Kalte Liebe, Harris & Ford, Bennett, DJ Rush u.a. (Olgapark)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Dinuk Wijeratne Trio + Shabnam Parvarsh: Navigating the Divide** Konzerte im Rahmen des Morgenland Festivals (Lagerhalle)

■ RHEINE:

18.00 **Strauspier** (Mauerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis heute (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Rage Against The 80s – 80s vs. 90s** Rock, Grunge, Brit Pop, Hip Hop, Pop & Wave mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Ingo Appelt & Benni Stark: „Ping Pong“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

17.30+21.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Das schlaue Füchlein** Oper von Leos Janáček (Theater, großes Haus)

19.30 **Patchwork** **Parcours Patchwork #3** Tanz-Parcours von Vivian Assal Koohnavard, Johana Malédon u.a. (Theater: Ballettsaal, Ruine Innenhof, Studio)

20.00 **The Weird & The Eerie** Performance/Konzert/Installation von Michael von zur Mühlen (Pumpenhaus)

20.00 **Kalter weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netanjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

14.00 **Im Loop** mit dem Jugendvolxtheater der Theaterwerkstatt Bethel – Eintritt frei (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

18.00 **Schwanensee** mit der Ballettschule Bielefeld (Stadthalle)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Streng geheim!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **Ein Sommernachts-traum** nach William Shakespeare (Freilichtbühne)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Top Girls** von Caryl Churchill mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

■ HAMM-HEESSEN:

21.00 **Blues Brothers**

XIV JAHR
CROSSNIGHT
Gütersloh e.V.

ADAM ANGST

MASSEN DEFECT

JACK POTT

ZUKUNFT || ZWEI

SA, 25.10.25
Stadthalle Gütersloh

Einlass: 18 Uhr / Beginn: 19 Uhr

Tickets unter <http://shop.crossnight.de> und an allen bekannten VVK-Stellen

Veranstalter: Crossnight Gütersloh e.V. www.crossnight.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

GÜTERSLOH KULTUR

KONZEPT

sound store

456

DEPECHE MODE - PARTY

OPEN AIR!

MY SECRET GARDEN

FEAT. DJ NIGGELS

SA. 12. JULI AB 21 UHR!

80s, WAVE, INDIE, SYNTHIE-POP & VIEL DM

SPUTNIKHALLE [VORPLATZ]

AM HAWERKAMP 31 - 48155 MÜNSTER - WWW.NIGGELS.DE

BEI SCHLECHTEM WETTER INDOOR IM SPUTNIK CAFÉ



The BossHoss (12.7. »Brinkhoff's Brunnenfestival« in Lünen)

Lautfeuer Festival (Eintritt frei)

11.7.+12.7. Lingen, Am Alten AKW, Festivalgelände
(www.lautfeuer-festival.de)

Majan, Pöbel MC, Juse Ju, Paula Engels, Shoreline, KMPFSPRT, Liska, Remote Bondage, Nikra u.a.

Brinkhoff's Brunnenfestival (Eintritt frei)

11.7.+12.7. Lünen, Innenstadt

BossHoss, NOFX-Tribute-Band, The Awesome Scampis, Blood Command, Chris De Sarandy u.a.

vielHarmonie

11.7.-13.7. Bielefeld, Bürgerpark (www.bielefeld.jetzt/vielharmonie)
Bielefelder Philharmoniker (11.7.), Bosse (12.7.)
und WDR Funkhausorchester (13.7.)

Up In Space

12.7. Münster, Bennohaus (www.bennohaus.de)
Zone Six, True Voodoo, Silverships, Valea Viilor und Mutter Erde

Deichbrand

17.7.-20.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen (www.deichbrand.de)
Macklemore, K.I.Z, Timmy Trumpet, Kontra K, Deichkind, Finch, Ski Aggu, Paula Hartmann, The Kooks, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Montez u.a.

Rock am Turm (Eintritt frei)

18.7.-19.7. Coesfeld, Dreischkamp (www.rockamturm-coesfeld.de)
Heldmaschine, Frog Bog Dosenband, Spin My Fate, Der Ole, In Between u.a.

European Bluesfestival

18.7.+19.7. Rheine, An der Stadthalle
Harlem Lake, Danny Bryant, Sean Athens Band und Ellis Mano Band

Parookaville

18.7.-20.7. Weeze, Airport (www.parookaville.com)
Alle Farben, Robin Schulz, Bennett, Armin van Buuren, David Puentez, Steve Aoki, Mousse T., Alex Christensen, Eko Fresh, Blasterjaxx, Moguai, Clockclock, Cyril, Dillon Francis, Fritz Kalkbrenner, Klaudia Gawlas u.a.

Amphi Festival

19.7.+20.7. Köln, Tanzbrunnen (www.amphi-festival.de)
VNV Nation, Lord of the Lost, Camouflage, Anne Clark, Ooomph!, Die Krupps, Skynd, Suicide Commando, She Past Away, Letzte Instanz u.a.

Herzberg Festival

24.7.-27.7. Breitenbach, Festivalgelände (www.herzberg-festival.com)
Il Civetto, Motorpsycho, The Magic Mumble Jumble, DeWolff, Weather Systems, Birth Control, Dirty Sound Magnet u.a.

Juicy Beats

25.7.+26.7. Dortmund, Westfalpark (www.juicybeats.net)
Tream, Montez, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Zartmann, Blond, Ikkinel, Lari Luke, Alexander Marcus u.a.

Appletree Garden Festival

31.7.-2.8. Diepholz, Bürgerpark (www.appletrdegarden.de)
Faber, Shout Out Louds, Oracle Sisters, Kid Simius, Molly Payton, iedreen, Fat Dog, Chloe Slater, CATT, Apsilon u.a.

Parklichter

1.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
Welshly Arms, Barclay James Harvest und Asdis

Krach am Bach

1.8.+2.8. Beelen, Festivalgelände (www.krachambach.de)
Osees, God Is An Astronaut, Rezn, Elephant Tree, The Warlocks, he Cosmic Dead, Full Earth, High Desert Queen, To Yo, Khan u.a.

Zappenduster Festival

1.8.+2.8. Münster, Gelände der Sputnikhalle (www.sputnikhalle.de)
Misthymring, White Ward, Imperial Triumphant, Wayfarer, Inter Arma, Dödsrit, Yoth Iria u.a.

Festivalkult (Eintritt frei)

1.8.-3.8. Porta Westfalica, Festivalgelände (www.festivalkult.de)
Afrob, T.S.O.L., Gaupa, Lara Hulo, D.O.A., Shirley Holmes, High Desert Queen, Spirit Mother, Skampida, Kai & Funky von Ton Steine Scherben, The Guilt u.a.

FESTIVALS

Reggae Jam

1.8.-3.8. Bersenbrück, Festivalgelände (www.reggaejam.de)
Ky-Mani Marley, Luciano, Fantan Mojah, i-Wayne, Jesse Royal, Mystic Revelers, Marley's Ghost feat. Frank Delle, Stylo G, Jah Bouks, Little Kirk, Sophia Brown u.a.

Fährmannsfest

1.8.-3.8. Hannover, Fährmannsinsel (www.faehermannsfest.de)
Donots, The Subways, Dritte Wahl, Slime, The Red Flags, Adam Angst, Iex Mofa Gang, The Iron Roses, 24/7 Diva Heaven u.a.

Open Flair

6.8.-10.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Papa Roach, Danko Jones, Juli, Betontod, Ski Aggu, Blackout Problems, Enter Shikari, Nothing But Thieves, Team Scheisse, Royal Republic, Von wegen Lisbeth u.a.

Hütte Rockt

7.8.-9.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huetten-rockt.de)
Querbeat, Irie Révoltés, Hi! Spencer, Blackout Problems, The Butcher Sisters, Rogers, Butterwegge, Die Lieferanten, Reis Against The Spülmachine, Ell, Remote Bondage, Shoreline, Randle u.a.

Haldern Pop Festival

7.8.-9.8. Rees-Haldern, Alter Reitplatz (www.haldernpop.com)
Joan As Police Woman, Mermaid Chunky, Fuzzman & The Singin' Rebels, Dressed Like Boys, Cliffords, Alabaster DePlume, Chartreuse, Grandbrothers, Warhouse u.a.

Kinkerlitzchen Open Air

8.8.+9.8. Metelen, Gelände am Mühlentor (www.kinkerlitzchen-festival.de)
Paulinko, Paula Dalla Corte, Dominik Hartz, Hymen, Julie Pavon, Akryl u.a.

Elbriot

9.8. Hamburg, Am Grossmarkt (www.elbriot.de)
Papa Roach, Kreator, Kerry King, Kissin' Dynamite, Smash Into Pieces, Future Palace u.a.

M'Era Luna

9.8.+10.8. Hildesheim-Drispentdt, Flughafen (www.meraluna.de)
Eisbrecher, And One, Heilung, Subway To Sally, Apocalyptica, Blutengel, Peter Murphy, Lacuna Coil, Versengold, De/Vision, Covenant, Faun u.a.

Rietberg Open Air

13.8.-16.8. Rietberg, Gartenschau (www.rietbergopenair.de)
Atze Schröder (13.8.), Kasalla (14.8.), The Robbie Experience (15.8.)
und Sophia (16.8.)

meetMUSIC Open Air

14.8.-16.8. Mettingen, Draiffessen Conference (www.meetmusic.online)
Hanker Brothers, Duo Alma Naidu & Andreas Dombert, Free Vocals und Marina Baranova

Reload Festival

14.8.-16.8. Sulingen, Festivalgelände (www.reload-festival.de)
Machine Head, Gojira, I Prevail, Trivium, While She Sleeps, Mastodon, Ministry, Donots, Landmvrks, Fear Factory u.a.

Sommerbühne Open Air

14.8.-17.8. Holzwickede, Haus Opherdicke
Komische SommerNacht (14.8.), Spark und Wildes Holz (15.8.), Lotte (16.8.)
und Honigkuchenperle (17.8.)

Stemweder Open Air Festival (Eintritt frei)

15.8.+16.8. Stemwede-Haldern, Ilweder Wäldchen
(www.stemwederoopenair.de)
Agnostic Front, Kafvka, KMPFSPRT, Jamaram meets Jahcoustix, Skassapunka, Daily Thompson, Bikini Beach u.a.

San Hejmo Festival

15.8.+16.8. Weeze, Airport (www.sanhejmo.com)
Clueso, Finch, K.I.Z, Nina Chuba, Sido, 01099, Bausa, David Puentez, Paula Hartmann, Ali Neumann, Esther Graf, Medeline Juno u.a.



Agnostic Front (16.8. »Stemweder Open Air Festival« in Stemwede-Haldern)



Leoniden (23.8.) »Kleinstadtfestival« in Meppen

Münster Mittendrin

15.8.-17.8. Münster, Innenstadt (www.mittendrin.ms)
Meute, Blumengarten, ClockClock, Cat Ballou, DJ Cyril, Verifiziert,
Cosmo Klein & The Campers, The Bluesanovas,
The Clerks feat. Tommy Tornado, Hootin' the Blues u.a.

Dynamo Metalfest

15.8.-17.8. Eindhoven/NL, IJssportcentrum (www.dynamo-metalfest.nl)
Mastodon, Fear Factory, Paradise Lost, Within Temptation, Kreator, Gojira,
I Prevail, Nailbomb, Ministry u.a.

Schlossgarten Open Airs

15.8.-17.8. Osnabrück, Schlossgarten (www.schlossgarten-openair.de)
Paul Kalkbrenner (15.8.), Johannes Oerding (16.8.)
und Nile Rodgers & Chic und Kool & The Gang (17.8.)

Castellans Folksommer

16.8. Hörstel, Nasses Dreieck (www.castellans.de)
The Real McKenzies, Lennon Kelly, Manky Melters, Cúl na Mara,
Mac Piet und Ems Highlander Pipes & Drums

Park Spektakel

21.8.-24.8. Rheda-Wiederau, Flora Westfalica-Park
Wincent Weiss, Torsten Sträter, La Fiesta und Feuer & Flamme

Kulturwiesen

21.8.-7.9. Alverskirchen, Hof Schulze Wettendorf (www.kulturwiesen.de)
Tom Gaebel & his Trio, Stefan Gwildis, Zucchini Sistaz, Kay Ray, Lisa Feller,
Wolfgang Trepper u.a.

Kleinstadtfestival

22.8.+23.8. Meppen, Freibadgelände (www.kleinstadtfestival.de)
Leoniden, Frog Bog Dosenband, Hil Spencer, Eisenkarl u.a.

Holter Meeting (Eintritt frei)

22.8.+23.8. Schloß Holte-Stukenbrock, Am Hallenbad
(www.holtermeeeting.de)
Monsters of Liedermaking, Bluthund, Jack Pott, Rising Insane,
Anchors & Hearts, Daily Business, Sinnfrei, Reinforcer, Jusse, Paul Reeve u.a.

Bautz Festival

22.8.+23.8. Lüdenscheld, Stadion Nettenberg (www.bautzfestival.de)
Bausa, Green, Agnostic Front, Ennio, Querbeat, Ferris MC & DJ Stylewarz,
Knallblech, Felix Kroecker u.a.

Heroes Festival

29.8.+30.8. Hannover, Expo Plaza (www.heroes-festival.com)
Bonez MC, BHZ, Finch, Tream, UFO361, Makko, \$oho Bani, OG Keemo u.a.

Getoese Festival

30.8. Mastholte, Festivalgelände (www.getoese-festival.de)
Velvet Two Stripes, The Menace of Tyranny, Bikini Beach, Kapa Tult,
Carsick u.a.

30 Jahre In Extremo Festival

4.9.-6.9. St. Goarshausen, Loreley Freilichtbühne
In Extremo, ASP, Eisbrecher, Feuerschwanz, Versengold, Faun, Wind Rose,
Clawfinger, Fiddler's Green, Dritte Wahl, Schandmaul, Tanzwut u.a.

Haste Open Air

5.9.+6.9. Osnabrück-Haste, Bramstr. 105 (www.hasteopenair.de)
ZSK, Raum27, ok.danke.tschüss, 100 Kilo Herz, Alex Mofa Gang,
Maël & Jonas, Peace Hill u.a.

Ems Jazz Festival

5.9.-7.9. Greven, Ballenlager (www.emsjazz.de)
Vincent Peirani Jokers, Nguyễn Lê, Emma Rawicz, Jin Jim, Norlyz, Shalosh,
Bernsteinzimmer u.a.

Seventyfive Reloaded

6.9. Nordhorn, Festivalgelände (www.seventyfivefestival.de)
Bosse, Royal Republic, Donots und Kettcar

Folkfield Festival

13.9. Gelsenkirchen, Amphitheater (www.folkfield.de)
Schandmaul, d'Artagnan, Mr. Hurley & die Pulveraffen, Korpiklaani, Manntra,
Storm Seeker und Kupfergold

Campus Festival Osnabrück

20.9. Osnabrück, Halle Gartlage
Bausa, Zartmann, Green, Ivo Martin, Paula Carolina, Jassin u.a.

Waldbühne erleben

SOMMERSTÜCKE 2025

Waldbühne Kloster Oesede

GEORGSMARIENHÜTTE

Tickets unter: www.waldbuehne.com
oder an allen Vorverkaufsstellen von
Nordwestticket, u. a. Buchhandlung
Sedlmair, Tourist Info Osnabrück

Infos: Stadt Georgsmarienhütte · Tel. 05401 / 850-250 · www.georgsmarienhuette.de

- ABHEBEN IM WINDKANAL
- AUFREGEND UND SICHER
- AB 4 JAHRE
- EINZIGARTIG IN NRW

JETZT SOMMERANGEBOTE SICHERN:
WWW.INDOOR-SKYDIVING.COM

Trompetenbaum und Geigenfeige

Delikaten Musikgenuss unter freiem Himmel verspricht die Konzertreihe **Trompetenbaum und Geigenfeige**. An zehn Sonntagen in der Zeit von Juli bis September bringt sie musikalische Vielfalt mit der besonderen Atmosphäre außergewöhnlicher Gärten und Parkanlagen im Münsterland in einen stimmigen Einklang. So lernt man nicht nur bis dahin unbekannte grüne Oasen kennen, sondern erlebt auch gleichzeitig lauschige Konzerte. Besser kann man einen Sonntagnachmittag kaum ausklingen lassen. Die diesjährige Auftaktveranstaltung findet im Garten Eggenkemper in Dülmen statt, für die passenden Klänge sorgt die Münsteraner Sängerin und Pianistin **Rosa Latour**. Zusammen mit ihrer Band **La Crème Brûlée** (Foto) wird sie eine muntere Mischung aus Chanson, Jazz und Pop präsentieren.

■ **6.7. Dülmen, Garten Eggenkemper, 16.00 h**



Rhythm & Bluesical (Waldbühne)

■ MEPPEN:

19.30 **La Cage aux Folles** (Ein Käfig voller Narren) Musical von Jerry Herman & Harvey Fierstein (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ PADERBORN:

20.00 **Petticoat & Rock'n'Roll** Komödie von Sigrid Vorpahl (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BIELEFELD:

16.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Maren Kames, Jördis Triebel und dem Duo Oxyoron (Dr. Oetker Welt)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Der Lärm des Lebens** Autorenlesung mit

Jörg Hartmann (Die Webe-rei)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Heldin** Film mit Leonie Benesch (Stubengassenplatz)

■ STEINFURT:

16.00 **Der wilde Wald** Open Air Kino im Rahmen der Reihe „Kino aufs Land“ der Filmwerkstatt Münster – www.grossekleimann.de/anmeldung-kino (Hof Große-Kleimann)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die verhexte Prinzessin oder Die wunderbare Wurstrakete** (Charivari Puppentheater)

■ COESFELD:

19.30 **Shrek – The Musical** (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **SchlaRaum –**

„Wieso? Weshalb? Gesund?“ Wissenschaftsfestival mit Vorträgen, Filmen, Lesungen, Ausstellungen, sportlichen Aktionen, Exkursionen und Theateraufführungen. Offizielle Eröffnung (11 h), mit Erste Hilfe-Arena (12.30 h) und Start des Open-Air-Kinos mit dem Film „Heldin“ (18 h) auf dem Stubengassenplatz. Die Veranstaltungen sind kostenlos, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich (Infos & Anm.: www.schlauraum-muenster.de)

10.00-15.00 **Fietsenbörse** Deutschlands größter Fahrradmarkt (Hafenstr. 62)

14.30-22.00 **Coordinale** – Das Kulturfest im Stadtheil mit Live-Musik, Workshops, Kinderaktionen & mehr (Im und am Begegnungszentrum Meerwiese)

■ BIELEFELD:

11.00 **Ein Tag für Michael Heicks** 11 h: Abschiedskonzert (Oetker-Halle) – 14.30 h: Installationen & Fotobox (TAM) – 19 h: Abschiedsshow (Stadttheater)

13.00-20.00 **Kunst und Kultur im Karree** Kunst- & Kulturschaffende öffnen an 29 Orten am Rand der Bielefelder Altstadt ihre Werkstätten, Galerien und Ateliers – www.kul-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Detmolder Str., Ravensberger Str. und Niederwall)

So., 6.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Blowwinds** Der kleinste Shantychor der Welt – Eintritt frei (Sommerbühne des Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

11.30 **Klassenkonzert Oboe** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

14.00-18.00 **Singer/Songwriter Festival** mit Hanna Meyerholz, Jan Löchel, Max Buskohl, Ohrenpost, Ernie Rissmann, Karl Carl-

ton & Melanie Wiegmann u.a., Moderation: Adam Riese (Jovel-Innenhof)

17.00 **Die Tonköpfe** Chorkonzert – Eintritt frei (Epi-phaniaskirche, Kärntnerstr. 23-25)

17.00 **Mondiales** Hot Swing Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidimarkt 5)

17.00 **Blockflötissimo** Werke von Telemann, Vivaldi, Hotteterre u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Junges Sinfonieorchester** „Verheißung“ – Werke von Elgar, Wagner, Brahms u.a. (Kirche St. Theresia, Waldeyerstr. 62)

■ BIELEFELD:

17.00 **Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte – ZOFF** Eintritt frei (Botanischer Garten)

17.00 **Boogieclicious** (Garten des Museums Osthuschule, Senner Str. 255)

18.00 **3-Chöre-Konzert** mit der Chit Chat Company, Die Krähen und Quintenkomplott rund um das Thema „Sehnsucht“ – Eintritt frei (Johanniskirche, Johanniskirchplatz)

18.00 **Duo Antolia** (Capella hospitalis)

■ DÜLMEN:

16.00 **Rosa Latour & Crème brûlée** Im Rahmen der Konzertreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ (Garten Eggenkemper, Buldergeist 36)

■ HAMM:

15.00 **An Erminig** Eintritt frei (Musikpavillon Kurhausgarten)

19.30 **Abschlusskonzert** des Westfälischen Musikfestivals mit Musik von Johannes Brahms (Kurhaus)

■ HÜNXE/BOTTROP:

13.00 **Ruhrpott Rodeo** mit Wizo, Betonot, The Exploited, Ingnite, Mad Caddies u.a. (Flughafen Schwarze Heide)

■ KÖLN:

13.00 **Summerjam** mit Daido, Beenie Man, Morgan Heritage, Max Herre & Joy Denalane, Curse, Afrob u.a. (Fühlinger See)

■ OELDE-STROMBERG:

18.00 **8. Nottbecker Sommernacht** Großes Sinfonieorchester und Jugendchor „Himmelsstürmer“ der Schule für Musik im Kreis Warendorf (Open-Air-Konzert im Innenhof des Kulturguts Haus Nottbeck)

Komik

■ DORTMUND:

15.00+19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit den Physikanten (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Zweifach**

magisch Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

16.00 **Memory** Tanzproduktion in drei Teilen über das Erbe, das Bewahren – das Museum (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum** Tanzgala der jungen Sternchen und Stars – Junior Tanzcompany Flics (Theater, kleines Haus)

18.00 **Kalter weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.30 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

22.00 **KIPPUNKT** mit dem Theater Titanick (Hafenplatz)

■ BIELEFELD:

15.00 **Alice im Wunderland** Familienoper von Pierangelo Valtinoni (Stadttheater)

18.00 **Die Zaubrerflöte – gestrichen!** Ein Gastspiel der Wanderbühne Loshausen (Haus Wellensiek, Wellensiek 108a)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Top Girls** von Caryl Churchill mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Priscilla – Königin der Wüste** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Gehen und Ausgehen** Lesung mit Hartmann & Konsorten (Pumpenhaus)

■ DÖRENTROP:

16.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Alexa Henning von Lange, Sebastian Ströbel und David Helbock & Julia Hofer (DFP)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis** mit dem Theater Don Kidschote für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Sommerbühne des Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Die verhexte Prinzessin oder Die wunderbare Wurstrakete** (Charivari Puppentheater)

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Emil & die Detektive** nach Erich Kästner (Freilichtspiele)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

16.00 **The SpongeBob** Familienmusical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ GREVENRECKENFELD:

15.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Kindertheater (Waldbühne)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Pippi Langstrumpf** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ MEPPEN:

16.00 **Das Dschungelbuch** Familienmusical (Emsländische Freilichtspiele)

■ PADERBORN:

16.00 **Emil & die Detektive** nach Erich Kästner (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Shrek – Das Kinder-musical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **SchlaRaum – „Wieso? Weshalb? Gesund?“** Wissenschaftsfestival mit Vorträgen, Filmen, Lesungen, Ausstellungen, sportlichen Aktionen, Exkursionen und Theateraufführungen. Eröffnungswochenende mit u.a. Open-Air-Kino mit „Raus aus dem Teich“ (11 h) und „Bike Film Tour“ (16 h) auf dem Stubengassenplatz, Münsters größter Yoga-Stunde auf dem Prinzipalmarkt (12 h), Trebootlesungen auf dem Aasee (18 h) und dem Theater Titanick am Hafen (22 h). Die Veranstaltungen sind kostenlos, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich (Infos & Anm.: www.schlauraum-muenster.de)

10.00-18.00 Mühlenhof-Familienfest

(Mühlenhof Freilichtmuseum, Theobreider-Weg 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00-17.00 **Gartenfest** (Museumshof)

■ Lengerich:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Netto-Markt“, Schulstr.)

■ SOEST:

11.00 **Soester Gräfte Trödel** (Gräfte)

Mo., 7.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abschlusskonzert Viola** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sinfoniekonzert** des Universitätsorchesters Bielefeld mit Werken von Elgar und Schubert – Eintritt frei, Spenden erbeten (Audimax der Universität)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Rene Sydow: „In ganzen Sätzen“ (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 28.06. **Press Club** (AUS) + *Support*

Fr. 19.09. **Savak** (USA)

Fr. 26.09. **Burnout Ostwest** (D)

Fr. 03.10. **The Jeremy Days** (D)

Sa. 11.10. **Duesenjaeger** (D)

Fr. 17.10. **Svffer** (D)

Fr. 24.10. **Augn** (D)

Sa. 25.10. **The Courettes** (BRADK)

+ **The Protos** (D)

Fr. 31.10. **Alarmsignal** (D)

Do. 06.11. **Protomartyr** (USA)

Fr. 07.11. **Angels Of Libra** feat. **Nathan Johnston & The Everettes** (D)

Sa. 08.11. **Too Many Zooz** (USA)

Fr. 14.11. **Easy Easy** (D)

Fr. 28.11. **Gwen Dolyn** (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr

(falls nicht anders angegeben)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

22.00 **KIPPPUNKT** mit dem Theater Titanick (Hafenplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **SchlauRaum – „Wieso? Weshalb? Gesund?“** Wissenschaftsfestival mit Vorträgen, Filmen, Lesungen, Ausstellungen, sportlichen Aktionen, Exkursionen und Theateraufführungen. Thementag „Mobilität, Bewegung und Prävention“. Die Veranstaltungen sind kostenlos, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich (Infos & Anm.: www.schlauraum-muenster.de)

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica)

Di., 8.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** „Ich habe die Star Wars-Filme nie gesehen.“ – John Williams (Theater, großes Haus)

19.30 **Abschlussprüfungen Musikpädagogik Münster** Jazz, Rock, Pop & mehr – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.30 **Mélo die Francaise** Französische Lieder – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Awakening** Gothic Rock, Dark Wave (Movie)

■ COESFELD:

20.00 **Benefizkonzert** des Luftwaffenmusikkorps Münster (Freilichtbühne)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Cello Octet Amsterdam: Sensing Earth** Kon-

zert im Rahmen des Morgenland Festivals (Kleine Kirche)

21.30 **Erdem Helvaciglu & Osnabrücker Jugendchor** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (Dom)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Wolfgang Treppe (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Es ist nie Sommer im Ruhrgebiet** von Guido Wertheimer (Theater, Studio)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Penthesilea. Ein Requiem** von Nino Haratischwilli (TAMdrei)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

19.30 **Kein Pardon Musical** (Waldbühne Kloster Oesede)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Top Girls** von Caryl Churchill mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Nacktheit und Kleidung in den „Essais“ Montaignes** Vortrag im Rahmen der Reihe „Ästhetische Konzeptionen des Körpers zwischen Religion und Politik“ (Raum JO 1, Johannisstr. 4)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der erste Schritt** von Pija Lindenbaum (Theater, kleines Haus)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Rotkäppchen** Musiktheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **SchlauRaum – „Wieso? Weshalb? Gesund?“** Wissenschaftsfestival mit Vorträgen, Filmen, Lesungen, Ausstel-

lungen, sportlichen Aktionen, Exkursionen und Theateraufführungen. Thementag „Ernährung“. Die Veranstaltungen sind kostenlos, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich (Infos & Anm.: www.schlauraum-muenster.de)

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

Mi., 9.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente der Violoncelloklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **Abschlusskonzert Violoncello** Werek von Bloch und Bridge – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Studentissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Sinfoniekonzert** „Ich habe die Star Wars-Filme nie gesehen.“ – John Williams (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz 2025** mit Deine Misere!, Beat Club Audio und hawn – Eintritt frei (Grüner Würfel, Kesselbrink 2)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Tarek Yamani Trio: Lisan Al Tarab** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (Lagerhalle)

22.00 **Kinan Azmeh & Celio Octet Amsterdam: Vol de nuit** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (Kunsthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaokeparty** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Wolfgang Treppe (Spiegelzelt auf Phoenix West, Konrad-Adenauer-Allee)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

19.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Patchwork Parcours Patchwork #3** Tanz-Parcours von Vivian Assal Koohnavard, Johana Malédon u.a. (Theater: Ballettsaal, Ruine Innenhof, Studio)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fahrenheit 451** von Ray Bradbury (Stadttheater)

20.00 **House Of Hearts** von Patty Kim Hamilton, Elias Kosanke (TAM)

20.00 **Die Allianz** von Sina Ahlers (TAMzwei)

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

19.30 **Kein Pardon Musical** (Waldbühne Kloster Oesede)

Kampfflimmern: Hundreds of Beavers

Für viele schon jetzt ein Kultfilm! Regisseur Mark Cheslik ist es gelungen, den Geist der Stummfilm-Ära mit einer Mischung aus Slapstick- und Abenteuerkomödie neu aufleben zu lassen. Die in Schwarz-Weiß gefilmte Geschichte spielt im Mittleren Westen der USA im 19. Jahrhundert. Hauptfigur ist Jean Kayak, der vom Handel mit Apfelschnaps lebt, bis ihm seine Farm durch eine Explosion um die Ohren fliegt. Kurzerhand entscheidet er sich, fortan sein Glück als Pelzjäger zu versuchen. Dumm nur, dass die Waschbären biestig und die plüschigen Biber extrem clever sind. Noch schlimmer kommt es, als er sich in die Tochter vom Pelzhändler verliebt und der als Freigabe für sein Töchterlein hunderte Biberfelle verlangt. Ein fast aussichtsloses Unterfangen...

■ 10.7. Münster, Am Hawerkamp 31, 20.00 h



Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Grüner Würfel, Kesselbrink 2)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Shrek – Das Kinder-musical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **SchlauRaum – „Wieso? Weshalb? Gesund?“** Wissenschaftsfestival mit Vorträgen, Filmen, Lesungen, Ausstellungen, sportlichen Aktionen, Exkursionen und Theateraufführungen. Thementag „Zukunft der Gesundheit und Digital Health“. Die Veranstaltungen sind kostenlos, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich (Infos & Anm.: www.schlauraum-muenster.de)

■ BIELEFELD:

20.30 **Chess'n'Jazz** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Do., 10.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.30 **Mozart statt Mokartore** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeripl. 1)

19.00 **Open Air-Stadtteilkonzert** des Sinfonieorchesters Münster – Eintritt frei (Idenbrockplatz, MS-Kinderhaus)

19.30 **Abschlusskonzerte Violoncello und Klavier** Werek von Chopin u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Karen Ouzounian & Lembit Beecher: Mayrig** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (Lagerhalle)

22.00 **Francesco Tristano** Konzert im Rahmen des Morgenland Festivals (Kreuzgang Dom)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Hip Hop, Dancehall, Rap – bei gutem Wetter draußen (Rote Lola, Albersloher Weg)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Wolfgang Treppe (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

19.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Ein Sommernachts-traum** von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

19.30 **May Landschaften** von Penda Diouf (Theater, kleines Haus)

20.00 **Auf brennende Autos schauen** von Skrytin Systur (Pumpenhaus)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Die Tanzstunde** Komödie von Mark St. German (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Carte Blanche** Junge Choreograf*innen (FZZ Baumheide)

20.00 **Samsas Verwand-**

lungen mit dem Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kamp-Flimmern** Open Air-Kino mit „Hundreds of Beavers“ (USA 2022) von Mike Cheslik mit Hauptdarsteller Ryland Brickson Cole Tews – Filmstart ca. 22 h (Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ GEORGSMARIENHÜTTE:

16.00 **The SpongeBob** Familienmusical (Waldbühne Kloster Oesede)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Rotkäppchen** Musiktheater für Kinder (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **SchlauRaum – „Wieso? Weshalb? Gesund?“** Wissenschaftsfestival mit Vorträgen, Filmen, Lesungen, Ausstellungen, sportlichen Aktionen, Exkursionen und Theateraufführungen. Thementag „Körper, Geist und Seele“. Die Veranstaltungen sind kostenlos, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich (Infos & Anm.: www.schlauraum-muenster.de)

■ BIELEFELD:

17.00-21.30 **Abendmarkt** (Klosterplatz)



The Awakening (8.7. Bielefeld, Movie, 20.00 h)

ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

AUSSTELLUNGEN

Münster

FARBE & BETON Fotografien von Wandbildern (Murals) von Maxime Lindenbaum, bis 20.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

BOHME ISSUE 1 Comic Cover, ab 5.7. **Bohme Galerie** Bahnhofstr. 24

OPEN WALL bis 6.7. **Bürgerhaus Kinderhaus / Kap. 8** Idenbrockplatz 8

NÄHE ERLEBEN Fotoausstellung von Harald Kachel 29.6.-10.8. **Erlöserkirche** Friedrichstr. 10

VOM WERDEN UND SEIN Freie Künstlergemeinschaft Schanze, bis 29.6. **Erphokirche** Ostmarktstr./Ecke Kirchstr.

STARKE GEISTER. LEBEN MIT FASD Fotoausstellung von Ingrid Hagenhenrich und Iris Brandewiede, bis 4.7. **F24** Frauenstr. 24

FOURTURE: VIER KÜNSTLER – EINE GLÜCKLICHE FÜGUNG Malerei, Glasobjekte, Fotografie und Skulpturen, bis 28.6. **Galerie König** Kesslerweg 21

125 JAHRE GALERIE SCHEMM Sommerausstellung 28.6.-10.8. **Galerie Schemm** Rothenburg 38

NIEDERLANDE IN 3D 30 Jahre Haus der Niederlande, bis 3.8.

Haus der Niederlande Alter Steinweg 6/7

NOT DYING Ausstellung zu Ingeborg Bachmanns „Todesarten“-Projekt, bis 31.10. **Haus Rüschenhaus** Am Rüschenhaus 81

ANIMAL – BLUE Werke von Ingrid Schneider, bis 24.7. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

ROSA THARRATS: WE ARE FULL OF WINDS AND SEA AND SOLAR THREADS bis 21.9. **Kunsthalle** Hafenweg 28

EL SOL QUE ME VIO NACER Maria Renee Morales Garcia, bis 4.10. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE Dauerstellung **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

WAS SEHEN WIR HIER? Abstrakte Kunst, bis 14.9. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

FACE TO FACE. DIE PARISER MODERNE IM SPIEGEL DER FOTOGRAFIE 28.6.-9.11. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

FASZINATION LACK – KUNST AUS ASIEN UND EUROPA bis 27.7. **BÜRGER SAMMELN FÜR WESTFALEN – 200 JAH-**

RE ALERTUMSVEREIN Kulturhistorische Schätze aus Westfalen, bis 26.10. **PERFORMANCE PEOPLE** Eine Ausstellung aus dem Skulptur Projekte Archiv, bis 12.4.2026 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

DE SMUKKESTE BLOMSTER Surreale Pflanzenwelten, bis 6.7. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

BILDSPRACHE TANZ Fotoausstellung von Aorta Besler, bis 12.7. **Pumpenhaus** Gartenstr. 123

MARTINA SCHULTE bis 29.6. **ANNE HORSTMANN** 10.7.-14.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ÖFFNUNGSVERHÄLTNISS Julia Rückels und Margot Zündorf Breuer, bis 6.7. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

URBAN NATURE ART Philipp Dreyer, ab 21.6. **SpecOps network** Aegidiemarkt 5

DIE GEDANKEN SIND ERRATEN? Relieffartige Malerei von

Kirsten Mühlbach, bis 13.10. **Stadthaus 1** Klemensstr. 10

JONATHAS DE ANDRADE: OLHO DA RUA (OUT LOUD) bis 20.7. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

ABSTRAKTE BEGEGNUNGEN Ausstellung vom Kunsthaus Kannen und Stadtmuseum Münster, bis 6.7. **MALERINNEN IN MÜNSTER** bis 3.8. **DIE ENTSTEHUNG DES THEATERS IM PUMPENHAUS VOR 40 JAHREN** Fotografien von Ralf Emmerich, bis 10.8. **PAN WALTHER (1921-1987) – SARALAKALI. DIE WALLFAHRT IN SAINTES-MARIES-DE-LA-MER** bis 12.10. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1975** bis 23.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

VICTORIA KRISAI Malerei, bis 18.7. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

GESICHTER DES LEBENS – JEDES PORTRAIT EINE BIOGRAFIE Fotoausstellung von Daniela Skrzypczak, bis 25.7. **VHS** Aegidiemarkt

EVE TAGNY. IN THE UNDERBELLY OF A KERNEL 5.7.-5.10. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

URPFERD 2.0 – DIE TIERWELT VOR 50 MILLIONEN JAHREN bis 28.9. **Westf. Pferd-museum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

SENSITIVE RECOLLECTIONS Gruppenausstellung, bis 4.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

EIN GENUSS! FRÜCHTE IN DER KUNST VON RENOIR BIS AI WEIWEI 6.7.-26.10. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

VOM BLECHAUTO ZUR VIRTUAL REALITY – SPIELZEUG UND KINDERZIMMER VON 1950 BIS HEUTE bis 20.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bad Pyrmont

TETSCHKE – SAUKOMISCH bis 2.11. **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Beckum

WERNER SCHLEGEL. SKULPTUR UND BILD bis 20.7. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

AUTIST UNLIMITED Werke von Suzy van Zehlendorf 20.6.-13.7. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

STREIFLICH. BEOBSACHTUNGEN IN DER NATUR Bilder von Sabine Hapetta, bis 21.6. **atelier D** Rohrteichstr. 30

21.05.-02.11.2025

Ein Garten voller Blumen

Lilla Tabasso
Crispijn de Passe

UNTER DER OBERFLÄCHE

Tafelbilder und ihre Geheimnisse

21.05.-02.11.2025

DRAIFLESEN COLLECTION

MODERN ART

VON DER POP ART ZUR STREET ART

JIM AVIGNON
BANANENSPRAYER
DR. MOLROK
OTTO SCHADE

AUSSTELLUNGSZENTRUM GUT ALTENKAMP
PAPENBURG | ASCHENDORF
www.gut-altenkamp.de

1.4 – 10.8. 2025

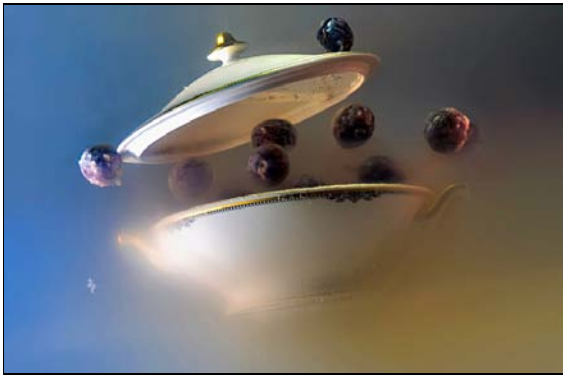
Papenburg
Offen für mehr

LANDSCHAFT
Emsland | Bentheim

Emsländische Sparkassenstiftung

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Gefördert durch die Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim mit Mitteln des Landes Niedersachsen



Gisela Schäper, *Der Traum vom Nachtschisch*, 2024

Die Wechselausstellung **the taste of: Culture – Tafelfreuden zwischen gestern und heute** bereitet den Auftakt zu einem dreijährigen Projekt des KünstlerinnenForums Münsterland e.V., das sich mit dem Thema Essen/Ernährung beschäftigt und an unterschiedlichen Orten im Münsterland realisiert wird. In **Lüdinghausen** thematisieren 23 Künstlerinnen, inspiriert von der über 750-jährigen Geschichte der **Burg Vischering**, auf unterschiedliche Weise Essen und Tischkultur, Anekdoten, Mythen und Forschungsergebnisse. Die Vielfalt des alltäglichen Ritus des Essens wird in Form von Gemälden, Zeichnungen, Fotografien, Mixed-Media-Arbeiten und Installationen bis zum 19. Oktober gezeigt.

TRADITIONELLES LEBEN DOKUMENTIEREN Die Fotosammlung Reinhold Budde, bis 10.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

PASSIONEN Grafik, Malerei, Skulptur von Bahareh Alaei und Henning Bock, bis 29.6. **BBK Atelier** Ravensberger Park 1

PERIS+TORAL ARQUITECTES Wohnungsbau. Mit Fotografien von José Hevia, bis 14.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

TRILOBITEN, KOPFFÜSSLER, SUMPFWELTEN – EINE DRAMATISCHE REISE DURCH DIE ERDGESCHICHTE Textilbilder von Frauke Lara Düll, bis 30.6. **Bürgerwache** Rolandstr. 16

WOLF & KASPERSETZ Fotografien, bis 30.6. **Bunker UImenwall** Kreuzstr. 0

KATHARINA BOSSE: LOVE AND PRIDE Porträts vom CSD, bis 27.6. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

94,3 ON AIR. 25 JAHRE ANTENNE BIELEFELD bis 6.11. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

FAMILIENLABOR bis 29.6. **WILDE STREIKS. ARBEITSKÄMPFE DER 1970ER JAHRE** Objekte, Fotos, Filme, bis 16.7. im Park & Museum **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

ZWISCHEN KREATION UND SCHÖPFUNG Malerei und Fotografie von Andreas Parnow und Christina Augel, bis 28.8. **Johannesstift** Schildescher Str. 99

EDITH DEKYNDT. ERZÄHLE UNS ETWAS, DAS NIEMAND WEISS 5.7.-26.10. **ALBRECHT FUCHS: PORTRÄTS** 5.7.-26.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

GOTT, TEUFEL, ICH UND DIE WELT – WALTER SPIES, EIN

KÜNSTLER ZWISCHEN DEN WELTEN bis 15.8. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ARTENVIELFALT. FÜRSTENBERGER PROZELLAN VON SONNGARD MARCKS bis 31.8. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

ÖDES LAND Fotoausstellung, bis 29.6. **FASZINATION FARBE** bis 26.10. **namu** Kreuzstr. 20

BERÜHRUNGSPUNKTE Elke Paul & Martin Koroscha, bis 8.7. **Produzenten-Galerie** Rohrtichstr. 36

WARUM ES SCHÖN IST, VERSCHIEDEN ZU SEIN Jutta-Juri Börger, Petra Timmas, Tamara Reich 27.6.-19.7. **Raumstation** Mittelstr. 9

MEISTERWERKE IM WANDEL – VON DER KLASSISCHEN MODERNE ZUR STILLEN POESIE VON FEODORA HOHENLOHE bis 28.6. **CONNECTION** Bilder von Bernhard Ammerer 28.6.-30.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

WIR UND JETZT – EINBLICKE IN EIN KÜNSTLER:INNENHAUS Artists Unlimited-Ausstellung, bis 14.8. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Bocholt

BEHIND BEAUTY. HINTER DEN KULISSEN DER SCHÖNHEITSINDUSTRIE bis 1.11. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bochum

GLÄNZENDE AUSSICHTEN Karikaturenausstellung von Misereor, bis 3.8. **LWL-Industriemuseum Zeche Hannover** Günnigfelder Str. 251

Borken

SOMMERGÄSTE – DIE KÜNSTLERKOLONIE AHRENSHOOP bis 14.9. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

Bothrop

COLOR EVERYWHERE bis 31.8. **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bramsche

BODENSCHÄTZE – GESCHICHTEN AUS DEM UNTERGRUND Mitmach-Ausstellung, bis 2.11. **Museum und Park Kalbriese** Venner Str. 69

Brühl

HYPERCREATURES – MYTHOLOGIE DER ZUKUNFT bis 5.10. **Max Ernst Museum** Commesstr. 42

Coesfeld

JAN DÖRRE 6.7.-7.9. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

MYTHOS VARUSSCHLACHT Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Dissen

STAR WARS – MOVIE MEETS ART bis 22.6. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

WERNER RUHNAU. BAUEN FÜR DIE OFFENE GESELLSCHAFT bis 27.7. **Baukunstarchiv NRW** Ostwall 7

SOSHIRO MATSUBARA – SLEEVES OF DESIRE Installation, Keramik, Malerei, Zeichnung und Skulptur, bis 31.8. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

AM TISCH Essen und Trinken in der zeitgenössischen Kunst, bis 20.7. **Ebene 6/Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

HOLDING PATTERN – WARTE-SCHLEIFEN UND ANDERE LOOPS Internationale Gruppenausstellung, bis 27.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

DIS/CONNECT f Fotofestival 2025, bis 13.7. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

MANUFACTUM. STAATSPREIS FÜR DAS KUNSTHANDWERK NRW 22.6.-21.9. **Museum für Kunst und Kulturschichte** Hansastr. 3

KUNST – LEBEN – KUNST bis 20.9.2026 **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

UKRAINE COMICS – LEBEN IN DER KRIEGSZONE bis 2.11. **schaubraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

URSULA SCHULZ-DORNBURG & FARAH AL QASIMI Bernd-und-Hilla-Becher-Preis 2025, bis 7.9. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

MAMA. VON MARIA BIS MERKEL bis 3.8. **Kunstpallast** Ehrenhof 4-5

STADTHALLE I
RHEDA-WIEDENBRÜCK

KULTUR
Live

22.08.
2025

WINCENT WEISS –
SOMMERTOUR

mehr MUSIK ...

27.09.2025 DIE SCHLAGZEUG-MAFIA
30.12.2025 GOD SAVE THE QUEEN
22.02.2026 THE UKULELE ORCHESTRA
19.04.2026 ABBA GOLD - CONCERT SHOW

23.01.
2026

VÖLKERBALL –
A TRIBUTE TO
RAMMSTEIN

18.04.
2026

EURE
MÜTTER

mehr COMEDY ...

12.09.2025 GUIDO CANTZ
25.09.2025 SIMON STÄBLEIN
06.11.2025 THOMAS FREITAG
07.11.2025 HUGO EGON BALDER

mehr SHOW ...

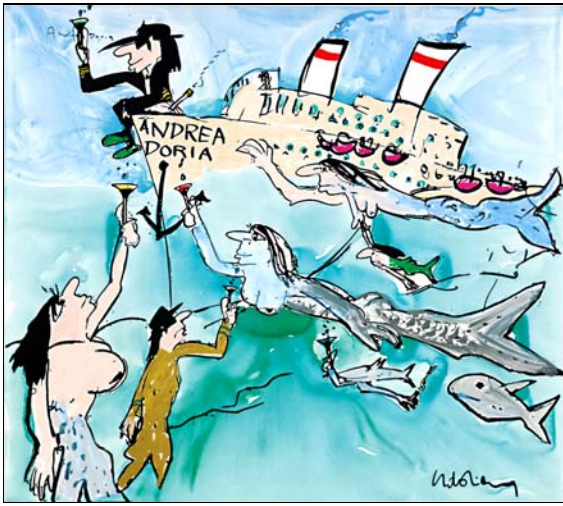
20.12.2025 MELLOW - MAGIE & ILLUSION
02.01.2026 RHYTHM OF THE DANCE
08.01.2026 BALLET: NUSSKNACKER
28.02.2026 PASIÓN DE BUENA VISTA (KUBA)

Jetzt buchen:

05242 93010
flora-westfalica.de



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück



Andrea Doria I, 2022 © Udo Lindenberg Archiv

Die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen widmet erstmals das gesamte Gebäudeensemble einem Künstler und verwandelt es vom 29. Juni bis zum 28. September in ein großes „Udoversum“. Die umfassende Retrospektive **Udo Lindenberg. Kometenhaft panisch – Likörelle, Udogramme, nackte Akte & viel mehr** befasst sich mit dem bildnerischen Werk des Multitalents Lindenberg. Im „Großen Haus“ sind seine an Comic und Cartoon orientierten Bilder, von frühen, noch nie ausgestellten Zeichnungen und Skizzen bis hin zu den von ihm erfundenen farbenfrohen Likörellen zu sehen. Das „Kleine Schloss“ präsentiert exklusiv die Biografie des Panikrockers anhand seiner musikalischen Werke und Shows.

CHAGALL bis 10.8. **REIN IN DEINE SAMMLUNG** Meisterwerke von Etel Adnan bis Andy Warhol **K20** Grabbeplatz 5

BRACHA LICHTENBERG ET-TINGER bis 31.8. **JULIE MEHRETU. KAIROS / HAUTOLOGICAL VARIATIONS** bis 12.10. **K21** Ständehausstr. 1

Duisburg

MECHANIK UND MENSCHLICHKEIT. EVA AEPPLI UND JEAN TINGUELY bis 24.8. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Emsdetten

KLASSEN AUSFLUG Ausstellung der Kunstakademie Münster, bis 29.6. **Kunstverein** Friedrichstr. 3

Essen

FRAU IN BLAU. OSKAR KOSCHKA UND ALMA MAHLER bis 22.6. **THE PERSONAL AND THE POLITICAL** Paula Rego Retrospektive, bis 7.9. **Museum Folkwang** Museum-splatz 1

21 x 21. DIE RUHRKUNSTMUSEEN AUF DEM HÜGEL bis 27.7. **Villa Hügel** Hügel 15

Gronau

GUITAR HEROES bis August **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

SIMONE BECKMANN. NEON-EXPRESSIVE MALEREI bis 31.8. **Bistro Maries** Kolbeplatz 4

BAUSTELLE KUNST Gemeinschaftsausstellung vom Fachbereich Kultur, bis 17.8. **Galerie**

rie in der Stadthalle Friedrichstr. 10

DER WEG ZU FLÄCHE UND FORM. DIE STILLE KUNST DES SIEGFRIED KORTEMEIER bis 12.7. **Galerie Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

DER KUNSTVEREIN ALS ATELIER bis 29.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

ANGEKOMMEN. NEUE UND ALTE GÜTERSLOHER(INNEN) AUS 200 JAHREN STADTGESCHICHTE bis 24.8. **Stadt-museum** Kökerstr. 7-11

Hagen

PARIS 1955. DEUTSCHE ABSTRAKTE IM ZENTRUM DER MODERNE bis 3.8. **Emil Schumacher Museum** Museum-splatz 1

Halle

FACETTENREICH Gruppenausstellung des Gütersloher Künstlerkreises, bis 20.7. **Stadt. Galerie Alte Lederfabrik** Alleestr. 64-66

Hamm

POTZ! BLITZ! VOM FLUCH DES PHARAO BIS ZUR HATE SPEECH Ausstellung zur Geschichte des Fluchens, bis 13.7. **HOME** Moderne türkische Kunst von Ramazan Can, bis 27.7. **IN ALLER FREUND-SCHAFT! HEINRICH CAMPEN-DONK: EIN BLAUER REITER IM DEUTSCHEN WERKBUND** bis 28.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

UNDERWATER PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024 bis 2.11. **WE LOVE PLAYMOBIL – 50 JAHRE SPIELGESCHICH-**

TE(N) bis 2.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

FASZINATION GLAS - FASCI-NATION GLASS Gruppenausstellung, bis 16.11. **Otmar Alt Stiftung** Obere Rothe 7

Hannover

KARTOFFELN MACHEN DRUCK VON UNTEN. TEX RUBINOWITZ bis 14.9. **WO DIE IRREN FLIRREN. F.K. WAECHTER. UNVERGESSEN FÜR IM-MER** Zeichnungen und Theaterstücke, bis 14.9. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

TATTOO. ANTIKE, DIE UNTER DIE HAUT GEHT bis 17.8. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT. #WILDERERS bis 13.7. **FRIDA ORUPABO SPEC-TRUM** Internationaler Preis für Fotografie, bis 20.7. **PETER HEBER. ÜBER DAS STERBEN** bis 28.9. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Ausstellung des Künstler*innenkollektivs „parallelgesellschaft“, bis 31.8. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

FRACTURED LEGACY. ZER-BROCHENES VERMÄCHTNIS Multimediale Installation von Mia Weinberg, bis 29.6. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

INTERIEUR ALS IDEE Werke aus der Sammlung Marta, bis 29.6. **OTHER PEOPLE THINK** Eine Auswahl aus der Sammlung Wemhöner, bis 24.8. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

LYONEL FEININGER. VON DER STADT AM ENDE DER WELT BIS ZUR OSTSEE bis 13.7. **Stiftung Ahlers Pro Arte** Goebenstr. 2

Hörstel

BIOPHILIA. VON PFLANZEN UND MENSCHEN Gemeinschaftsausstellung 5.7.-24.8. **WETTER. KRIEGE. PLAGEN.** Mensch-Natur-Verhältnisse in der Gravenhorster Geschichte, bis 14.9. **Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

GLOTZT NICHT SO ROMANTISCH! Josef Wedewer & die Neue Sachlichkeit, bis 31.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

ARTIST AT WORK bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

MARVEL: DIE AUSSTELLUNG – UNIVERSE OF SUPER HEROES bis 22.6. **Odysseum** Corintostr. 1

Lemgo

HEIKO BÖRNER: LINIENG-FLICHTE bis 6.7. **HEIKE NEGENBORN: LANDSCHAFT 4.0 – NATUR IM WANDEL** bis 6.7. im OG **Städtische Galerie** Ei-

chenmüllerhaus Braker Mitte 39

ALLES AUSSER IRDISCH. STERNSTUNDEN DER ASTRONOMIE Mitmach-Ausstellung, bis 22.6. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

WILFRIED ALMENDRA – WHE-RE THE SUN PAUSES bis 17.8. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

MALTE FREY /// ZUSAMMEN-SCHNEIDEN bis 29.6. **Kunstverein Am Bernhardtbrunnen** 1

Lüdinghausen

DROSTE DIGITAL. HAND-SCHRIFTEN, RÄUME, INSTAL-LATIONEN bis 31.8. **THE TASTE OF: CULTURE** Ausstellung vom KünstlerinnenForum MünsterLand e.V., bis 19.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

VERWURZELT UND VER-ZWEIGT bis 17.8. **EIN GARTEN VOLLER BLUMEN** Lilla Tabasso & Crispijn de Passe d.J., bis 2.11. im Studiensaal **UNTER DER OBERFLÄCHE** Tafelbilder und ihre Geheimnisse, bis 2.11. im Forum **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

DOUBLE SENSE Pop Art von Heiner Meyer, bis 31.8. **Minde-ner Museum** Ritterstr. 23-33

Nottuln

DIE TIEFE DES SICHTBAREN Ausstellung der Künstlergruppe „Rheinbrücke“, bis 9.8. **Galerie Hovestadt** Stockum 7

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.11. **Gasometer** Arenastr. 11

UDO LINDENBERG. KOMETEN-HAFT PANISCH – LIKÖRELLE, UDOGRAMME, NACKTE AKTE & VIEL MEHR ab 29.6. **Ludwig-galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DER GRUSELKLASSIKER – FÜNF JAHRZEHNTE JOHN SINCLAIR Zum 80. Geburtstag von Helmut Rellergerd alias Jason Dark, bis 29.6. **LAND-STRICHE. EIN WESTFÄLSCHER POESIE-PARCOURS** bis 29.6. im Garten des Literaturmuseums **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

RUDOLF KRÜGER-OHRBECK – BOSNIEN 1995 26.6.-24.8. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

FRIEDENSREICH HUNDERT-WASSER – PARADIESE KANN MAN NUR SELBER MACHEN bis 31.8. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

JAHRESTHEMA „GEISTER“ 21.6.-22.2.2026 **Kunsthalle** Hasemauer 1

VON KOHLE, KRÖTEN UD MO-NETEN Interaktive Kinder-ausstellung zum Thema Geld, bis 2.11. **Museum Industrie-kultur** Fürstenauer Weg 171

ARIEL REICHMAN. KEINER SOLL FRIEREN! Ausstellung in der Reihe „Gegenwärtig. Zeit-genössische Künstler:innen be-gegnen Felix Nussbaum“, bis 10.5.2026 **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

BEFORE THE WIND Claudia Brieske & Franziska Baumann, bis 21.9. **Diözesanmuseum** Markt 17

775 – WESTFALEN. DIE AUS-STELLUNG bis 1.3.2026 **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

Papenburg

MODERN ART – VON DER POP ART ZUR STREET ART Jim Avignon, Bananensprayer, Dr. Molrok, Otto Schade, bis 10.8. **Ausstellungszentrum Gut Al-tenkamp** Am Altenkamp 1

Recklinghausen

JUDY CHICAGO: REVELATI-ONS bis 17.8. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Remagen

SEHNSUCHT NACH UTOPIA Malerei & Skulptur der Roman-tik, bis 2.11. **NETZWERK PA-RIS. ABSTRACTION-CRÉATI-ON 1931-1937** 5.7.-11.1.26 **Arp Museum** Hans-Arp-Allee 1

Rietberg

PATER WALTHER TECKLEN-BORG: FRANZISKANER UND KÜNSTLER – EINE RETRO-SPEKTIVE bis 22.6. **Kunst-haus Rietberg – Museum** Wilfried Koch Emsstr. 10

Selm

DIE WEITE UND DAS DETAIL Simone Lucas & Sven Kroner, bis 26.10. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Telgte

UNGLAUBLICH. BEGEGNUN-GEN MIT DEM HEILIGEN bis 30.8. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Unna

SUSANNE STÄHLI. ADDING COLOUR bis 13.7. **Carlemst Kürten-Stiftung** Hammer Str. 175

Wadersloh

DIE ERFINDUNG WESTFA-LENS bis 19.10. **CHAGALL – PICASSO – MIRO. DAS DREI-GESTIRN DER MODERNE** bis 5.10. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Werther

BÖCKSTIEGEL / BILDHAUER – IM KONTEXT DER WESTFÄ-LISCHEN MODERNE bis 14.9. **Museum Peter August Böck-stiegel** Schlossstr. 111



CHRIS TALL

KEEP LAUGHING

16.05.26 LINGEN - 17.05.26 LEMGO
21.05.26 MÜNSTER - 23.05.26 BIELEFELD



MEHRJUNGFRAU
MARIA CLARA GROPPLE

26.09.25
MÜNSTER - KAP. 8



ABDELKARIM

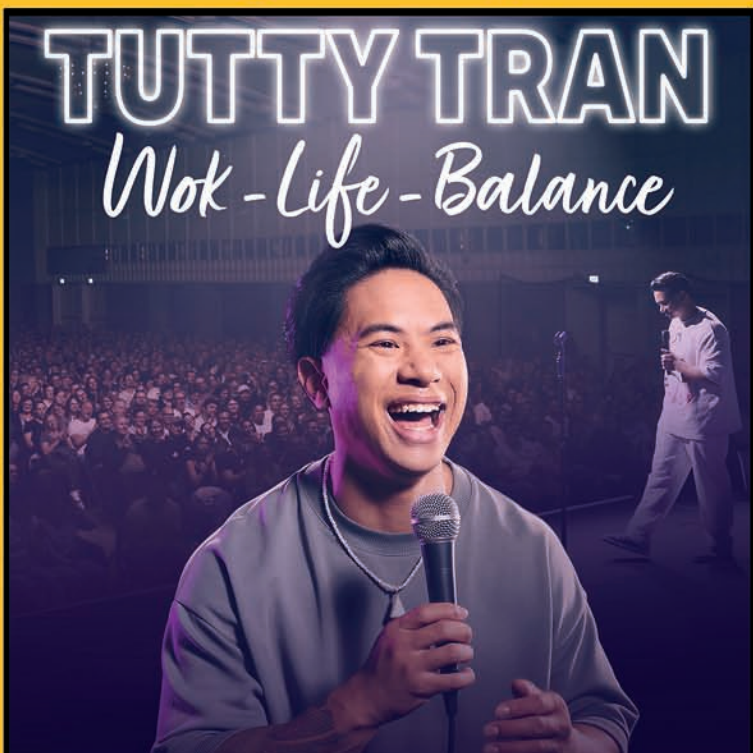
06.09.25
MÜNSTER - KAP. 8



RÜDIGER HOFFMANN

MAL EHRlich...

16.11.25 BIELEFELD
LOKSCHUPPEN



TUTTY TRAN

Wok - Life - Balance

28.02.26 OSNABRÜCK - OSNABRÜCKHALLE
01.03.26 MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND



ALAIN FREI

20.11.25 HAMM - MAXIPARK HALLE
11.12.25 BIELEFELD - LOKSCHUPPEN



METHODISCH TN KORREKT

IN DER
M!-PERIUM
SCHLÄGT ZURÜCK

14.09.25 BIELEFELD - LOKSCHUPPEN



MARKUS KREBS

LIVE

31.10.25 BIELEFELD - STADTHALLE



TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN ODER ONLINE UNTER

WWW.EVENTIM.DE
WWW.PLANB-TICKETS.DE



METHODISCH INKORREKT & MARKUS KREBS BEI WWW.TICKETMASTER.DE

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Sascha Grammel
11.09.25
OWL Arena Halle (Westf.)



Ray Wilson
03.10.25
Forum Bielefeld



Alte Bekannte
04.10.25 Stadthalle Gütersloh
19.12.25 PaderHalle Paderborn



Dittsche
05.11.25
Stadthalle Bielefeld



Phil Siemers & Band
12.11.25
Forum Bielefeld
TICKETS & INFOS
MITUNSKANNMANREDEN.DE



Die Welt war noch nie ein Spaß, jedenfalls nicht vorwiegend und nicht für die meisten. Wobei man unterscheiden muss: Die einen finden die Welt beschissen, weil sie nichts zu fressen haben (das sind die meisten), die anderen, weil der Champus schon wieder schlecht gekühlt auf dem Oberdeck serviert wurde. Sorgen hat jeder. Und der einzige Trost, mit dem man sich bisweilen über Wasser hält, liegt in dem Gedanken, dass das reiche Arschloch im Yachthafen auch nicht glücklich ist. Aber so mies wie jetzt war's selten. Eine nicht versiegen wollende Anzahl von wirklich schlechten Menschen erhebt sich und lebt die dunkelsten Fantasien aus, weil die jeweilige Staatsführung es erlaubt. Und ich meine damit nicht einmal die faschistischen Fantasien des dementen US-Amerikaners Trump. Auch hier um die Ecke erblühen Antisemitismus und der unbremst ausgelebte Hass auf alles, was anders ist. Das führt dann zu Wahlergebnissen, an deren Ende ein Befürworter der Monarchie Präsident wird (nein, nicht schon wieder der orangene Irre, hier ist der Pole gemeint) oder ein bekannter Gesetzesbrecher, es zum Innenminister bringt. Derweil fordert die weltweit größte Protenstantenvereinigung, die *Southern Baptists*, gerade auf ihrer Tagung in Dallas, die Schwulenehe zu verbieten, und im EU-Staat Ungarn gilt Regierungskritik jetzt als „Bedrohung der nationalen Sicherheit“. Schön ist es gerade fast nirgendwo, und wenn ich Kinder hätte, würde ich mich schämen, ihnen so etwas zu hinterlassen. Wenn einem (so wie mir) wirklich nichts Komisches mehr einfallen will, wendet man sich ja neuerdings an jene Instanz, die angeblich die Lösung für alles ist: *Künstliche Intelligenz*. Und weil's lustig werden soll, gibt man ein: Schreib mir einen satirischen Text über Künstliche Intelligenz. Und herauskommt, ich schwöre, das da: „Wie gut sind diese KI-Textgeneratoren wirklich? Erstaunlicherweise steht die Qualität oft in umgekehrtem Verhältnis zur Gelassenheit der Menschen. Während wir uns über den neuesten Algorithmus freuen, sind die Techies im Hintergrund damit beschäftigt, ein Hochwasser aus Phrasen und Halbweisheiten zu erzeugen, die oft so gefühlvoll sind wie ein übergekochter Kartoffelbrei. (...) Bleiben wir also bei der Frage, ob KI-Textgeneratoren eine Bedrohung oder eine Hilfe sind. Vielleicht sind sie beides. Wie ein guter Freund, der dir beim Umzug hilft, aber dann seine alten Möbel in deinem Wohnzimmer ablädt.“ Keine Hoffnung, nirgends.



schwarzmarkt

Obacht, kleine Änderung!

Seit vorletzter Ausgabe erscheint unser **Schwarzmarkt – kostenlose private Kleinanzeigen** nur noch auf www.ultimo-muenster.de, wird dafür aber öfter aktualisiert.

Da wir nicht mehr 14-täglich erscheinen (seit Corona ist das Geschäft nicht danach, um es vorsichtig zu sagen), muss der *Ultimo*-Programmteil drei oder meistens vier Wochen abdecken, wofür es einfach mehr Seiten braucht. Die drei Seiten Kleinanzeigen werden daher komplett dem Programmteil zugeschlagen.

Wir sehen uns dann online, wo auch der **Setzer** wie gewohnt seine fiesen Kleinanzeigen-Kommentare reinfummelt, versprochen!

(Foto: Tom Pumford)

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Aegidiistraße 32
48134 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Olaf Neumann,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Susanne Neuhaus

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER

©2025 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 8. JULI 2025**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
24. JUNI 2025**



abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 10.7. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von

„Köln 75“ & „Parthenope“

Die Geschichte hinter dem erfolgreichsten Jazzalbum aller Zeiten: **Köln 75** mit Mala Emde als rebellische 18-Jährige, die gegen alle Widerstände Keith Jarretts legendäres Konzert in Köln möglich machte. Authentisch, hinreißend & vergnüglich! Die romantische Geschichte eines Lebens: Die Anthropologin **Parthenope** zieht zahllose Männer in ihren Sog und raubt vielen den Verstand. Mit melancholischer Leichtigkeit werden existentielle Fragen gestellt vor der grandiosen Kulisse von Neapel.



DVD/BDs von „Oslo Stories: Liebe“ & „Ein Mädchen namens Willow“

Mit den **Oslo Stories** legt der norwegische Filmemacher und Autor Dag Johan Haugerud eine eindrucksvolle, preisgekrönte Trilogie vor über Liebe, Sehnsucht und Träume, die unser Leben bestimmen. Faszinierende Charaktere & kluge Dialoge! Nach der zauberhaft-magischen Bestsellerreihe von Sabine Bohlmann: In **Ein Mädchen namens Willow** begeben sich vier Hexenfreundinnen auf ein geheimnisvolles Abenteuer um einen magischen Wald, den Willow von ihrer Großtante erbt.



DVD/BD/UHDs von „Fantastic 4“ & „In the lost Lands“

Spektakuläre SciFi-Action von den vier **Marvel-Superhelden**, jetzt in brillanter **UHD-Qualität**: **Fantastic 4** erzählt von jungen Außenseitern, die in ein gefährliches Paralleluniversum teleportiert werden... Ein actiongeladenes Fantasy-Epos mit Dave Bautista (*Dune 2*; *Blade Runner 2049*) und Milla Jovovich (*Resident Evil*): **In the lost Lands** führt uns in eine gefährliche, düsterdystopische Welt voller Werwölfe, machthungriger Overlords und magischer Gestaltwandler.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

1.079

Bei einer **Podiumsdiskussion der Uni** zum Thema Schwangerschafts-Selbstbestimmung („My Body – my Choice“) sollte auch eine Rednerin mit sehr umstrittenen Ansichten sprechen. Die Veranstalter sahen sich aber gezwungen, den Gast „nach erheblichem Druck, besonders über soziale Medien“ bis hin zu Drohungen wieder auszuladen. So waren dann bei der Diskussion nur noch Teilnehmer mit fast denselben Ansichten unter sich. Die Verhinderer einer ursprünglich als kontrovers angedachten Debatte feierten dies als Erfolg. Tja, **immer schön in der Bubble bleiben**, die „real World“ könnte verstörend wirken...

1.081

Unser Bundespräsident, der NRW-Ministerpräsident und ein Erzbischof feiern im Paderborner Dom mit hundert Ehrengästen **775 Jahre Bistum Westfalen**. Hierzu wurde auch eine Performance-Gruppe aus Münster für den Festakt eingeladen und die hopste halbnackt mit Tiefkühlhähnchen in



DVD/BDs von

„The Ritual“ & „Warfare“

Ein starbesetzter Horror-Thriller, inspiriert von einem auf wahren Begebenheiten beruhenden Exorzismusfall: **Oscar-Preisträger** und Hollywood-Ikone Al Pacino überzeugt in **The Ritual** als abgeklärter Dämonenjäger mit dunklen Geheimnissen im authentischen 20er-Jahre-Gruselsetting... Ein gnadenlos realistischer, die Grausamkeit der modernen Kriegsführung entlarvender Actionfilm: In **Warfare** soll ein Platoon von US-Soldaten während des Irakkrieges im erbitterten Nahkampf ein irakisches Haus einnehmen. Es wird zur tödlichen Falle...

DVD/BDs von „Ein Minecraft-Film“ & „Operation Avalanche“

Die erste Live-Action-Verfilmung des Kultgames von **Mojang**, das Generationen von Gamern in die legendäre Welt aus Blöcken eintauchen lässt: **Ein Minecraft-Film** vom **Oscar-nominierten** Regisseur Jared Hess ist eine schräge, quetschbunte Abenteuerkomödie mit einem großartigen Star-Cast! Passend zur postfaktischen Ära voller Fake-News und Verschwörungsspinners entwickelt **Operation Avalanche** augenzwinkernd eine aberwitzige Geschichte um die geheimen Hintergründe einer inszenierten Mondlandung...



theater-Vorstellungen kennt, weiß, die können froh sein, dass die „Künstler“ nicht auf die Bühne gek**** haben. Ja, was haben die denn erwartet? Wer Punk bestellt, **bekommt Punk geliefert**, oder?

1.080

Ausgerechnet das **Islam-Institut** der Uni Münster von Prof. Korchide stellt in einer Studie fest: Über eine Million Muslime in Deutschland sind emotional anfällig für Radikalisierung. Hm wie kann das sein, wo doch hier mit Hochdruck am „liberalen Islam“ gearbeitet wird? Die Münsteraner sagen, es müsse die „**innerislamische Kritikfähigkeit**“ gestärkt werden. Sehr ambitioniert...

1.082

Was inzwischen an Münsters Grundschulen zu **Schulbeginn und Schulschluss** los ist, spottet jeder Beschreibung: Da hält Mutti mit dem SUV in zweiter Reihe, um den **Lillifee-Tornister** der kleinen Prinzessin in den Klassenraum zu tragen. An einer Grundschule in Münster-Süd ist damit jetzt Feierabend: **Pylone** versperren Elterntaxis den Weg auf den Schulhof. Sehr gut, so ist der Schulweg auch sicherer für die Kids.

1.083

Münsters Verwaltung streicht weiter Parkraum. Prompt werden Stimmen laut, die eine **Nutzungspflicht für private Garagen** fordern. Wer statt des Pkw in der Garage Kaminholz, Rasenmäher und Gartenmöbel bunkert, soll zahlen. Haha, wo kann man sich als **Garagen-Blockwart** registrieren lassen und endlich den fiesen Nachbarn anschwärzen? Obwohl, schluck: Wo lagern eigentlich die *Ultimo*-Hefte vor der Verteilung...?

G O P



zweifach magisch

bezaubernd artistisch

11. Apr bis 13. Juli 2025

GOP.
Variété-Theater
Münster
variete.de

Gute Einstellung

Duales Studium zur

Mitbewegerin [m/w/d]

stadt
verwalten
verwirklichen

Online-
Infoveranstaltung
am 9. Juli
um 17 Uhr

Eva V. trägt dazu bei, dass Besucherinnen und Besucher unbeschwert an Großveranstaltungen teilnehmen können und kann so die Sicherheit und gute Lebensqualität in Münster mitgestalten.

Münster sucht dich. Komm in unser Team Stadtverwaltung und gestalte Münster noch klimafreundlicher, bunter, lebenswerter.

Jetzt deine Stelle finden auf:
www.stadt-muenster.de/gute-einstellung

